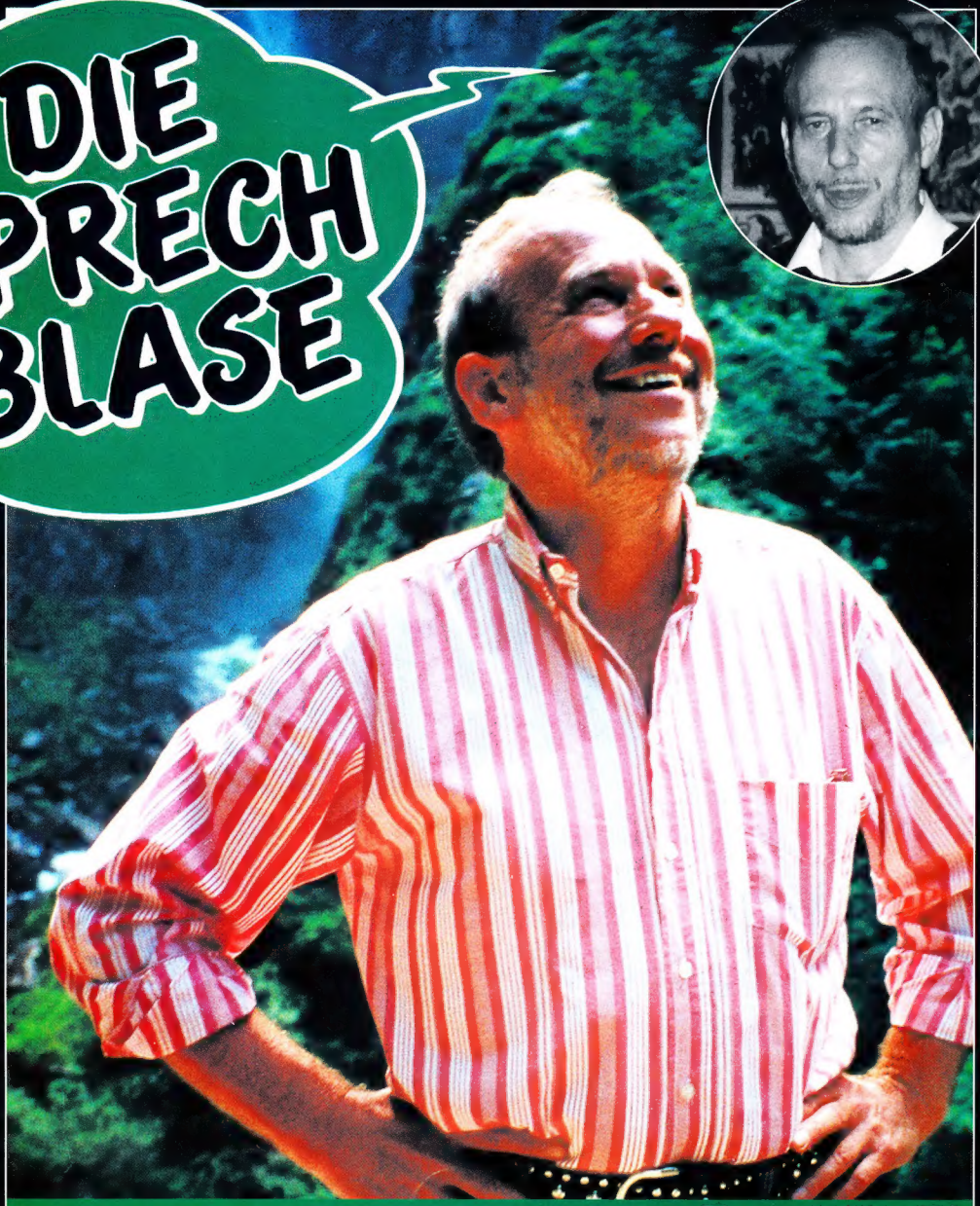
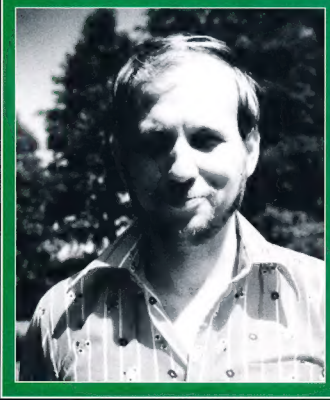
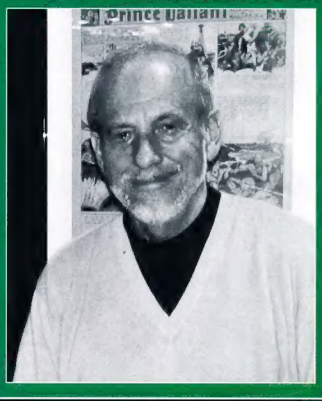
DIE SPRECH BLASE

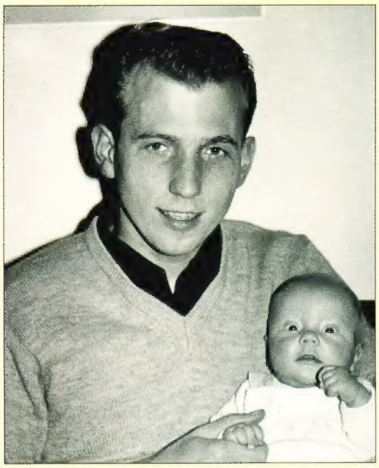
P 19016F
September 2007
€ 6,90
32. Jahrg.
Nr. 209

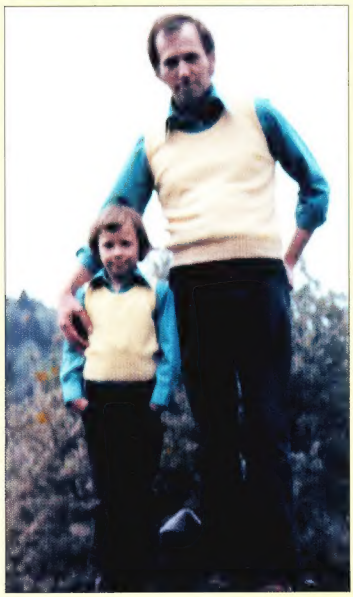


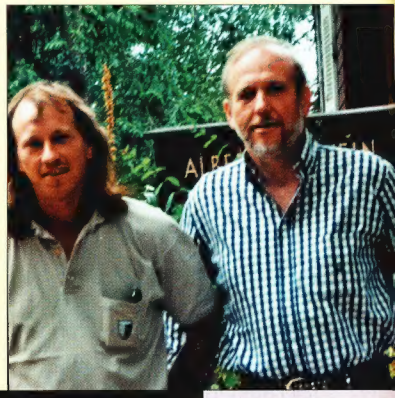
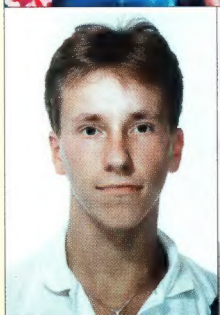
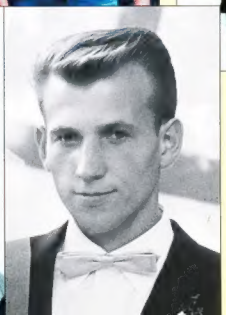
NORBERT HETHKE
1943 - 2007









...ohne viele Worte

DIE SPRECHBLASE
DAS DEUTSCHE COMIC-MAGAZIN
32. JAHRGANG NR. 209 AUSGABE 3-2007

Die SPRECHBLASE 210 erscheint am 30.11.2007

Liebe Leser und Comicfans,

an erster Stelle möchte ich mich hier für die überaus zahlreichen Beileidsbekundungen zum Tode meines Vaters aufrichtig bedanken. Erstaunt war ich, wie viele Sammler und Händler aus nah und fern zur Beisetzung anreisten.
Herzlichen Dank auch all denen, die von einem persönlichen Erscheinen Abstand nahmen und ihre Zuneigung durch Blumen- und Kranzspenden bekundeten; stellvertretend für sehr, sehr viele sei hiermit der Familie Wäscher, der Bremer Comicmafia sowie Rolf Bingenheimer gedankt.

Norbert fehlt uns natürlich in allen erdenklichen Bereichen - der Verlag glich anfangs in der Tat einem Boot ohne Steuermann und gäbe es das tolle, eingespielte Verlagsteam nicht, so läge unser Schiff bereits auf Grund. Gemeint sind hier nicht nur die bereits häufig genannten "Dienstältesten" Anita Kinzinger und Ingrid Skarke, sondern explizit auch Marion Kratzert, Anne-Christel Happes und Alexander Gazenbiller. Danke, Leute!

Zum Inhalt der vorliegenden Sprechblase: Wie bereits auf dem Titelbild zu erkennen, steht dieses Heft weitgehendst im Zeichen Norbert Hethkes.
Gerhard Förster verfaßte einen achtseitigen **Nachruf**; er führte dafür etliche Interviews, "durchforstete" die Vergangenheit, organisierte reichlich Bildmaterial und brachte alles zu Papier. Herzlichen Dank, Gerhard - Du hast uns damit enorm unterstützt!

Im Mittelteil dieser Ausgabe veröffentlichen wir eine große **Checkliste**, die das Gesamtwerk Norbert Hethkes auflistet. Sie stammt aus der Feder von Dr. Gerd Horatschek, der damit ein Mammutwerk abgeliefert hat und dem dafür unser besonderer Dank und großer Respekt gebührt.
Geplant wurde dieses Werk noch von Norbert selbst. Es sollte ursprünglich als separate, käuflich zu erwerbende Sonderausgabe erscheinen, doch nach dem Tode Norberts fanden wir es mehr als passend, diese Würdigung seines Lebenswerkes in der ihm gewidmeten Sprechblase zu veröffentlichen.

Geradezu gerührt war ich über die große Anzahl aufwändig ausgearbeiteter, kompetenter Hilfsangebote und Ratschläge die Zukunft des Verlages betreffend. Einiges davon wird gewiß realisiert werden können, aber zur Zeit müssen wir an anderen Fronten kämpfen.

Zur Lage der Nation (des Verlages):

Der Verlag muß kämpfen - die wirtschaftliche Lage ist alles andere als rosig. Die von mir verkauften Stückzahlen unserer Publikationen sind einfach zu gering. Ursachen dafür gibt es natürlich viele und es ist müßig, über die in der Vergangenheit manchmal vielleicht ein wenig unglücklichen Entscheidungen hinsichtlich der Preis-, Produkt- und Vertriebspolitik zu lamentieren. Auch unser Internetauftritt hat die Lage bestimmt nicht verbessert. Aber wir leben im Hier und Jetzt und unterm Strich bleibt: Das Vertrauen der Abonnenten und Händler in die Preisstabilität bei unseren Produkten ist zumindest brüchig geworden.
Das muß und wird sich mit Sicherheit ändern, denn die Kundenbindung an den Verlag ist für uns überlebensnotwendige Grundvoraussetzung.
Zwar findet man noch immer einige dubiose Billigangebote innerhalb und auch außerhalb des Internets; doch wie heißt es in der Kriminalistik so schön: Wir sind den Tätern auf der Spur, wollen aber an dieser Stelle verständlicherweise keine Einzelheiten nennen.
Wenn diese Schlacht erfolgreich geschlagen ist, sind stabile Preise wieder gewährleistet, was sich dann bestimmt durch höhere Verkaufszahlen im Verlag bemerkbar machen wird - und somit die finanzielle Schieflage hoffentlich begradigt.

Es gibt Gerüchte, die besagen, es wird bald riesige Mengen von Hethke-Reprints bei Ebay und auch außerhalb des Internets zu Ramschpreisen geben - dem ist garantiert nicht so! Ich denke, das wurde mit der Verlagspolitik in den zurückliegenden Monaten ausreichend bewiesen. Ich fühle mich allen Sammlern und meinem Vater gegenüber in der Pflicht - ein Billigverkauf wäre eine Entwertung vieler Reprintsammlungen und ein "Genickschlag" für all diejenigen, die dem Verlag so lange Jahre die Treue gehalten haben.

Unser verändertes ebay-Angebot ist hoffentlich ein Schritt in die richtige Richtung, doch im Hethke-Shop wird sich noch einiges tun - für eine völlige Umstrukturierung fehlte uns aber bisher einfach die Zeit. Wer hier auf extrem billige Ware hofft (möglichst noch unter dem Herstellungspreis...) - den müssen wir schon jetzt enttäuschen - die Devise lautet eher: klein aber fein, wobei das "klein" gewiß nicht wörtlich zu nehmen ist.

Ein allgemeines **Umdenken** im Verlagsgeschäft erscheint uns notwendig - wir sind uns aber noch in keinster Weise sicher, wohin die Reise gehen soll. Wäre es eventuell sinnvoller, sich wieder auf das ursprüngliche Kerngeschäft "Herstellung und Vertrieb hochwertiger nostalgischer Reprints für den Sammlermarkt" zu beschränken? Verzettelt man sich womöglich, wenn man auf zu vielen Hochzeiten tanzt? Ist es für das genannte Kerngeschäft wirklich notwendig, der Veranstalter der Kölner Comic-Messe zu sein... muß man zwingend der Herausgeber des Comic-Preiskataloges bleiben oder, oder, oder?
Wir sind in der Tat durchaus für Veränderungen offen, wenn sie der

Sache dienen. Aber, um Spekulationen vorzubeugen: wir *müssen* nichts verkaufen, denken aber darüber nach, ob ein "back to the roots" nicht sinnvoll wäre und eine "Gesundschrumpfung" darstellen könnte.

Danke

Die erste Kölner Messe nach Norberts Tod war für mich gewiß kein leichter Gang - um so mehr danke ich all denen, die mich bei der Preisbesprechung so immens unterstützt haben, mich nicht mit Fragen löcherten und die ganze Prozedur unter Peter Skodziks Leitung bravourös absolvierten. Als Dankeschön breche ich hier gern mit Traditionen und spendiere allen Teilnehmern der diesjährigen Preisbesprechung eine Anzeige auf der 3. und 4. Umschlagseite.
Diese wissen davon noch gar nichts und sind hoffentlich positiv überrascht.
Das Novum der Aufnahme von Fremdanzeigen wäre vielleicht auch ein guter Weg, die Sprechblase noch attraktiver und lukrativer zu gestalten und eventuell einen breiteren Leserkreis anzusprechen. Gerade Kleinverlage könnten in der Sprechblase ein Forum finden, ihre Produkte zu bewerben und für den Sammler ist es doch auch interessant, welche antiquarischen Hefte momentan am Markt sind.

Zum aktuellen Programm:

Die ersten Veränderungen haben wir schon vorgenommen.
Die **Sigurd-Kiosk-Reihe** mußten wir leider gänzlich aus dem Programm nehmen, da eine Weiterführung wirtschaftlich nicht zu vertreten gewesen wäre. Die Ausgabe Nr. 59 ist somit die letzte dieser Reihe. Für alle Fans dieser Serie tut es uns aufrichtig leid, doch diese Entscheidung war unabdingbar.
Es gibt für die Sigurd-Fans aber auch eine gute Nachricht: als Ausgleich für die aus dem Programm genommenen Sigurd-Kiosk-Hefte, forcieren wir die ganz offensichtlich sehr beliebte **Sigurd-Buchreihe**.
Schon ab August (Abonnenten und Händler wurden informiert) erscheinen die Bücher mit mit nunmehr jeweils vier Ausgaben pro Monat, zwei in der ersten und zwei in der letzten Monatshälfte.
Weiteres ist der Commode und der beigehefteten Abo-Änderungskarte zu entnehmen.
Nun bleibt nur zu hoffen, daß diese erste grundlegende Entscheidung auch Anklang bei den Sammlern findet!
Eine weitere positive Veränderung ist die Tatsache, daß wir die Preise für die **Piccoloserien Akim, Falk, Nick und Sigurd III** auf 9,90 Euro gesenkt haben. Hier sind wir uns allerdings sicher, daß diese Maßnahme keine Protestwelle auslöst.
Wie in der letzten Sprechblase versprochen liegt jetzt der **neue Romankatalog** vor und wir hoffen, daß er die Zustimmung der Sammler findet. Er ist unter anderem durch die Aufnahme aller österreichischen Romane enorm erweitert und an der Preisfront hat sich auch einiges getan.

Jetzt noch zu einem leider eher unangenehmen Thema:
Wir haben den Eindruck, daß sich die Zahl der Wäscher-Plagiate, ungenehmigten Abbildungen bis hin zu regelrechten **Raubkopien** zunehmend verstärkt. Das ist einer Gesundung des Verlages natürlich sehr abträglich und kann von uns nicht einfach so hingenommen werden, da müssen und werden wir aktiv einschreiten.
Wir wollen gewiß nicht jeden Fall einzeln vom Verlag aus verfolgen, sondern werden externe Hilfe von kompetenten Fachleuten in Anspruch nehmen. Die Nutzungsrechte für die Zeichnungen von Hansrudi Wäscher liegen nach wie vor beim Hethke-Verlag, das hat sich durch den Tod meines Vaters nicht geändert - und um es in der Comicsprache zu formulieren: "Etwaige Raubritter mögen auf der Hut sein!"

Ein Blick in die nahe Zukunft:

Das obligatorische November-Treffen findet in **Köln** wieder am 1. Samstag des Monats statt - also: wir sehen uns am 3. November und freuen und schon darauf!
In Köln wird dann auch der niegelnagelneue **Comic-Preiskatalog 2008** mit an Bord sein, wie immer topaktuell und mit erweitertem Umfang. Wenn das so weiter geht, muß uns wohl etwas einfallen, bevor wir eine mehrbändige Enzyklopädie herausbringen müssen.
In der **Sprechblase 210** wird der riesige Kauka-Zyklus von Peter Wiechmann auf sage und schreibe 34 Seiten seinen endgültigen Abschluß finden - man darf gespannt sein.
Die **Brik-Heftreihe** wird schon im Dezember mit allen 52 Heften vorliegen, wir veröffentlichen hier ein wenig schneller. Somit bieten wir die Serie Brik rechtzeitig zur Weihnachtszeit (...und damit auch zum Weihnachtsgeschäft) komplett an und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Lesen (um bei altbekannten Formulierungen zu bleiben).

Zu den angeschnittenen Themen in diesem Editorial interessiert uns natürlich die Meinung unserer Leser. Es wäre daher schön, wenn wir eine Resonanz auf die hier zu Papier gebrachten Gedanken bekämen.

Um das Werk von Norbert Hethke erfolgreich fortführen zu können, sind kompetente Informationen, entsprechende Umsetzung - und natürlich auch viel Glück - für uns sehr wichtig.

Nun sind wir gespannt, wie dieses umfangreiche Editorial aufgenommen wird.

Volker Hethke und das Team

Das war Norbert Hethke

Die Lebensgeschichte des Mannes, der die deutsche Comicszene prägte wie kein Zweiter.

Gerhard Förster

Die frühen Jahre

Geboren wurde Norbert Hethke am 25. August 1943 in Danzig an der Ostsee, das heute zu Polen gehört. Der Vater war im Krieg gefallen, die Mutter hatte außer Norbert und seinen um ein Jahr jüngeren Bruder Manfred alles verloren. Durch die Vertreibung der Deutschen war die Familie zur Umsiedlung in die "Ostzone", wie die spätere DDR damals genannt wurde, gezwungen. Dort musste sie innerhalb von Brandenburg von einem Ort zum anderen ziehen. Am längsten blieben sie in Henningsdorf. 1953, als die Flucht in den Westen noch möglich war (die Mauer wurde 1961 gebaut), gelang es ihnen, sich in Berlin niederzulassen. Die Mutter heiratete wieder. Aus zweiter Ehe stammen die Kinder Waldemar, Siegfried und Margit.

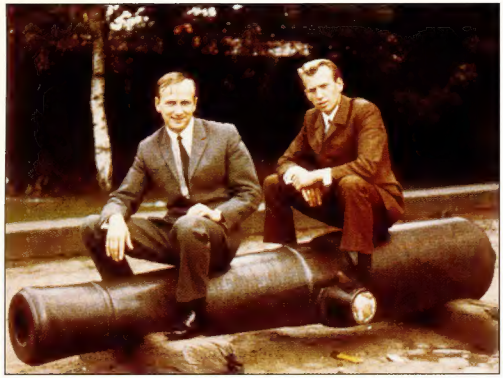
Norbert entdeckte nun eine neue Welt. Als ihm ein Schulfreund ein AKIM-Piccoloheft zeigte, kannte seine Faszination keine Grenzen und er begann leidenschaftlich Comics zu sammeln. Es waren harte Jahre, in denen viele den Job nehmen mussten, der sich ihnen gerade anbot. Norbert war vielseitig und ehrgeizig. Nach der Schulzeit schlug er sich als Zimmermann durch, arbeitete am Bau und als LKW-Fahrer, mit einem schweren Tieflader. Wenn zu dieser Zeit das richtige Heben von Lasten ein Thema gewesen wäre, wäre sein Kreuz beim Schleppen von Pflastersteinen vielleicht nicht in Mitleidenschaft gezogen worden und er wäre später vermutlich nie Comicverleger geworden. So aber musste er umsatteln, zog nach Heidelberg und absolvierte dort von 1973-76 ein betriebswirtschaftliches Studium. Und wie erging es ihm inzwischen privat? 1963 hatte er Doris Schulz kennengelernt. Sie heirateten 1965, ein Jahr später kam dann das Wunschkind Volker zur Welt. Zunächst wohnten sie in Altneudorf, dann im nahe gelegenen Schönau.

1963 - feuchtfröhlicher Abschied von der Bundeswehr (umflankt von Stan und Ollie?).

1972 in der typischen Kluft des Zimmermanns.

Norbert entdeckt die Comics seiner Jugend

1971 reagierte Hethke auf eine Anzeige des Berliner Comic-Händlers Peter Skodzik. Als dieser Norbert in seinem Laden die "Schundhefte" seiner Jugend zeigte, war er völlig hingerissen. Er trat der kurz zuvor gegründeten Comicvereinigung INCOS bei und suchte zielstrebig nach allen Heften, die von AKIM erschienen waren. 1973 war es soweit. Stolz präsentierte er an einem Clubabend der INCOS seine Sammlung in einem eigens dafür angefertigten Holzkoffer und erklärte, dass er nun der einzige sei, der AKIM komplett hätte. Doch der bekannte Sammler Heinz-Jürgen Ehrig enttäuschte ihn, als er darauf hinwies, dass seine Sammlung kompletter sei, denn er besäße noch "Neue Serie" Nr.46-48 (Doppelpiccolo), allerdings fehle ihm noch der Koffer. Sobald Norbert auch diese

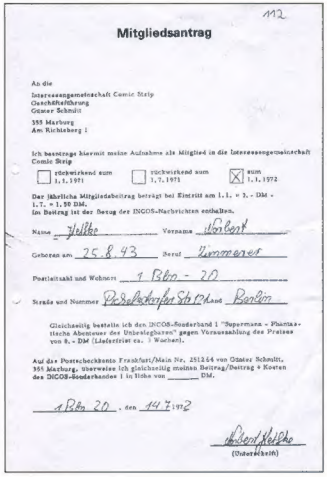


Oben (v. l. n. r.): Norbert mit Bruder Manfred (1967) / Foto aus Studentenausweis / mit Halbbruder Siggi (1978).

Lücke geschlossen hatte, hieß sein neues Sammelziel, sämtliche Piccolos zu besitzen. Als Peter ihm nach Jahren schließlich PIT & ALF Nr.1, das letzte Heft das ihm noch fehlte, besorgte, lud Norbert vor Freude den ganzen Laden samt Kunden ein.

Kleiner Exkurs: Peter Skodzik, der zweifellos einer von Norberts besten, wenn nicht der beste Freund war, entdeckte auch Hansrudi Wäscher für die Comicszene. Dies geschah im Zuge seiner Recherchen für die Erstversion seiner berühmten "Deutschen Comic-Bibliografie", die 1972 als "INCOS-NACHRICHTEN Sonderdruck" Nr.1 erschienen war. Da der Bastei Verlag, für den Wäscher zu der Zeit arbeitete, die Adresse nicht herausrücken wollte, durchforstete Peter die Telefonbücher von Hannover (Lehnings ehemaligem Standort) und Umgebung. Da er in einigen PICCOLO SONDERBÄNDEN die Signatur eines "HR Wäscher" gefunden hatte, wusste er, wonach er suchte. Fündig wurde er schließlich in Celle. Als er Wäscher anrief, war dieser sehr überrascht und begeistert von dem unerwarteten Interesse. Er lud Peter und Heinz-Jürgen Ehrig ein, ihn zu besuchen. Die denkwürdige Zusammenkunft fand 1970 statt. Das damals aufgenommene Tonband ist leider verschollen. Peter Skodziks "Roman-Boutique" ist der einzige Comicladen, in dem Wäscher jemals signiert hat.

Oben: die Roman-Boutique in den 70ern (rechts: Skodzik, Ehrig) / Der berühmte Akim-Koffer. Unten: Der INCOS-Mitgliedsantrag / Auf Tour mit den INCOS-Leuten.



112

Mitgliedsantrag

An die
Interessengemeinschaft Comic Strip
Geschäftsführung
Günter Schmitt
355 Marburg
Am Richtsberg 1

Ich beantrage hiermit meine Aufnahme als Mitglied in die Interessengemeinschaft Comic Strip

☐ rückwirkend zum 1.1.1971 ☐ rückwirkend zum 1.7.1971 ☒ zum 1.1.1972

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei Eintritt am 1.1. = 2.- DM - 1.7. = 1.50 DM.
Im Beitrag ist der Bezug der INCOS-Nachrichten enthalten.

Name Hethke Vorname Norbert

Geboren am 25.8.43 Beruf Zimmerer

Postleitzahl und Wohnort 1 Bln - 20

Straße und Nummer Pickelsdorfer Str. 12 Land Berlin

Gleichzeitig bestelle ich den INCOS-Sonderband 1 "Supermann - Phantastische Abenteuer der Unbesiegbaren" gegen Vorauszahlung des Preises von 8.- DM (Lieferfrist ca. 3 Wochen).

Auf das Postscheckkonto Frankfurt/Main Nr. 2512 64 von Günter Schmitt, 355 Marburg, überweise ich gleichzeitig meinen Beitrag/Beitrag + Kosten des INCOS-Sonderbandes 1 in Höhe von _____ DM.

1 Bln 20, den 14.7.1972

Norbert Hethke
(Unterschrift)

Zurück zu Norbert Hethke. 1975, noch während des Studiums, begann er, mit Comics zu handeln und versandte Angebotslisten. Das Gebiet nahm ihn immer mehr in Beschlag. 1976 stellte er den INCOS-Sonderband 3 "Akims großes Abenteuer" zusammen (Herausgeber A.C. Knigge), in dem er die drei "Neue Serie"-Hefte nachdruckte, denen er so lange hinterher gejagt war. Er widmete den Band seinem Bruder Manfred, der im Jahr davor tödlich verunglückte.

Die Geburt der SPRECHBLASE

Aus den Angebotslisten entstand ab 1. Mai 1976 die COMIC-BÖRSE. Das Heftchen im A5-Format war eine Verkaufsliste mit kleinem Text- und Comicanteil. Dieser kam bei den Lesern gut an. Norbert wurde zunehmend ermutigt, ein „richtiges" Magazin zu starten. Es war ihm auch nicht entgangen, dass die in der Fanszene weit verbreitete COMIXENE sich nicht wirklich um die Interessen der Sammler bemühte. Zudem suchte er einen guten Werbeträger für sein geplantes Verlagsprogramm. Doch das Format der COMIC-BÖRSE war zu klein für eine respektable Zeitschrift und ihr Titel bezog sich nur auf die wirtschaftlichen Aktivitäten. Deshalb musste ab Nr.10 (1978) ein neuer

Comic Börse Nr.1.

Sprechblase Nr.10.

Name her. Stefan Doeller steuerte ihn bei: DIE SPRECHBLASE. Der frischgebackene Unternehmer lernte Doeller durch die Vermittlung von Lizenzen kennen (Stefan hatte für Peter Orbans CBC die Rechte an RAKA besorgt. Für Hethke vermittelte er bald darauf BLONDER PANTHER und danach viele Serien mehr. Da Doeller über gute Fremdsprachenkenntnisse verfügt, erledigte er auch jahrelang die Auslandskorrespondenz mit Zeichnern und Verlagen). Das neue Magazin wurde von Stefan mit Rat und Zuspruch unterstützt. Auch ein Coverentwurf stammt von ihm (siehe SB 200, Seite 25). Doch Norbert Hethke wollte das Titelbild selbst kreieren. Zwei Tage soll er nicht ansprechbar gewesen sein, als er mit viel Liebe jenen Titelschriftzug zeichnete, der bei Nr.10 Verwendung fand.

Die erste SPRECHBLASE kam bei den Lesern sehr gut an, aber Herr Seidel vom Kauka Verlag, der das Covermotiv mit FIX & FOXI zur Verfügung gestellt hatte, kritisierte Norberts „wunderbaren" Schriftzug als dilettantisch, was den angehenden „Künstler" ziemlich traf. Doch da Norbert einiges aushielt, nahm er es nicht krumm und freute sich über den Titelentwurf von Seidel, der Grafiker war. Dieses Logo kam ab Nr.11 zur Verwendung (bei genauer Betrachtung der Rundungen fällt die Nähe zum Kauka-Stil auf) und existiert in leicht veränderter Form bis heute. Noch erwähnt werden sollte, warum man sich für das in Comickreisen ungewöhnliche Format der Sprechblase entschieden hat. Norbert fand das Format des SPIEGEL einfach sympathisch.

Der Verlag und Hansrudi Wäscher

Vom größten Händler mit antiquarischen Heften, stieg der Selfmademan bald zum wichtigsten Verleger nostalgischer Comics auf. Begonnen hat es ein Jahr vor Gründung der SPRECHBLASE mit Piccolos. Eines Tages wurde Hethke von Abi Melzer angerufen, ob er nicht dessen Piccoloreihen JEZAB und CARNERA fortführen wolle. Norbert willigte ein. Und so erschienen im April 1977, als Hethkes erste Comicpublikation, die noch ausstehenden JEZAB-Hefte in wesentlich besserer Druckqualität als zuvor. Im gleichen Jahr folgten HERR DES DSCHUNGELS, die restlichen CARNERA-Folgen und schließlich BLAUER PFEIL, eine Piccoloreihe, die bis heute nicht mehr nachgedruckt wurde.

In den frühen Jahren waren die Hethkes ein Familienbetrieb im Wohnzimmer, von dem aus der nicht abreißende "Kontakt zum Volk" via Telefon stattfand, der Versand erledigt oder grafische Arbeiten durchgeführt wurden (z.B. zog man bei schlechten Comicvorlagen mittels Rotring-Stift die Linien nach oder pinselte mit Rötel nicht deckende Schwarzflächen aus). Auch Flohmarktbesuche oder Sammlungsaufkäufe gehörten damals zum Alltag der Hethkes. Der kleine Volker entwickelte zu der Zeit ein einige Jahre anhaltendes Interesse an Comics. Doch Comics waren in dieser Familie mit dem Image von Arbeit verbunden, und so wandte er sich bald mit großer Leidenschaft dem Sport zu. Neben Basketball, Fußball, Tennis und Leichtathletik, interessierte er sich für Mopeds und natürlich für Mädchen. Das Tennisspielen ist ihm geblieben, er wurde sogar zum Trainer ausgebildet (vielleicht sollte man noch erwähnen, dass irgendwann auch ein Tischtennismatch mit Hansrudi Wäscher stattfand).

1977 veröffentlichte Norbert Hethke auch sechs A5-formatige Billigausgaben von AKIM, die in großer Auflage im Kioskvertrieb erschienen. Während die Szene darüber lächelte, dass das Ding so ganz nach Flop aussähe, wurde der wahre Zweck – das Anlocken neuer Interessenten – voll erfüllt. Der legendäre Comicheld zog potenzielle Sammler an wie ein Magnet. Laut Norbert verdoppelte, wenn nicht verdreifachte sich damals der Kundenstock. Der entscheidende Sprung zum Marktführer der Szene geschah dann 1979, als Hethke den Comic-Buch-Club aufkaufte. Peter Orbans Reprintprojekte waren etwas ins Trudeln geraten und er selbst hatte Ambitionen in Richtung Psychologie (im Buchhandel sind später mehrere Lebensratgeber von Orban erschienen. In den letzten Jahren gab er ein Magazin für die Fans alter Liebig-Sammelbilder heraus). Für Norbert war das Wichtigste, dass er bei dem Deal die Abdruckrechte für Comics von Hansrudi Wäscher erworben hatte. Jahrelang hatte er darauf

Zusammen mit Kumpel Manfred Möller, alias "Schweinemöller"

gehofft. Der Künstler war ihm zwar zugeneigt, dennoch musste Norbert sich erst beweisen. Zudem bestand eine klare Vereinbarung mit Orban.

Nachdem nun alles geklärt war, stand der Produktion von SIGURD, NICK, TIBOR & Co nichts mehr im Weg und eine sehr fruchtbare, jahrzehntelange Zusammenarbeit mit dem Zeichner begann (bei meinen Recherchen war auffallend, dass wenn meine Frage auf den Kontakt zu Wäscher kam, alle Beteiligten davon schwärmten, wie sympathisch der Mann doch sei). 1980 erregte unter den Fans das großformatige Buch "Sigurd" aus der Reihe

Der Chef als Bodyguard des Meisters

Auf der Frankfurter Buchmesse zusammen mit Peter Skodzik und Hartmut Becker

"Bibliothek der großen Comics", das etliche Wäscher-Raritäten enthielt, einiges Aufsehen. 1982 startete mit NICK die erste von vielen Buchreihen mit Hardcover, die mehrere Großbände gesammelt präsentierten. Man wollte den Heften ein wertvolleres Aussehen geben und damit der deutschen Mentalität entgegenkommen. Ein Schlüsselerlebnis ging dieser Entscheidung voraus. Auf der Frankfurter Buchmesse kamen sich die Hethkes zeitweise fast wie Aussätzige vor. Einmal ging sogar jemand vorbei, der ein angewidertes "Iiiiihhhh!" ausstieß, als er die vermeintlichen Schundhefte erblickte. Das damals sehr erfolgreiche Albenformat wurde vorerst nur selten eingesetzt. Doch 1987 begann Hethke mit den preisgünstigen Albenreihen NICK und SIGURD, in der Piccolos in ummontierter Weise abgedruckt wurden, dieses Marktsegment sehr erfolgreich zu beackern. 1987 erschien dann mit "Das große Hansrudi Wäscher-Buch" der zweite Sekundärband über den Künstler (nach dem Büchlein von Orban).

Was neue Werke Wäschers für die Fanszene betraf, so beschränkten sich diese zunächst auf Titelbilder. Laut Hethke hatte der Künstler gezögert, zu seinen bekannten Figuren neue Comicstorys zu zeichnen, da er fürchtete, dass damit das Nostalgieflair der alten Helden angekratzt werde. Wohl deshalb kreierte Wäscher mit FENRIR eine völlig neue Figur (ab SPRECHBLASE Nr.43, 1982) und definierte seinen Klassiker SIGURD in einer ungewohnten, an ein erwachsenes Publikum gerichteten Weise, als er das Album "Kampf um Irf" (1984) und die für die SPRECHBLASE entstandene Story "Insel des Grauens" (ab Nr.66, 1985) kreierte. Doch die Fans wollten es anders. SIGURD sollte wieder so sein, wie man ihn kannte. Mit der Episode "Graf Felsingens Verhängnis" (ab Nr.74, 1986) passte sich Wäscher den Leserwünschen an. Seit damals hat der Künstler viele weitere Comics – u.a. auch mit NICK, TIBOR und FALK – für Hethke geschaffen. Wenn man auch bedenkt, dass Wäscher alle seine Geschichten selbst schreibt, so ist es durchaus möglich, nein wahrscheinlich, dass er weltweit der Comiczeichner mit dem höchsten Produktionsausstoß ist.

Erstaunlicherweise wünschten die Sammler in all den Jahren vom Verlag relativ selten Comics, die sie nicht schon kannten. Vor allem sollte Wäscher-Material, das bereits in irgendeiner Weise nachgedruckt worden war, in immer neuen Erscheinungsformen verlegt werden. Man konnte einfach nicht genug bekommen, Wäscher war Kult. In der letzten Zeit ging der Trend wieder zum klassischen Heft, zum originalgetreuen Nachdruck. Insgesamt ist die Goldgräberzeit für Wäscher-Serien jedoch vorbei und der einst so boomende Fanmarkt stark geschrumpft. Und so müssen derzeit etliche der verbliebenen Reihen ihr Dasein in schwarz/weiß fristen (was dem Artwork allerdings keineswegs abträglich ist).

Superhelden und andere Seitensprünge

Nicht nur Wäschers Produktionsausstoß ist rekordverdächtig, auch der des Hethke Verlags - zumindest was die deutsche Comicszene betrifft. Die in diesem Heft abgedruckte Checkliste sämtlicher Produktionen legt davon ein lebhaftes Zeugnis ab. Es gab viele leuchtende Erfolge, aber auch so manche gekonnte Bauchlandung. Hier will ich das Schlaglicht auf nur wenige, subjektiv ausgesuchte Druckerzeugnisse lenken. Beeindruckend war die weltweit einzigartige Ausgabe der TARZAN-Sonntagsseiten in Jahresbänden, mit Künstlern wie Foster, Hogarth und Manning, die Hethke von 1986-1997

Links: 1982, ein besonderes Bild – Norbert in seiner "Schatzkammer". Die Comics sind zwar in Hüllen, doch zu einem ordnenden System scheint die Zeit gefehlt zu haben.

Rechts: im Guinness Buch der Rekorde von 1982. Das Foto zeigt Norbert Hethke mit sieben Exemplaren von MICKY MAUS 1/1951.

Norbert Hethke aus Schönau ist bedeutendster Sammler von Comics in der Bundesrepublik Deutschland

Comics. Mit ca. 55 000 gibt Norbert Hethke aus Schönau (Bundesrepublik Deutschland) die Anzahl seiner verschiedenen Original-Comic-Hefte an. Darüber hinaus besitzt er rund 200 000 Doubletten, die sich bei ihm stapeln.

herausgab. Bei manchen Jahrgängen war es schwierig, die Vorlagen zu beschaffen. Nicht so erfolgreich war die Veröffentlichung der berühmten Horror- und SF-Storys des US-Verlags EC unter dem Titel PHANTASTISCHE GESCHICHTEN (1987-1990). Sie erschienen zuerst in schwarz/weiß, in dicken Büchern, und - ab Nr.5 - in Farbe und mit Albenumfang. Auch das Remake in Heftform (Nr.1-3, 2002) konnte sich nicht am Markt halten. Schade drum!

Lebensbedrohlich geriet 1989-1992 der große Ausflug ins Superhelden-Metier. Hethke hatte DC-Serien wie BATMAN und SUPERMAN eingekauft. Doch man konnte mit dem ungewohnten Genre schlecht umgehen und verwendete das falsche Format (Dino fuhr ab 1995 mit originalgetreuen, kenntnisreich gestalteten DC-Heften riesige Erfolge ein). Vielleicht spielte auch eine Rolle, dass die Zielgruppe solche Titel vom Hethke-Verlag einfach nicht erwartete (mit diesem Problem kämpfte, laut Aussage eines Redakteurs, auch Carlsen, als man DC-Superhelden produzierte).

Nun mussten die hohen Verluste schleunigst kompensiert werden, ehe der Ofen aus war. Ansprechend gestaltete Luxusausgaben diverser Serien brachten zwar gute Einnahmen, die große Rettung kam jedoch durch die einige Jahre zuvor aufgeflammte Manie des Telefonkartensammelns (ab 1992). Zu Beginn war Hethke unsicher, ob er sich auf ein für ihn so ungewöhnliches Projekt einlassen sollte und fragte seinen Sohn Volker um Rat, was er sonst nie tat. Doch der gewitzte Geschäftsmann hatte wieder einmal den richtigen Riecher gehabt. Die Karten fanden ihr Publikum. Norbert ließ von Wäscher ehemalige Titelbildmotive der Lehning-Ära neu zeichnen und druckte sie in durchnummerierten Sätzen. Die bei dem Segment möglichen Verkaufspreise überstiegen jene der Comics um einiges. Und so schrieb der Verlag bald wieder schwarze Zahlen.

Der "frevelhafteste" Seitensprung, den sich Norbert jemals leistete, ist unter den Stammlesern völlig unbekannt. Im Jahre 2005 hat der Verlag einen Manga namens SELENA / GHOSTS herausgegeben. Die Hefte, die ein deutsches Team für Hethke gestaltete, erschienen unter dem Label Dreamriver Entertainment Hethke (näheres siehe Hethke-Checkliste in diesem Heft). Als die Verlagsleute die fertig gedruckten Hefte sahen, war ihnen völlig unklar, welche Zielgruppe das kaufen sollte. Der Manga wurde zwar stilsicher gezeichnet, aber im Heftformat war damit kein Blumentopf zu gewinnen.

Der Manga-Versuch

Die Flops dürfen den Blick nicht für die ganz erstaunliche Erfolgsgeschichte des Verlags verstellen. Niemand außer ein genialer Selfmademan wie Norbert Hethke hätte die Comics der Wäscher-Generation so gut vermarkten können.

Wichtige Entscheidungen

In den 80ern wurde der Verlag immer bekannter. Man forcierte auch die Pressearbeit. Es erschienen eine Menge Artikel. Höhepunkt war Norberts Eintragung ins Guinness Buch der Rekorde als Deutschlands größter Comicsammler. Das Programm war inzwischen so umfangreich, dass der Mitarbeiterstab entsprechend erweitert werden musste. In Zeiten der größten Expansion hatte der Betrieb über zehn feste Angestellte, derzeit sind es noch fünf. Frau Ingrid Skarke, die über ein enormes Wissen bezüglich der Verlagsobjekte verfügt, und Frau Anita Kinzinger, die in sehr zuverlässiger Weise die Produktion der SPRECHBLASE und vieler Comics organisiert, sind schon länger als 25 Jahre bei Hethke beschäftigt. Doch egal, wie groß der Verlag auch war, er blieb immer cheforientiert. Das brachte eine persönliche Note und einfache Strukturen mit sich, erschwerte manchmal aber auch Modernisierungen. Angesichts von Norberts theoretischer Willigkeit aber praktischer Unwilligkeit dauerte es einige Zeit, bis das Computerzeitalter halbwegs Fuß fassen konnte und der Hethke-Verlag mit einer eigenen Homepage (www.hethke.de) im Internet vertreten war.

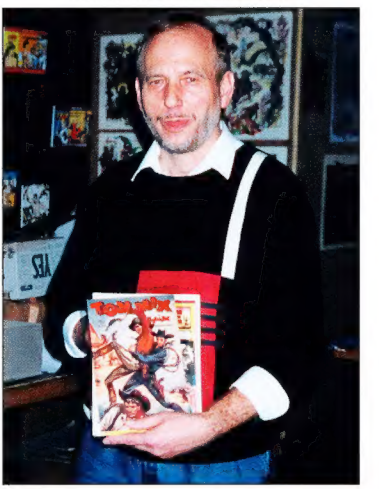
1984 hat Hethke den von Peter Skodzik verfassten und herausgegebenen „Allgemeinen Deutschen Comic Preiskatalog" übernommen. Zur Geschichte des Katalogs ist zu sagen, dass die erste Ausgabe 1976 für die Abi Melzer Productions entstanden ist. Zusammengestellt wurde er damals – noch recht fehlerhaft – von Peter Orban, Skodzik steuerte aber bereits umfangreiche Informationen bei. 1980 übernahm Peter die Arbeit am Katalog – zuerst im Namen der INCOS, dann für seinen eigenen Verlag Comicaze (nähere Infos in der Hethke-Checkliste). So verdienstvoll Skodziks Arbeit auch war und immer noch ist, für seinen Sinn als Geschäftsmann ist er nicht gerade berühmt. Er kämpfte mit zahlungsunwilligen Anzeigenkunden und anderen Problemen. Und so war er sehr froh, als ihm Norbert für

Optimistisch und gut drauf wie immer

den Katalog – seiner Aussage nach – "einen Haufen Geld" anbot. Seit damals setzt er seine Arbeit im Auftrag des Hethke-Verlags fort. Mit dem Katalog (dem in den 90ern der Roman-Preiskatalog folgte), sicherte sich der Schönauer Verleger die bestmögliche Präsenz in der Sammlerszene.
Auch die Übernahme der größten deutschen Comicbörse – jener von Köln – war entscheidend. Sie wurde bis 1989 von Hartmut Becker und Manfred Reinhardt veranstaltet. Als Becker nach Hamburg übersiedelte, war er auf der Suche nach einem Nachfolger.

Doch inmitten der Erfolge und rasanten Entwicklungen kam das Privat-

"Ich hab's. ich hab's!!!" - Gemeint ist Tom Mix Nr. 8.



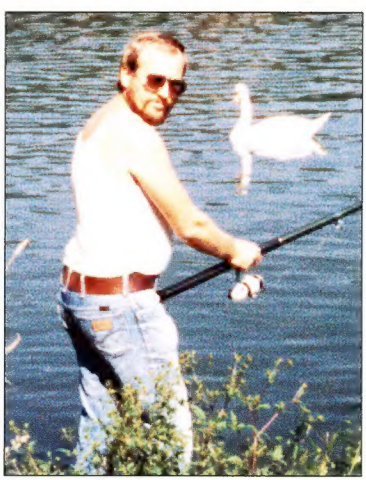
leben der Hethkes zu kurz. Man lebte sich auseinander. Ende 1985 kam es zur Trennung. Nach der Scheidung ging Doris nach Gießen, später nach Berlin. Volker, der mit seinem Vater nie Streit hatte, auch nicht in der Pubertät, blieb noch einige Zeit in Schönau und absolvierte Abitur und Bundeswehr. Mit 21 zog er zwecks Studium der Betriebswirtschaft nach Mannheim. Danach ging er nach Berlin.

1982 – Urlaub am Bodensee.

Wahrscheinlich um Projekte zu realisieren, die ihn zwar interessierten, um die er sich aber nicht kümmern wollte oder konnte, etablierte Norbert Hethke gemeinsam mit Peter Skodzik 1993 eine weitere kleine Firma, die Atlantis Werbeagentur, die vor allem als Verlag aktiv wurde. Unter dem Namen Roman Boutique-Club erschienen zunächst nur Telefonkarten mit Wäscher-Themen (insgesamt über 30 Stück), ab 1995 aber auch Comicreprints wie ROBINSON, TEXAS, PIT & ALF, AS 1 und schließlich je eine bislang unveröffentlichte Episode von ULF und NIZAR in Hardcover.

Anfang der 90er Jahre gründete Norbert in Berlin die Reproanstalt RTS-Spandau, um billiger produzieren zu können. Er kaufte einen gewaltigen Scanner und ließ einen Techniker kommen. Peter Skodzik sollte den Job übernehmen und ausgebildet werden. Wie es so seine Art war, sagte er zu Peter: "Der Mann bringt dir das in 14 Tagen bei. In 5 Jahren sind wir Millionäre!" Doch 14 Tage ersetzen nun mal keine dreijährige Lehrzeit und Skodzik hatte ja auch noch anderes zu tun. Letztlich bekam Doris den Posten. Sie machte ab nun für ihren Exmann nicht nur Repros, sondern auch Kolorierungen (u.a. TARZAN-Jahresbände und die ersten FENRIR-Alben). Später erwarb Doris RTS und stellte Volker für drei Jahre bei sich an. 2003 schenkte sie den kleinen Betrieb Herrn Scheffler, ihrem verdienstvollsten Mitarbeiter, und zog sich zurück, um Volker zu helfen, eine eigene Reproanstalt aufzubauen. Nach einiger Zeit übersiedelten beide mit der Firma ins süddeutsche Bruchsal, eine Autostunde von Schönau entfernt. Durch die Reprotätigkeiten für den Hethke-Verlag, wurde Volkers Kontakt mit seinem Vater, der bald nach der Scheidung etwas abgerissen war, wieder intensiviert. In den letzten zehn Jahren hat Volker gelegentlich im Verlag mit angepackt, doch für eine Übernahme der Geschäfte wurde er nicht wirklich ausgebildet. Er leitet noch immer hauptberuflich seinen eigenen Betrieb.

Norbert hatte noch in den 80er Jahren in Schönau Ursula "Ursel" Rehberger kennen und lieben gelernt. Die beiden heirateten 1993. Ihre Verbindung war sehr glücklich. Zu ihren Aktivitäten ist zu sagen, dass sie im Verlag u.a. die Buchführung übernommen hatte. Wenn in diesem Bericht so wenig über



1979 – Norbert beim Angeln.

sie zu lesen ist, dann liegt es daran, dass der Verlust des geliebten Gatten für sie immer noch sehr, sehr schmerzhaft ist und ich deshalb keine weitere Fragen stellen wollte.

Ein Freund ist gegangen

Noch im Interview in SPRECHBLASE 200 (Juni 2005) klang Hethke optimistisch – ja, geradezu so, als ob alles ewig weiterlaufen würde. Auch am Telefon konnte er sich bis zuletzt für neue Projekte begeistern. Für ihn war die Arbeit eine Frischzellenkur. Bis drei Tage vor seinem Tod kam er zumindest noch für Stunden in den Verlag, half mit und traf Entscheidungen. Auch Objekte für seine Sammlungen wurden noch gekauft und ersteigert. Mit Peter Skodzik hatte er bis zuletzt mehrmals pro Woche telefoniert, sich aber kein einziges mal über seinen wahren gesundheitlichen Zustand ausgesprochen. Das selbe gilt für die Mitarbeiter. Nur der allerengste Familienkreis (sprich Ursel und Volker Hethke) wusste Bescheid, doch so mancher hatte etwas geahnt. Obwohl seine Krebserkrankung, deren erste Anzeichen sich 2005 zeigten, kaum mehr Hoffnung zuließ, schien der in den letzten Jahren nicht mehr ganz so unerschütterliche Optimist, den Tod aus dem Wörterbuch gestrichen zu haben. Norberts Standardaufmunterung an andere lautete oft: "Ach, wir Sammler werden doch alle 100 Jahre alt" (das war die moderate Version, angesichts mancher Wunder der Wissenschaft waren es schon mal 500). Und doch verstarb Norbert Hethke am Freitag, den 13. April 2007 im Alter von nur 63 Jahren. Letztlich war es für alle überraschend. Seine letzten Tage verbrachte er im Krankenhaus Heidelberg, begleitet von seiner geliebten Ursel und Sohn Volker.

Norberts Tod traf Familie und Mitarbeiter wie ein Keulenschlag. Inmitten der Trauer mussten tausend Dinge erledigt werden. Umso bewundernswerter ist es, wie gut und liebevoll Ursel Hethke die Beerdigung mit dem Pfarrer organisierte. Über 150 Trauergäste sind gekommen. Es wären wohl viel mehr geworden, wenn den unzähligen Anrufern nicht gesagt worden wäre, dass im Moment alle überfordert sind und man einen großen Zustrom nicht würde bewältigen können. Auch Hansrudi Wäscher wäre sehr gern gekommen, so aber schickte er nur einen großen Kranz. Als ein Trompeter die Musik von "Yesterday" blies, wurde Norberts Urne nach unten gesenkt. Viele hatten Tränen in den Augen. Peter Skodzik legte ihm noch das AKIM-Piccolo 196 "Die Zeit drängt" ins Grab (es ist das zuletzt erschienene). So hatte Norberts Sammlerleben quasi mit Peter und Akim begonnen und geendet.

Für mich, der fast 30 Jahre für Norbert Hethke tätig war, war sein plötzlicher Tod, als würde sich ein riesiges Loch auftun. Obwohl wir fast nur in telefonischem Kontakt standen und er dabei meistens drei Sachen gleichzeitig zu tun hatte, war das Verhältnis zu "Norbert Hektik", wie er von Insidern manchmal augenzwinkernd genannt wurde, stets sehr herzlich und offen. Ich habe auch einiges von ihm gelernt (u.a. mich kurz zu fassen) und ich versuchte, mir von seiner Großzügigkeit eine Scheibe abzuschneiden (diese fällt uns pingeligen Sammlertypen

Oben: strahlend mit Hansrudi Wäscher

bekanntlich nicht immer leicht). Während ich diese Zeilen schreibe, denke ich mit Wehmut an die lustigen, gegenseitigen Sticheleien, mit denen unsere Anrufe oft begannen, und daran, wie warmherzig und lebendig er war. Ohne ihn ist es ruhiger geworden. Ist dieser Artikel eine Art Trauerarbeit? Ich weiß es nicht, für mich dürfte es jedenfalls der wichtigste Artikel meines bisherigen Lebens sein. Doch ich bin nur einer von vielen, denen Norbert fehlt. Nachdem ich die Todesnachricht per E-Mail an meinen Bekanntenkreis aus der Comicszene weiterleitete, erhielt ich viele bestürzte Rückmeldungen – überraschenderweise auch von Leuten, die ihn kaum kannten, die aber dennoch sehr erschüttert waren und sogar den Verlust eines Freundes beklagten.

Rechts oben und Mitte: Im November 2006 war Norbert zum letzten Mal auf der Kölner Comicbörse. Hier sehen wir ihn noch mit Prinz Eisenherz-Verleger Achim Dressler sowie als Hahn im Korb mit Manga-Zeichnerinnen (und Herrn Diefenthal, dem Mitorganisator).

Weder Ursel noch Volker Hethke waren darauf vorbereitet, einen Verlag zu übernehmen. Während auf den Schultern von Frau Hethke die umfangreichen Tätigkeiten lagen, die anfallen wenn ein Mensch stirbt, kümmerte sich Volker um den Betrieb. Nur zwei Wochen nach Norberts Tod fand in Köln die Comicbörse statt und kurz davor – wie üblich – die Preisabstimmung mit den Händlern für den nächsten Katalog. In Vertretung von Norbert Hethke leitete sie Peter Skodzik. Volker war anwesend und beantwortete Fragen. An allen Fronten war es schwierig, mit der neuen Situation fertigzuwerden. Zum Glück gelang es dem gut eingespielten Mitarbeiterteam die tägliche Verlags- und Versandarbeit weiterzuführen. Dabei waren das Wissen von Frau Skarke und die Kompetenz von Frau Kinzinger besonders hilfreich. Inzwischen hat sich die Lage wieder halbwegs beruhigt. Doch bis die wirtschaftlichen Gegebenheiten des Verlags und die Besitzverhältnisse so gut abgeklärt sind, dass sinnvolle Entscheidungen getroffen werden können, wird wohl noch einige Zeit vergehen. Vorläufig steht nur fest, dass es 2007 wie gehabt weitergeht. Bei meinen Gesprächen mit den sympathischen Erben hatte ich den Eindruck, dass sie sich der Verantwortung gegenüber der Comicszene durchaus bewusst sind und nach Lösungen suchen, die ganz im Sinne Norbert Hethkes sind.

Wer war Norbert Hethke?

Was Norbert von so mancher Krämerseele unterschied, war seine Großzügigkeit. Sie war in vielerlei Hinsicht spürbar, doch bei kleinen Dingen war er verschwenderisch großzügig. Wenn Kunden zum x-ten mal um Freiexemplare ansuchten, immer wieder etwas reklamierten, für das der Verlag nichts konnte, Sonderwünsche aller Art vorbrachten oder wenn eine Comicvereinigung um Unterstützung bei ihren Druckerzeugnissen bat... meistens bekamen die Leute was sie wollten. Groß war auch Norberts herzhafter Humor. Mit seiner hemdsärmeligen Art und einer nie zu erlahmen scheinenden Energie motivierte er seine Mitmenschen. Norbert schien überall gleichzeitig zu sein und traf sämtliche Verlagsentscheidungen selbst. Streiten oder langwieriges Debattieren war seine Sache nicht. In solchen Fällen gab er den Leuten gern irgendetwas, das sie zufrieden stellte und versuchte, die Ruhe schnellstmöglich wiederherzustellen, was meistens auch gelang. Trotz aller Konsensorientiertheit konnte Norbert aber auch sehr hart sein, wenn es um die Substanz ging, wenn er sich bedroht fühlte. Als z.B. Raubdrucke am Markt

auftauchten, die seinen Verlag tangierten, griff er gründlich durch. Auch der konkurrierende Verleger eines Comic-Preiskatalogs hatte wenig zu lachen. Doch normalerweise pflegte er ein durchaus positives Verhältnis zu seinen Mitbewerbern.

Zu seinen Erfolgsrezepten gehörte absolute Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Erscheinungstermine wurden mit einer Konsequenz eingehalten, wie sie ihres Gleichen sucht (die SPRECHBLASE dürfte kein einziges Mal zu spät erschienen sein). Offene Zahlungen, wie Honorare, erledigte er umgehendst. Dafür waren viele seiner Veröffentlichungen nicht gerade billig. Kritik gab es in den letzten Jahren, wenn Comicproduktionen nach relativ kurzer Zeit von einigen Anbietern günstig angeboten wurden. Solche Handhabungen dürften mit dem wirtschaftlichen Druck der geschrumpften Nostalgieszene zusammengehangen haben. Als ich ihn vor nicht allzu langer Zeit mit dem erfolgreichen Beispiel eines Kleinverlegers konfrontierte, meinte er sorgenvoll, dass dieser seinen Verlag in der Freizeit betreibe, er aber eine zehnköpfige Firma erhalten müsse.

Was die Auswahl des Verlagsprogramms betrifft, ging es Hethke selten um erfolgsversprechende Neuheiten. Grundsätzlich wollte er die nostalgischen Wünsche seiner Kundschaft erfüllen. Wie er selbst sagte, wurde fast alles an ihn herangetragen. Doch wirklich erfolgreich war er immer dann, wenn er die Comics verlegte, zu denen er selbst einen starken Bezug hatte. Dementsprechend nahe stand er seinem Stammpublikum – von Sammler für Sammler sozusagen. Er hatte auch seine Prinzipien. Gewaltcomics mochte er nicht und Sexcomics hätte er niemals verlegt. Hethke war zwar ein guter Geschäftsmann (zum Glück für uns alle), doch er war alles andere als ein kalter "Drüberflieger", der den Markt wechselt, sobald die Gewinne nachlassen, egal wohin die Reise geht.

Der Privatmann

In Schönau war Norbert Mitglied im Kegel- und im Saunaclub. Auch besaß er ein Caféhaus in der Innenstadt, das er verpachtete. Mit seiner geliebten Frau Ursel fuhr er gerne auf Urlaub an die Ostsee. Erstaunlich für ein quirliges Energiebündel wie ihn ist, dass er ein passionierter Angler war. In den letzten Jahren verlegte er sich auf's Hochseeangeln. Dafür machte er sogar den Bootsführerschein. Wichtig waren dabei auch seine alte Kumpels, die er z.T. noch aus der Schulzeit kannte. Mit ihnen stach er öfters in See und man hatte viel Spaß. Eine dieser Touren führte ihn – auf der Suche nach seinen Wurzeln – in die Geburtsstadt Danzig.

Ein Traum geht in Erfüllung: Norbert kann mit seinem Freund Erich Reimer die Wiedervereinigung feiern

Geschichte im Allgemeinen, später vor allem die deutsche Zeitgeschichte, hat ihn ebenfalls interessiert. Er las einschlägige Bücher, sah TV-Dokumentationen und sammelte in den letzten Jahren Erinnerungsstücke aus der DDR, die er bei Auktionen erwarb. Bei diesem Hobby trieb ihn keineswegs die derzeit florierende Ostalgie an. Als es ihm gelang, Weingläser von Erich Honecker zu erwerben, hatte er seine diebische Freude daran und sah das "Beutestück" wohl als Siegestrophäe, denn – bedingt durch seine Kindheit in der DDR – war für ihn das kommunistische System mit all seinen Unfreiheiten sein erklärtes Feindbild. Lange träumte er davon, dass die „Mauer" fällt. Als es dann soweit war, kannte sein Jubel keine Grenzen.

Es wird viele erstaunen, aber Norbert Hethke hat sich auch mit Teilchenphysik, Astrophysik und besonders Quantenphysik beschäftigt. Manchmal bedauerte er, dass ihm das mathematische Rüstzeug fehlte, um die Quantenphysik in ihrem Kern zu verstehen, dennoch verfügte er über profunde Kenntnisse. Schon in der Kindheit bastelte er Raketen, später faszinierten ihn Wunderwerke wie das Hubble-Teleskop. Dass er im Jahr 2003 "Start ins All", ein völlig comicfreies Lehning-Heft mit Sachartikeln, herausgab, dürfte wohl auf dieses Interesse zurückzuführen sein. Doch für all diese Hobbys fehlte ihm meistens die Zeit, genauso wie sie ihm zur Pflege seiner riesigen Comicsammlung fehlte.

Norbert Hethke war ein Selfmademan, wie es ihn nur selten gibt. Er lebte uns vor, dass man mit Entschlossenheit, Tatkraft und Geschäftssinn viel erreichen kann. Er war aber auch jemand, der das Herz am rechten Fleck hatte. Aus eigener Erfahrung und durch Mitteilungen anderer weiß ich, wie sozial er sein konnte. So manchem Freund in Not hat er spontan geholfen, ohne es an die große Glocke zu hängen.

Wir werden Dich nicht vergessen, Norbert!

Der Artikel war nur möglich, durch Aussagen von Menschen, die Norbert Hethke gut kannten. Mein herzlicher Dank geht in erster Linie an Volker Hethke und Peter Skodzik, aber auch an Ursel Hethke, Rainer Scherr (der zudem etliche Abbildungen beisteuerte – siehe auch www.incos-ev.de), Joschka Heinkow (viele Abbildungen) Dr. Gerd Horatschek, Stefan Doeller, Josef Liebl, Peter Kronhagel und einige andere mehr, die nicht genannt werden wollen.

Die italienischen und französischen Wurzeln Teil 17

Nur eine einzige "Wurzeln"-Seite? Mehr ist diesmal nicht drin, weder vom Platz her, noch von der Zeit. In allerletzter Minute, lange nach Redaktionsschluss und mit dem Kopf in der Schlinge, zaubere ich jetzt noch schnell etwas aus dem Hut (das ich zum Glück schon vorbereitet habe). Streng genommen geht es diesmal nicht um ausländische Wurzeln, doch so genau wollen wir es nicht nehmen.

NICKELS WINNETOU - KOMPLETT IN FRANKREICH ERSCHIENEN!

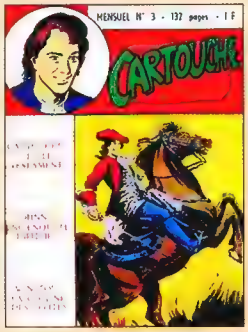
Es war wieder einmal Frankreichexperte **Luke Haas**, der eine heiße Comicrarität entdeckt hat: die französische Fassung von Lehnings Karl May-Version. **Gérard Thomassian**, vom auf Kleinbände spezialisierten Pariser Geschäft Fantasmak, hat mir dann eine Checkliste zu dem Thema geschickt und mit Hilfe der Computerdatenbank Wikipedia ermittelte ich noch zusätzliche Informationen. Demnach kamen die Karl May-Comics im Verlag Jeunesse et Vacances (Jugend und Ferien) heraus. Der Verlagsnamen erinnert an den berühmten Kleinband-Verlag Aventures et Voyages (siehe SB 204) – und tatsächlich, der Gründer Lucienne Fonvielle ist jemand, der von 1958-63 im Verlag der Madame Ratier gearbeitet hat. Danach machte er sich selbstständig. So richtig groß raus kam er mit seiner Produktion nicht. Der größte Erfolg war ARCHIE, die englische Roboterserie, die bei uns in KOBRA lief. Als die Kleinbandreihen in den 80ern in die Krise gerieten, musste Fonvielle zusperren. Als er im März 2003 starb, ist das von der Comicwelt kaum wahrgenommen worden.

Ab September 1964 erschien Nickels WINETOU (mit nur einem "n" geschrieben!) in CARTOUCHE 1-7. Die Serie wurde von Beginn an bis KARL MAY 20 "Im Land der Geister" nachgedruckt. Danach stellte man CARTOUCHE ein und führte Nickels Serie ab Juli 1966 in der Nachfolgereihe KALI fort (Nr.1-3). Hier endeten die Nickel-Folgen mit dem Abdruck von KARL MAY 35 "In höchster Not" (das letzte Nickel-Heft in dieser Reihe). Noch in KALI 3 beginnt Lehnings OLD SUREHAND-Version, die zunächst von zwei unbekannten Zeichnern, dann von Harry Ehrt gezeichnet wurde. In KALI 9 dürfte der Wechsel zu Nickels "Schatz im Silbersee" ("schwarze" Lehning-Reihe, ab Nr.49) stattfinden. Der Abbruch der Story geschah in KALI 12, möglicherweise deshalb, weil Harry Ehrt, der Helmut Nickel inzwischen abgelöste, die "Silbersee"-Episode in endloser, monotoner Weise fortgesponnen hatte. Die KALI-Reihe selbst umfasst 133 Bände. Sie endete 1981. Von 1977-1981 veröffentlichte Jeunesse et Vacances die Kleinbandserie JINGO (19 Hefte), in der Lehnings Karl May-Adaption nachgedruckt wurde.

Resümee: Laut Gérards Checkliste, dürfte in Frankreich der größte Teil von Lehnings Karl May-Variante (was die Wild West-Abenteuer betrifft) veröffentlicht worden sein, und das vermutlich ohne Auslassungen. Nur das Ende der Ehrt-Folgen aus der "schwarzen" WINNETOU-Serie kam nicht mehr zum Zug. Die Hefte von Jeunesse et Vacances sehen zwar nicht besonders attraktiv aus, doch die Druckqualität der Nickel-Folgen ist, beurteilt nach den mir bekannten Beispielen (von den Sammlerkollegen erhielt ich einige späten JINGO-Hefte und Kopien einzelner OLD SUREHAND-Seiten), von ungeahnter Qualität. Die gestochen scharfe Reproduktion beweist, dass die Franzosen keinen Raubdruck machten, sondern von Lehning saubere s/w-Vorlagen zur Verfügung gestellt bekommen haben. Da wir Nickels Comic nur in Farbe kennen, kann uns die französische Fassung also sogar noch etwas Neues bieten – theoretisch, denn es schwer sein dürfte, an die Hefte ranzukommen. Beim möglicherweise unvollständigen Reprint aus JINGO ist die Chance wohl am größten. Wer Lust hat, kann´s ja versuchen über Gérard Thomassian (er spricht Englisch):gthomassian@fantasmak.com. Falls jemand bei der Jagd Erfolg haben sollte, möge er mir bitte Bescheid geben! Eine deutsche Ausgabe nach s/w-Vorlagen, die das Artwork von Nickels zeitlosem Meisterwerk so richtig zur Geltung brächte, wäre eine zumindest überlegenswerte Angelegenheit.

Zu Gérard Thomassian möchte ich noch eine wichtige Anmerkung machen: vor kurzem ist der zweite Band seiner sehr empfehlenswerten, toll illustrierten dreibändigen Buchreihe über den Verlag Aventures et Voyages (siehe SB 204, Seite 27) erschienen. Gérards Homepage lautet: www.fantasmak.com. Darüber und über die daraus gewonnenen neuen Erkenntnisse, will ich in der nächsten Folge berichten. Außerdem soll eine mysteriöse italienische Version von TAJO TAGORI vorgestellt werden. Kryptisch möchte ich hinzufügen, dass ein tolles weiteres Schmankerl und ein großes, hochinteressantes Thema auch noch auf der Pfanne wären, doch das hängt davon ab, wieviele Seiten mir zur Verfügung gestellt werden und wie es generell mit der SB weitergeht.

G.F.



WESTERN-LEGENDEN -- NACHTRAG

Gerhard Förster

Die Serie wird eingestellt!

Langsam glaube ich, dass auf meinen Artikeln ein schlechtes Omen liegt. Nachdem der Nachdruck von LASSO WESTERN bald nach Erscheinen meines Artikels in SB 202 abgebrochen wurde, passiert das gleiche jetzt mit der Romanserie WESTERN-LEGENDEN (siehe Artikel in SB 208). Zum Glück hält mich noch aufrecht, dass die erfolgreiche deutsche Ausgabe von Vandersteens DER ROTE RITTER als Folge von einem meiner Artikel zustande kam (man verzeihe mir diesen Einschub aus Eitelkeit). Die Einstellung soll mit Nr.100 (4. September 2007) erfolgen, wie mir Thomas Klaus, der neue Redakteur der Serie, offenbarte. Er meinte, dass die Nummernhöhe gar nicht einmal so niedrig ist, angesichts vieler Serien, die schon weit früher eingestellt wurden. Ich wiederum argwöhne, dass der Vertrieb Schwachpunkte hat, denn zumindest an den Kiosken meiner Heimatstadt Wien ist die Reihe – im Gegensatz zu anderen Westernserien – kaum präsent. Doch so oder so, die große Zeit der Romanhefte ist leider lange vorbei. Seit den auflagenstarken 70ern hat dieses Marktsegment zunehmend an Boden verloren (vom Western ganz zu schweigen). Besonders schade ist es natürlich um eine außergewöhnliche Reihe wie WESTERN-LEGENDEN, bei der jeder Band historische Ereignisse und Persönlichkeiten zum Inhalt hat. Wer darüber diskutieren will, dem steht das Bastei-Forum (http://www.bastei.de/forum) offen, bei dem auch Alfred Wallon, der engagierte Autor, den ich in SB 208 interviewt hatte, aufschlussreiche Statements abgibt.

Jetzt aber zu einem Aspekt von WESTERN-LEGENDEN, den ich mir für diese Nummer aufgespart hatte:

Die Covermaler von JOHN KENDALL und RENO KID...

... haben auch Titelbilder für WESTERN-LEGENDEN gestaltet, wie ein Stilvergleich unschwer erkennen lässt (siehe Abbildungen). Das hatte mich verblüfft. Ganz naiv fragte ich mich, ob es möglich ist, dass die beiden Burschen nach knapp 40 Jahren (die ersten Bastei-Comics mit ihren Umschlägen erschienen Ende der 60er) immer noch am schuften sind!? Nun wusste ich durch meine Recherchen am LASSO-Artikel, dass die Zeichner damals dem spanischen Studio von **José Ortega** angehörten. Martin Hilland sagte mir einmal, dass er Ortega auf der Frankfurter Buchmesse getroffen hat und dass dieser ältere Herr sehr sympathisch und kommunikativ wirkte. Und so gelang es mir, mit Martins Hilfe, Kontakt zu Herrn Ortega, der fließend Deutsch spricht, herzustellen. Bevor wir den ehemaligen Studioleiter zu Wort kommen lassen, ist es nötig, die beiden Künstler kurz vorzustellen, damit Sie wissen, von wem hier überhaupt die Rede ist.

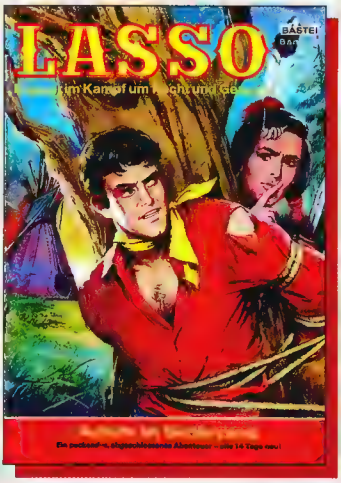
Ein sehr reduziertes Cover von Longeron, das durch seine Atmosphäre besticht.

Jordi Longaron: Von ihm stammt nicht nur das sehr effektvolle Cover von WESTERN-LEGENDEN Nr.1 (siehe SB 208, Seite 28), sondern auch ein gutes Dutzend weiterer Titelbilder der Serie, die z.T. so gut zu den Romanen passen, dass es einem schwer fällt zu glauben, dass sie für andere Serien zu anderen Zeiten hergestellt wurden. Der Routinier mit dem markanten, lockeren Strich ist bei uns vor allem durch seine Cover für JOHN KENDALL (LASSO) aufgefallen, aber auch durch sporadische Titelbilder für Comicreihen, wie SHERIFF KLASSIKER, bzw. Heftromanreihen, die bis in unsere Tage erscheinen.

Joaquin Chacopino: Sein Name hat Martin und mir Kopfzerbrechen bereitet. In SB 202, Seite 36 dachten wir noch, dass der Mann Gonzalez heißt, dann stellte sich heraus, dass steht sein Name Jaco Pinô ist (siehe Korrektur in SB 203). Doch das war wiederum falsch buchstabiert, denn durch Herrn Ortega erfuhr ich nun, dass er Joaquin Chacopino heißt. Das ist nun zwar "amtlich", doch als Coverzeichner tritt Chacopino nur unter dem Namen Fabré auf. Uff... schätze, das langt! Auf jeden Fall hat der Künstler bei Bastei eine enorm breite Spur hinterlassen. Der Beginn der RENO KID-Serie (LASSO) war gleichzeitig auch sein Einstieg. Lange Zeit lieferte er hier die Titelbilder. Bei BUFFALO BILL stammen fast alle Cover von ihm, ebenso bei ROY TIGER und anderen kleineren Bastei-Reihen. Chacopino ist zwar kein ein so innovatives, ausdruckstarkes Talent wie Jordi Longaron, er ist aber ein sehr solider Handwerker (besonders gelungen sind einige seiner frühen Arbeiten für LASSO und die Sonderhefte). Bastei war sicherlich auch von seinem Produktionsausstoß und der Zuverlässigkeit angetan. Und dann spielte der Preis natürlich eine Rolle. Die Honorare eines Klaus Dill konnte (eher wollte) man auf Dauer nicht bezahlen. Da schaute man sich lieber im preisgünstigen Ausland um. — Von Chacopino erscheinen bis in die heutige Zeit Titelbilder bei Wild West-Romanen von Bastei (z.B. LASSITER). Für WESTERN-LEGEN-

John Kendall-Titelbild von Longeron.

Chacopino bei WESTERN-LEGENDEN...



... und mit einem RENO KID-Cover.

DEN steuerte er nur die Cover der Bände 3 und 5 bei, doch immerhin... Ganz wie bei Longaron, sind diese Titelbilder schon vor langer Zeit für andere Serien (vielfach solche des englischen Markts) entstanden.

Und nun hat das Wort:
José Ortega

"Mein Name ist José Ortega. Ich bin Verlagskaufmann seit fast 40 Jahren. Seit ungefähr 35 Jahren arbeite ich mit deutschen Verlagen zusammen (Bastei, Kelter, Pabel). Außerdem bin ich für einige Galerien tätig, verkaufe Gemälde von spanischen Künstlern. Mein Anfang war beim Bastei Verlag. Wir haben zusammen Reihen wie LASSO, BUFFALO BILL, CONNY, SPUK, GESPENSTER GESCHICHTEN, BIENE MAYA und viele andere mehr entworfen und später von spanischen Zeichnern anfertigen lassen (Anm.: gemeint sind ganze Comics). Ich rede von Zeichnern wie: Carlos Gimenez (Anm.: er entwickelte für Pabel TOM BERRY. Von diesem großen Künstler stammt auch die ZACK-Serie DANI FUTURO sowie der genial-agitatorische U-COMIX SONDERBAND 30 und die herausragende Jack London-Adaption "Koolau der Aussätzige" / U-COMIX EXTRA Nr.10), Prunes, Almazan, Lopez Espi (Siehe SB 208, Seite 29), Miralles, Roca, Faba (Anm.: wenn für WESTERN-LEGENDEN neue Cover gebraucht werden, so wird meistens er beauftragt), Usero, Maroto (Anm.: über ihn braucht man keine Worte zu verlieren), Almazan, Cortiella, Agras, Badia Camps, Enric, Sanjulian, Maren, Pujolar, Cardona (Anm.: Zeichner von MONDBASIS ALPHA 1 uns SIGMA GIGANTIC), Pelaez, Benet, Boluda, Torrente, Borillo, Del Arbol, Gonzalez und viele andere mehr.

Bis heute verkaufe ich von Chacopino Titelbilder an den Martin Kelter Verlag in Hamburg. Auch dem Bastei Verlag liefere ich heute noch Covers, gezeichnet von Sanjulian (z.B. WESTERN-LEGENDEN 17) und Maren. Chacopino hat für fast alle spanischen Verlage gearbeitet wie z.B. Plaza y Janes, Editorial Toray, Editorial Vilmar und andere. Am skandinavischen Markt arbeitete er für Bardon, für Mexiko mit Triay. Seine Hobbys: Zeichnen / Malen (besonders Landschafts- sowie Pferdemotive). Sein Vorname ist Joaquin. Viele Künstler in Spanien arbeiten mit Pseudonym, seines ist Fabré.

Von Longaron kann ich nicht viel sagen. Ich weiß, dass er vor Jahren schwer krank war. Seit ca. 25 Jahren habe ich keinen Kontakt mehr zu ihm. Er hat für den englischen und skandinavischen Markt gearbeitet (Anm.: die JOHN KENDALL-Cover sind zumindest teilweise zuerst in England erschienen). Mehr kann ich Ihnen nicht mehr mitteilen, tut mir leid. Ich verkaufe an den Bastei Verlag nur die deutschsprachigen Rechte. Durch diesen Verlag sind auch einige Covers in Chequia erschienen. Die Adresse von Longaron habe ich nicht und von Chacopino kann ich nur sagen, dass er keinen Computer hat und nur spanisch und katalanisch spricht.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Antworten gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüssen
José Ortega"

Soviel zu Herrn Ortega, dem ich herzlich danke für die interessanten Einblicke! Mich freut es, dass Herr Ortega und der unermüdliche Joaquin Chacopino immer noch aktiv sind! Wie der Leser sieht, unterscheidet sich die Coverproduktion von Comics und Romanheften. Die Comic-Titelbilder wurden nur für die Serie verwendet, für die sie produziert wurden und die dargestellten Szenen bezogen sich fast immer direkt auf die Handlung. Roman-Titelbilder hingegen scheinen einen eher symbolhaften Charakter zu besitzen und können daher immer wieder eingesetzt werden. Viele dieser Cover werden international und über einen sehr langen Zeitraum hinweg vertrieben. Verlage wie Bastei können daher aus einem sehr großen Pool an Westernmotiven schöpfen (das gleiche gilt für andere Genres). Neben Herrn Ortega gibt es auch weitere Anbieter. Besonders oft stößt man auf den Namen des großen spanischen Verlags Norma. Wenn kein Cover im Fundus zu passen scheint, lässt man über einen der Anbieter ein neues Titelbild produzieren. Z.B. war das beim exotischen Thema des Wunderheilers der Fall (siehe WESTERN-LEGENDEN 16).

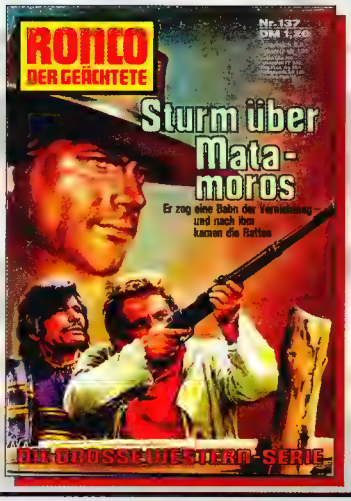
Günther König, der Kaiser der deutschen Westernroman-Illustratoren

Da ein Umschlag von WESTERN-LEGENDEN von Günther König gemalt wurde (Nr.23), wollen wir uns auch diesem Mann zuwenden. Er hat mit seinen Titelbildern Jahrzehntelang die Optik der Wild West-Romanhefte von Bastei und Pabel geprägt hat, ist heute aber nur noch selten zu sehen. Sein weicher Pinselstrich kam gut rüber und man freute sich über die vielen Filmschauspieler, die man identifizieren konnte. Sie dienten seinen Bildern offenbar als Vorlage. Über König ist jetzt ein interessanter Beitrag von Helmut Rhode in der Zeitschrift der Basteifreunde (Nr.16) erschienen (Interessenten mögen sich an Martin Hilland wenden: martin@mhilland.de). Der Artikel ist zudem mit netten persönlichen Anekdoten über Bastei-Comics und Romane gewürzt (als der junge Rhode z.B. einmal mit Grippe im

Hier sehen wir Beispiele der Mehrfachverwendung von Umschlägen, die Günther König gestaltete. Das WESTERN-LEGENDEN-Titelbild erschien bereits 1977 in einer Serie des Pabel Verlags. Cover und Titel von "Männer in Ketten" wurde 1968 von Bastei verwendet und in den 90ern vom Kelter Verlag, in einer ähnlich gestalteten Reihe. Sie meinen, dass das nichts besonderes wäre, da schließlich der selbe Roman nachgedruckt wurde? Keineswegs! Die erste Story ist von Johnny Pegg, die zweite von Robert Ullmann. Die gleiche Hülle – eine andere Fülle!

Zur ersten Version von "Männer in Ketten" verbindet mich viel. Für mich und meinen Bruder Walter war die Story in unserer Jugend das Beste was uns am "Schundheft!"-Sektor untergekommen ist. Action bis zum Abwinken – und bei all den äußeren Bedrohungen, hassten sich die beiden Männer, die aneinander gekettet sind, auch noch bis auf´s Blut. Vom Autor Johnny Pegg (in späteren Jahren John F. Beck) haben wir alles verschlungen, was uns unterkam. Mich hat ebenso gewundert, dass der Mann nicht zum Starschreiber aufstieg, wie dass G. F. Unger ein solcher wurde. Vor kurzem hat mir Alfred Wallon verraten, dass der Autor in Wahrheit Florian Beck heißt und auch die Westernserie SHANNON schrieb.

Bett lag und sein Ort zugeschneit war, erschien eine Woche später BESSY 144 "Wenn der Blizard tobt...". Helmut war tief beeindruckt davon, wie schnell Bastei auf die aktuelle Wetterlage reagiert hatte). Über Königs Werdegang erfährt man u.a., dass er 1920 in Sachsen auf die Welt kam, die Kunstakademie in Dresden besuchte, im Krieg schwer verletzt wurde, sich in amerikanischer Gefangenschaft mit Portraitzeichnungen durchschlug, wieder in Freiheit Bühnenbilder gestaltete und danach seine ersten Westerncover für die Leihbuch-Verlage der 50er Jahre anfertigte. Der gute und fleißige Zeichner machte sich bald einen Namen. 1960 zog er nach München um und arbeitete fortan für Bastei, Zauberkreis, Marken und Kelter. 1972 bekam er von Pabel den Auftrag, nach dem Vorbild der Italo-Western die Cover von RONCO - DER GEÄCHTETE zu zeichnen, 1976 gesellte sich LOBO - DER



EINZELGÄNGER hinzu. König gab Ronco das Aussehen von Terence Hill und Lobo jenes von Charles Bronson. Er malte sämtliche Cover dieser Serien. 1980 zog er nach Miesbach. Bald darauf stellte Pabel sein Westernprogramm ein. Danach zeichnete König primär für Bastei. Bis zu seinem Tod 1991 gestaltet er ca. 5000 Westerncover. Die Infos stammen von Rainer Delfs, dem langjährigen Bastei-Chefredakteur. Delfs gewährte auch einen kleinen Einblick in Königs Arbeitsweise. Mit Hilfe eines Antiskops projizierte er Fotovorlagen auf einen Zeichenkarton (40 x 30 cm). Mittels Eiweißlasurfarben und einem feinen Pinsel schuf er dann die weichen Übergänge, die seinen atmosphärisch stimmigen Motiven ihren typischen Charakter gaben.

Günther König gab RONCO ein Gesicht.

DIE COMICBIBEL AUS LUXEMBURG - EINE UNBEKANNTE WELT

Endlich ist **Luke Haas´** Mammutwerk **"Comics in Luxemburg"**, an dem er über vier Jahre gearbeitet hat, erschienen. Der fast 400 Seiten starke Band im Querformat 24 x 32 cm ist großteils in Farbe, repräsentativ und professionell gestaltet und bietet einerseits Information, andererseits Comics. Haas stellt die einheimischen Künstler vor und arbeitet die Luxemburger Geschichte der Comics auf (der Zeitungsstrip spielte in dem kleinen, zweisprachlichen Land eine große Rolle). In überquellender Üppigkeit wurden in Deutschland unbekannte Comics abgedruckt, oft sogar vollständige Storys (auch Erstveröffentlichungen sind dabei, wie z.B. ein Werk des Filmregisseurs Andy Bausch). Einige wenige Comics sind nicht in deutscher Sprache. Der Schwerpunkt des Bandes liegt auf der Nostalgie. Luke zeigt uns nicht nur eine fremde, schillernde Welt, sondern auch Bekanntes, bedingt durch die sprachliche Verbindung zu Deutschland. In einem allgemeinen Teil schildert er die internationale Geschichte der Comics.

Für die nächste Ausgabe plane ich ein Interview mit Luke Haas und weitere Einblicke in das Buch, das € 50,- (zzgl. Porto) kostet (in Luxemburger Buchhandel ist es um € 54,- erhältlich).
Bestelladresse: **Editions Schortgen, 121 rue de l´Alzette, L-4011 Esch-sur-Alzette;**
E-Mail: **editions@schortgen.lu**

Top-Rarität: "Die Todesstrahlen" von 1937. Alle 54 Seiten sind abgedruckt

"Sirventes", ein Ritterepos von 1957. Alle 27 Seiten sind abgedruckt.

Da Lehnings Hefte auch in Luxemburg erhältlich waren, werden sie entsprechend gewürdigt.

NEUERSCHEINUNGEN SEPTEMBER 2007

SIGURD GROSSBAND	NR. 318
TIBOR GROSSBAND	NR. 133
BRIK	NR. 47
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 127
AKIM PICCOLO	NR. 549-550
NICK PICCOLO	NR. 391-392
3. SIGURD PICCOLO	NR. 313-314
SIGURD BÜCHER	NR. 38-39

Die oben angekündigten Publikationen erscheinen in der ersten Monatshälfte.

Die nachfolgenden Publikationen werden Ende des Monats ausgeliefert.

SIGURD GROSSBAND	NR. 319
TIBOR GROSSBAND	NR. 134
NICK GROSSBAND	NR. 204
FALK GROSSBAND	NR. 119
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 128
AKIM PICCOLO	NR. 551-552
FALK PICCOLO	NR. 277-278
3. SIGURD PICCOLO	NR. 315-316
2. SIGURD PICCOLO	NR. 63-64
SIGURD BÜCHER	NR. 40-41
NICK ALBUM	NR. 106

NORBERT HETHKE VERLAG
Postfach 1170, 69246 Schönau
Telefon 06228/1063 - Fax 06228/8543

NEUERSCHEINUNGEN OKTOBER 2007

SIGURD GROSSBAND	NR. 320
TIBOR GROSSBAND	NR. 135
BRIK	NR. 48
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 129
AKIM PICCOLO	NR. 553-554
NICK PICCOLO	NR. 393-394
3. SIGURD PICCOLO	NR. 317-318
SIGURD BÜCHER	NR. 42-43

Die oben angekündigten Hefte und Piccolos erscheinen in der ersten Monatshälfte.

Die nachfolgenden Publikationen werden Ende des Monats ausgeliefert.

SIGURD GROSSBAND	NR. 321
TIBOR GROSSBAND	NR. 136
NICK GROSSBAND	NR. 205
FALK GROSSBAND	NR. 120
BILLY JENKINS (Roman)	NR. 130
AKIM PICCOLO	NR. 555-556
FALK PICCOLO	NR. 279-280
3. SIGURD PICCOLO	NR. 319-320
2. SIGURD PICCOLO	NR. 65-66
SIGURD BÜCHER	NR. 44-45
BRIK	NR. 49
FALK ALBUM	NR. 68

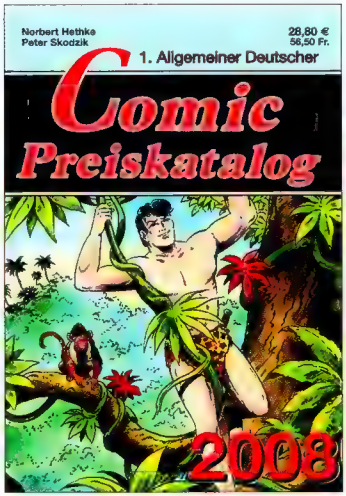
NEUERSCHEINUNGEN NOVEMBER 2007

SIGURD GROSSBAND	NR. 322
TIBOR GROSSBAND	NR. 137
BRIK	NR. 50
AKIM PICCOLO	NR. 557-558
NICK PICCOLO	NR. 395-396
3. SIGURD PICCOLO	NR. 321-322
SIGURD BÜCHER	NR. 46-47

Die oben angekündigten Publikationen erscheinen in der ersten Monatshälfte.

Die nachfolgenden Publikationen werden Ende des Monats ausgeliefert.

SIGURD GROSSBAND	NR. 323
TIBOR GROSSBAND	NR. 138
NICK GROSSBAND	NR. 206
FALK GROSSBAND	NR. 121
FALK PICCOLO	NR. 281-282
3. SIGURD PICCOLO	NR. 323-324
2. SIGURD PICCOLO	NR. 67-68
SIGURD BÜCHER	NR. 48-49
SPRECHBLASE	NR. 210
BRIK	NR. 51
SIGURD ALBUM	NR. 106



Der Comic-Preiskatalog 2008 erscheint Anfang November!

NEUERSCHEINUNGEN DEZEMBER 2007

SIGURD GROSSBAND	NR. 324
BRIK	NR. 52
AKIM PICCOLO	NR. 559-560
NICK PICCOLO	NR. 397-398
3. SIGURD PICCOLO	NR. 325-326
2. SIGURD PICCOLO	NR. 69-70
SIGURD BÜCHER	NR. 50-51
FALK PICCOLO	NR. 283-284
NICK GROSSBAND	NR. 207
FALK GROSSBAND	NR. 122

Die oben angekündigten Publikationen erscheinen in der ersten Monatshälfte.

NORBERT HETHKE VERLAG
Postfach 1170, 69246 Schönau
Telefon 06228/1063 - Fax 06228/8543

BESTELLUNG

Hiermit bestelle ich:

Anzahl	Serie/Titel	Nummern	€
	1 kostenloses Probeexemplar der SPRECHBLASE		
	Summe		

Der Betrag zuzüglich Versandkosten
- ☐ liegt als Verrechnungsscheck bei
- ☐ soll per Nachnahme eingezogen werden (zuzügl. NN-Spesen)
- ☐ Einzugsermächtigung liegt vor.
- ☐ ich bin seit längerer Zeit Kunde, bitte liefern Sie mir auf Rechnung

Absender (bitte deutlich schreiben)

BESTELLUNG **Neuerscheinungen**

Hiermit bestelle ich:

	Gesamt
❑ ROMAN PREISKATALOG	28,80 €
❑ SIGURD ALBUM Nr. 105	14,80 €
❑ FALK ALBUM Nr. 67	14,80 €
❑ NICK ALBUM Nr. 105	14,80 €
❑	
❑	
❑	
❑	
❑	
❑	
❑	

Der Betrag zuzüglich Versandkosten
- ☐ liegt als Verrechnungsscheck bei
- ☐ soll per Nachnahme eingezogen werden (zuzügl. NN-Spesen)
- ☐ Einzugsermächtigung liegt vor.
- ☐ ich bin seit längerer Zeit Kunde, bitte liefern Sie mir auf Rechnung

zuzügl. Versandkosten

Absender umseitig nicht vergessen!

BESTELLUNG

Hiermit bestelle ich:

Anzahl	Serie/Titel	Nummern	€
	1 kostenloses Probeexemplar der SPRECHBLASE		
	Summe		

Der Betrag zuzüglich Versandkosten
- ☐ liegt als Verrechnungsscheck bei
- ☐ soll per Nachnahme eingezogen werden (zuzügl. NN-Spesen)
- ☐ Einzugsermächtigung liegt vor.
- ☐ ich bin seit längerer Zeit Kunde, bitte liefern Sie mir auf Rechnung

Absender (bitte deutlich schreiben)

ABO-ÄNDERUNG SIGURD-BÜCHER

Bitte schicken Sie mit ab sofort monatlich...

☐ 1 Sigurd Buch (Auslieferung 1. Monatshälfte)

☐ 2 Sigurd Bücher (Auslieferung 1. Monatshälfte)

☐ 4 Sigurd Bücher (**Auslieferung: 2 Bücher in der ersten und zwei Bücher in der 2. Monatshälfte**)

Absender umseitig nicht vergessen!

.....
Datum/Unterschrift

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

69246 Schönau

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

69246 Schönau

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

69246 Schönau

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

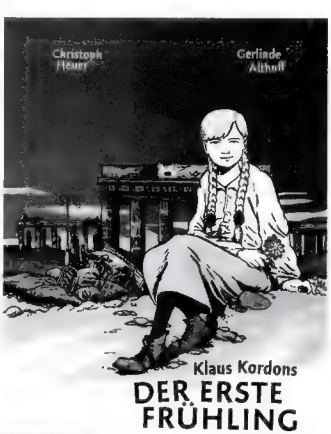
69246 Schönau

Bocola

Da waren es nur noch 16 ... Der zweite Band der **Prinz-Eisenherz**-Gesamtausgabe aus dem Hause Bocola, digital restauriert, enthält die Sonntagsseiten aus den Jahren **1939/1940**. Geplant ist eine Erscheinungsweise von drei Bänden pro Jahr, so dass rein rechnerisch im Jahr 2012 dieses Werk Fosters komplett vorliegen sollte. Es ist zu hoffen, dass dieses Projekt am Markt genug Abnehmer findet, denn die Qualität ist zweifellos besser als die anderer Ausgaben, die große Carlsen-Gesamtausgabe eingeschlossen.

Carlsen

Mit **Der erste Frühling** haben Zeichner Christoph Heuer und die für die Adaption zuständige Gerlinde Althoff eine Comic-Version von Klaus Kordons bekanntem Roman vorgelegt, die sich sehen lassen kann: Berlin, die letzten Kriegs- und die ersten Friedensmonate des Jahres 1945. Die Stadt ist liegt in Schutt und Asche, den letzten Bombenangriffen folgt der Hunger und die Unsicherheit und die Hoffnung. Familien finden sich wieder, Kriegsgefangene kehren heim, aber nichts wird sein wie zuvor. Erzählt wird das alles aus der Perspektive von Jugendlichen, was der Thematik noch mehr Intensität verleiht. Und Heuers Zeichnungen, penibel recherchiert, transportieren die Geschichte kraft- und gefühlvoll. Sehr empfehlenswert! +++ In der **Peanuts Werkausgabe [3]: 1955 bis 1956**, mit drei Monaten Verspätung erschienen, haben einige lieb gewonnenen Themen Premiere, wie etwa der von Lucy weggezogene Football oder Snoopys Tierimitationen. Ohne langes Gerede: Ein Muss! +++ **Spirou + Fantasio spezial 5: Spirou im Wilden Westen** integriert den 1987 in der »Classic«-Reihe erschienenen Band gleichen Inhalts in neuer Kolorierung in die aktuelle »Spezial«-Reihe. Zwei der Geschichten (»Spirou im Wilden Westen«, »Schmuggel«) stammen von Franquin, zwei (»Wie eine Fliege an der Decke«, »Spirou und die Froschmänner«) von Jijé.



Cross Cult

Ein »Schwarze-Serie«-Comic in Farbe? Geht das? Es geht, Brian Azzarello und Eduardo Risso, bekannt geworden durch **100 Bullets** beweisen es mit ihrem **Jonny Double**. Mehr ausrangierten Privatdetektiv, der sich in den Fängen einer hübschen Frau verheddert, hat es im Comic schon lange nicht mehr gegeben: Eine Bande Kids kommen auf Jonny zu, sie hätten angeblich Zugriff auf das Konto von Al Capone. Der aber ist lange tot, sein Geld liegt rum, und irgendjemand muss es ja nehmen. Eher zögerlich lässt sich Jonny auf den Deal ein und sitzt alsbald tief in der Patsche. Geschickt und mit leichter Hand spielen die Autoren mit allen Versatzstücken des Genres, und haben – natürlich – auch ein überraschendes Ende parat. Ein Leckerbissen. +++ Schöne Frauen, harte Kerle, eine ganze Menge schwarzer Humor und ein tougher »Held«: **Torpedo 2: Die Kunst definitiv zu liquidieren** von Bernet und Abuli ist wieder *pulp* vom Feinsten. Die elf Kurzgeschichten bringen Killer Torpedo eine ganze Menge Prügel ein, aber unterkriegen lässt er sich nicht. Diese augenzwinkernde Hommage an den Film noir und die *Hard-boiled*-Romane gehört ebenfalls in das Buchregal eines jeden Freundes dieses Genres! +++ Mit einem *finale furioso* findet unter dem Titel **Die Erlösung Vampire Boy** von Trillo und Risso sein Ende, und das in doppeltem Sinne. Der Junge, der niemals stirbt, noch nicht mal altert, findet einen Weg, seinen sehnlichsten Wunsch, wieder sterblich zu sein, zu erfüllen, und gleichzeitig seine Erzfeindin zu töten. Ein wunderschönes, einfühlsames Ende einer großen, wenn auch nur kurzen Saga.

Edition 52

Ein wortloses Unterwassermärchen mit dem schönen Namen **Findrella** erzählt uns Calle Claus: eine Geschichte um die erste Liebe und das Erwachsen-Werden, um Konkurrenz und Selbstwahrnehmung. Und das alles mit wahrlich bezaubernden Figuren: wo hat man sonst schon weibliche Seepferdchen mit Lippenstift und im sexy Outfit gesehen? Poesie mit viel Humor!

Edition Alfons

Hergé – Eine illustrierte Bibliographie, ein Sonderband der **Reddition** zum 100. Geburtstag Hergés, listet akribisch sämtliche Werke des Übervaters des europäischen Comic auf, französische wie deutsche Ausgaben. Und die reichhaltige und sorgfältig ausgewählte Bebilderung gibt dem Band – neben den unbestreitbar nützlichen Informationen – eine zusätzliche Dimension: denn das Stöbern und Blättern, das Entdecken der vielen Raritäten macht einfach viel Spaß, der durch die liebevolle Gestaltung des Albums noch verstärkt wird. Vielen Dank für dieses Geburtstagsgeschenk!

Ehapa

Alles fängt damit an, dass auf dem Golfplatz von **Jungle Town** eine ermordete Ratte aufgefunden wird, und Ratten sind selten auf Golfplätzen ... Adam, nicht nur Hund, sondern auch Kommissar, ermittelt, und er ist sich der politischen Sprengkraft des Falls bewusst: für die Ratten, diskriminierte Minderheit in Jungle Town, könnte dieser Mord der Aufruf zum Aufstand sein ... Disney-Zeichner Giorgio Cavazzano hat hier mit Texter Tito Faraci einen – etwas zahmen – Noir-Krimi geschaffen, mit allen nötigen Ingredienzen bis hin zum Trenchcoat. **Blacksad** auf Disney sozusagen ..., wobei dieses Fazit schlimmer klingt, als es gemeint ist! +++ Haben die ersten Bände von **Bouncer** von Boucq und Jodorowsky noch Maßstäbe in Sachen Western-Comic gesetzt und hatten das Potential, allein wegen ihrer Unerbittlichkeit **Blueberry** vom Thron zu stoßen, kommt mit dem 5. Band, **Die Beute der Wölfinnen**, nun das böse Erwachen. Oder soll man sagen: Die Serie blutet langsam aus? Der Plot um den einarmigen Helden verkommt mehr und mehr zu einer recht vorhersehbaren Mischung der üblichen Western-Versatzstücke, wie wir sie zur Genüge nicht nur aus Filmen, sondern eben auch von **Blueberry** kennen. Freilich: Der Ton bleibt hart, Boucq und Jodorowsky arbeiten auf gewohnt hohem technischen Niveau. Aber Technik alleine genügt nicht. Bouncer ist mittlerweile im Ort Barro City zum Sheriff geworden, abgelöst als Henker wird er von einer jungen Dame, die nicht nur am Galgen gut mit Seilen umzugehen versteht, wie Bouncer alsbald erfährt ... Immerhin: das ist Enttäuschung auf hohem Niveau, und wir warten gespannt auf die Fortsetzung.

Mosaik
Steinchen für Steinchen

Michel Vaillant geht im Berichtszeitraum gleich zweimal an den Start: Zum einen, in Bd. 70: **24 Stunden unter Druck**, bei den legendären »24 Stunden von Le Mans«, bei denen der junge Vaillante-Pilot Dylan von seinem ehrgeizigen Vater unter Druck gesetzt und am Ende sogar ohne sein Wissen gedopt wird – was um ein Haar tödliche Folgen gehabt hätte ... Und in Bd. 47, **Panik in Monaco**, zieht er seine Runden in Monte Carlo beim F-1-Rennen, das allerdings von einer Bombendrohung überschattet wird. Zweimal klassische Unterhaltung mit jeder Menge »*Vroooaws*« ...

Reprodukt

Kind und Frau und neue Wohnung: **Monsieur Jean** unternimmt in seinem 6. Band **Bestandsaufnahmen**, und ganz langsam schleicht sich eine gewisse Gesetztheit in sein Leben. Allerdings nicht ohne Komplikationen: mit wachsender Verantwortung steigen auch die Beunruhigung und die Angst, dieser Verantwortung nicht gerecht zu werden. Und auch die »Schnittstellen« zu seinem »alten Leben«, z. B. sein alter Freund Felix, verunsichern im Blick auf das »neue«. Mit diesem Band gelingt Dupuy und Berberian wieder ein meisterlicher Blick auf einen »Helden des Alltags«, in dem sich sicher viele – im entsprechenden Alter jedenfalls – mühelos wiederfinden werden. +++ Blöd gelaufen für Herbert, die Ente: da soll er zur Rettung des Donjons einen heldenhaften Barbaren aus den endlosen Kellern holen, aber der segnet just in dem Moment das Zeitliche. So handelt **Donjon Zenit 1: Das Herz einer Ente** von Trondheim und Sfar davon, wie Herbert in diese ihm nicht wirklich auf den Entenleib geschriebene Rolle des Helden schlüpfen muss. Und in der Serie **Donjon Morgengrauen**, die die Entstehungsgeschichte des Donjon beschreibt, geht es mit Bd. -84: **Nach dem Regen** weiter: Hyazinth hat gerade seine Frau verloren, und zwar durch die Hand seiner Geliebten, die auch sonst nicht gerade zur pflegeleichten Sorte gehört. Dass angeblich der Bau der U-Bahn die ganze Stadt bedroht, scheint ihm da eher ein kleineres Problem zu sein – aber da täuscht er sich gewaltig. Christoph Blain (**Isaak, der Pirat**) setzt in dieser Reihe die Vorgaben von Trondheim und Sfar zeichnerisch um. Und für beide Serien – wie auch für **Donjon Parade**, **Donjon Abenddämmerung** und **Donjon Monster** – gilt: schräg, phantasievoll und unendlich lustig!

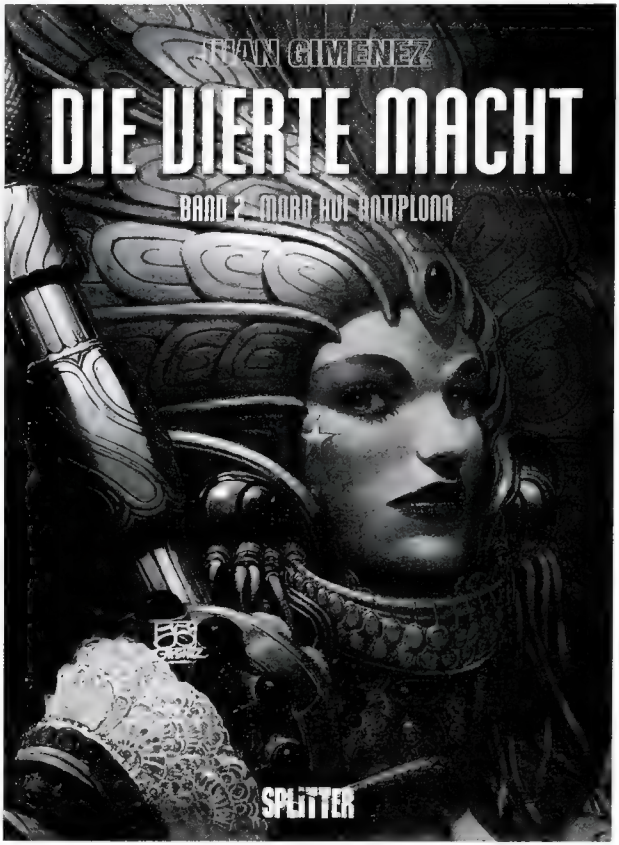
*Einer von Monsieur Jeans Alpträumen ... (aus **Monsieur Jean 6: Bestandsaufnahmen**; Reprodukt)*

Splitter

Düsteren SF der ganz besonderen Sorte legt Splitter mit Juan Gimenez' **Die vierte Macht** vor. Dem einen oder der anderen mag die Attitüde, die Erzählweise von Gimenez bekannt vorkommen, gar an Moebius erinnern, und das auch nicht zu Unrecht, hat Gimenez doch **Die Metabarone**, eine Spin-Off-Serie basierend auf dem Moebius-Universum, veröffentlicht. Mit **Die vierte Macht** bleibt er Genre, Ton und Ansatz treu. Im Krieg zwischen Menschen und Außerirdischen suchen letztere einen Weg, aus vier geistig besonders begabten Wesen ein einziges zu schaffen – die ultimative Superwaffe im Kampf gegen die Menschen. Was im ersten Band, **Supramental**, zu gelingen scheint, löst sich im zweiten Band, **Mord auf Antiplona**, auf überraschende Weise zunächst auf: Die »vierte Macht« denkt gar nicht daran, sich im Krieg zu engagieren. Gejagt wird sie trotzdem, wenn auch die Ereignisse des ersten Bandes und damit ihre Erschaffung mehr als zehn Jahre zurückliegen. Spannend und abwechslungsreich erzählt – bald vergisst man das Vorbild Moebius und schwelgt in der spannenden Geschichte ebenso wie in den leichten Dialogen und den skurrilen Gestalten, die die Seiten bevölkern. +++ Das Szenario klingt vertraut: Zwei Fremde werden auf eine Insel verschlagen, freunden sich mit den Eingeborenen an und ergreifen deren Seite, als sie von jener Gruppe, zu der einst auch die beiden Fremden gehörten, angegriffen werden. Nach diesem Muster entwickeln Godderidge und Floch die Serie **Slhoka**, einzig, dass sie **Die vergessene Insel**, auf der der erste Teil spielt, mit jeder Menge Mystizismus und Schamanentum anreichern. So lernt Slhoka im Traum eine Rachegottheit kennen, die ihn auch während seines Feldzuges gegen sein eigenes Volk im zweiten Band, **Die Gärten von Sangali**, begleitet. Denn der ehemalige Pilot hat durch seinen Aufenthalt auf der geheimnisvollen Insel Fähigkeiten und Gaben erworben, die seinen eigenen Leuten sehr nützlich sein könnten. Spannend, wenn auch nicht bahnbrechend originell ... +++ Mann, sind Guinebaud und Ange gut! **Die Legende der Drachenritter** wird von Mal zu Mal besser. Die locker zusammenhängenden Storys spielen in einem Fantasy-Universum, in der die Drachen nicht nur Feuer spucken, sondern Menschen und Landstriche gleichermaßen allein mit ihrer Anwesenheit vergiften. Immun sind einzig Jungfrauen, die folgerichtig zu Drachenkämpferinnen ausgebildet werden. Freilich – mit Beziehung geht dann nichts mehr, denn wer seine Jungfräulichkeit verliert, verliert damit auch die Gabe, gegen Drachen kämpfen zu können. Wie in den ersten beiden Bänden geht es auch im dritten, **Das leblose Land**, folgerichtig nicht nur um Action- und Fantasy-Abenteuer, sondern immer auch um das Schicksal der Heldinnen, die übrigens nicht immer Ruhm und Ehre ernten, sondern gerne auch einmal sterben dürfen. Deprimiert sind sie am Ende jedenfalls fast immer. Dies gilt auch für Mara, die Heldin des aktuellen Bandes. Für Freunde und Freundinnen hochklassischer Fantasy-Kost sind die **Legenden** mittlerweile definitiv ein Muss. +++ Mit **Erde** liegt nun der Abschluss der Mini-Serie **Das verlorene Paradies** vor, ebenfalls von Ange erdacht, aber von Xavier gezeichnet. Die vierbändige Saga handelt von Gott, dem Teufel, dem Guten, dem Bösen und dem ewigen Kampf zwischen diesen Mächten. Interessierte seien gewarnt, auch im vierten Teil wird der Stoff nicht leichter verdaulich. +++ **Marlysa**, die schöne Kämpferin mit der Maske, erlebt in **Der Waltras** ein klassisches Fantasyabenteuer (ihr inzwischen siebtes), wie es jede Rollenspielergruppe kennt. Eine Verschwörung, ein geheimer Auftrag, ein Verlies mit jeder Menge Fallen – kurzweilige Fantasy-Kost für heiße Sommermonate. Freilich: mit den **Legenden der Drachenritter** (s. o.) hält die Serie von Gaudin und Danard leider keinen Vergleich aus. +++ Denis Bajram hat mit **universal war one** eine SF-Szenario vorgelegt, das gewiss nicht zu den leicht verdaulichen gehört. Nun aber, mit Band 3: **Kain und Abel**, dreht er die Schraube noch ein wenig an und skizziert eines der klassischen Zeit-Paradoxa: Die Reise zurück in die Zeit mit der Möglichkeit, die ehemalige »Gegenwart« zu verändern, wenn es denn geht. Im Gegensatz zu vielen Filmen und TV-Serien verzichtet Barjam völlig auf pseudotechnisches Geschwafel und bleibt bei seinen Charakteren, die, obwohl alle von guten Absichten getrieben, schuldig werden. Nihilismus im All. Großartig gezeichnet, großartig erzählt.

Zwerchfell

disco amore von Piwi, der »faulen Sau« aus Frankfurt am Main, erzählt von Tina und Christina und ihrem titelgebenden DJ-Projekt, von verqualmten Clubs und internen Querelen und von ihren gemeinsamen Freunden und von Streitereien und Versöhnungen und von Musik und vom Leben so ganz allgemein ... Ist es dabei wichtig, dass es sowohl Tina und Christina als auch »disco amore« wirklich gibt? Eigentlich nicht, denn die Strips und kurzen Geschichten zielen in ihrem lockeren Ton eher auf Pointen als auf eine intellektuelle Nabelschau. Allerdings: was man Piwi (**Pop Comics**) sofort abnimmt, ist, dass er bei seinem ersten Treffen »sofort verknallt« war ... Prädikat: niedlich – im besten Sinne!



DER NORBERT HETHKE VERLAG

1. Mai 1976 - 31. Dez 2007

Dr. Gerd Horatschek
Gerhard Förster

Die Geschichte des Hethke-Verlags ist eine beeindruckende Erfolgsstory mit bald 10.000 Veröffentlichungen. In der folgenden Checkliste sind alle Ausgaben von der Gründung bis heute alphabethisch aufgelistet. Die einzelnen Eintragungen wurden zudem mit einer Riesenmenge an Detailinformation ausgestattet! Viele Daten, besonders im Bereich der ausländischen Serien, wurden noch niemals dokumentiert! Es lohnt sich also, alles genau durchzulesen! So manche Überraschung erwartet Sie!

Damit die Auffindung von Serien und Einzelbänden leichter fällt, wurde die Liste durchnummeriert. Auch Querverweise sollen hilfreiche Verbindungen schaffen. Etliche Titel sind an mehreren Stellen gereiht, um einen unterschiedlichen Zugang zu ermöglichen. Bitte beachten Sie auch die ausführlichen Anhänge mit ihren aufschlussreichen Statistiken! Trotz der Monstrosität unserer Aufgabe und der zeitlichen Gebundenheit, haben wir größtmögliche Sorgfalt walten lassen. Es ist unwahrscheinlich, dass uns gröbere Fehler entgangen sind, aber wer weiß...

Eine solche Aufstellung entsteht nicht nur im stillen Kämmerlein. Mehrere Personen haben mitgewirkt. Zuallererst schulden wir Dank dem verstorbenen Norbert Hethke. Bis zuletzt haben wir miteinander telefoniert und die einzelnen Veröffentlichungen besprochen. So manches interessante Detail ist dabei zum Vorschein gekommen. Dankbar sind wir zudem Frau Ingrid Skarke, deren Erinnerungen weiter zurückreichen und genauer sind als die unseren, Frau Kratzert und Produktionsleiterin Anita Kinzinger, deren Rat und Hilfe für uns sehr wertvoll waren. Erfrischend waren die Gespräche mit Volker Hethke, dem das vorliegende "Vermächtnis" seines Vaters ein besonderes Anliegen ist. Auch dafür vielen Dank. Nicht zuletzt seien die Arbeiten von Detlef Lorenz erwähnt, welche uns - aus den früheren Sprechblase-Ausgaben entlehnt - als Gerüst dienten.

Der Sammler hat die Möglichkeit, die Checkliste aus dem Heft zu trennen und gesondert aufzubewahren. Erwähnt darf auch noch werden, dass von vielen, z.T. lang zurückliegenden Veröffentlichungen, beim Verlag noch Restexemplare vorhanden sind. Wenn Sie Ihr Glück versuchen wollen, geben Sie bitte zusätzlich zur Bezeichnung des Comics auch die Nummer auf der Checkliste an! Wenn Sie unsere Arbeit kommentieren wollen, dann schicken Sie uns bitte ein E-Mail, entweder an horatschek-kiel@t-online.de oder an gerhardfoerster@gmx.at. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses erste umfassende Hethke-Verzeichnis gut nützen können und wünschen Ihnen beim Schmökern viel Vergnügen!

Das Verlagsprogramm von A - Z

Achtung! Man beachte, dass die Checkliste bis 31. Dezember 2007 geht. Dementsprechend wurden alle bis zu diesem Datum fest zugesagten Erscheinungen mit berücksichtigt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden bei Stichworten mit etlichen Eintragungen, "kleinere" Publikationen, wie z.B. Einzelhefte oder limitierte Bände für einen Club, nicht fett geschrieben.

Abkürzungen der Formate:
B = Buch im Großbandformat oder kleiner
DP = Doppelpiccolo
GB = Großband (auch Bastei-Format),
GB-Ü = Großband im Überformat (A4 oder größer)
HC = Hardcover im Albenformat (auch Buchumfang)
HC-GB = Hardcover-Großband
HC-Ü = Hardcover im Überformat (auch Buchumfang)
Kb = Kleinband
K = Kolibri
P = Piccolo
SC = Softcover im Albenformat (auch Buchumfang

Wäschers Andreas Hofer-Story in zwei Versionen.

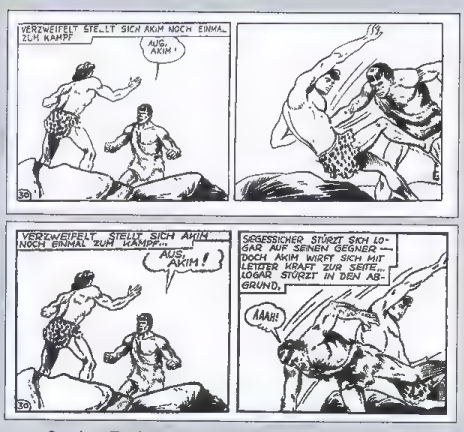
ABENTEUER DER WELTGESCHICHTE Jan 96 – Apr 03 **GB** 1 – 84
Nachdruck der Lehning-Serie 1953-58.

Anm.: Lehning hatte die Reihe mit Band 7 vom Regentenverlag übernommen. Zeichner sind in den frühen Ausgaben Blumentritt, Linkert, Dittmann und Hahn. Wäscher verantwortete Band 27, 31 und 32. Band 33-84 stammen von Charlie Bood. Mit Band 31 ändert sich der Seitenaufbau von drei zu zwei Bildstreifen.

ABENTEUER DER WELTGESCHICHTE (Wäscher Spezial Bd 6-8) Okt 99 – Jun 00 **HC**
Nachdruck in Farbe der drei Wäscher-Abenteuer aus der Lehning-Reihe: „Kampf mit dem Bären" (Bd 6), „Troja in Flammen" (Bd 7), „Andreas Hofer" (Bd 8).

2 AKIM (Pedrazza)

a. **AKIM, der Sohn des Dschungels** Jun 78 – Okt 78 **P** 1 – 80
Jun 93 – Dez 94 **P** 1 - 78 + 78
Nachdruck der Lehning-Serie 1953-54. Beide Auflagen sind inhaltlich identisch. Heft 79 u 80 (Auflage I) enthalten Heft 4 + 5 der Lehning-Piccoloserie Herr des Dschungels. Von Heft 78 (1994) erschienen eine Pedrazza- und eine Wäscher-Schlußvariante.



2x das Ende von Akim Sohn (Bd 78): oben von Pedrazza, unten von Wäscher.

b. **DER GROSSE AKIM** Okt 91 – Apr 93 **GB** 1 - 22 + 22
Nachdruck der 21bändigen Lehning-Serie von 1955. Band 22 ist neu und erschien mit zwei Cover-Varianten.

c. **AKIM, Herr des Dschungels** Aug 87 – Nov 87 **B** 1 - 9
Buchnachdruck der Lehning-Serie von 1958-59; enthält Akim-Großband 1-43, davon Bd 1-28 von Pedrazza.

d. **AKIM, Held des Dschungels** Jul 96 – Okt 03 **GB** 1 - 88
In der Reihe wurden folgende Piccoloserien in Farbe nachgedruckt: Akim Sohn des Dschungels 1-78, Herr des Dschungels 4-24, Akim Neue Serie 1-48 und die Fortsetzung bis zum italienischen Bd 77 der 2.Serie.

Anm.: Noch für 2007 hatte Hethke geplant, Pedrazzas Akim in Buchform in s/w nachzudrucken.

e. **AKIM, Neue Serie** Sep 85 **P** 1 - 48
Nachdruck der Bozzesi-Serie von 1960-61, entspricht im italienischen Original Akim, 2.Serie Piccolo 1-72. Heft 1-24 im Piccolo-Format, Heft 25-48 Doppelpiccolo.

Hethkes erstes Variantcover: Der Große Akim 22

f. **AKIM, Herr des Dschungels** Okt 77 – Mai 78 **Kb** 1 - 6
Aus der französischen Akim-Serie (dort Bd 308-311); in s/w;

g. **AKIM, Herr des Dschungels** Okt 88 – Apr 89 **GB-Ü** 1 - 3
Aus der französischen Akim-Serie (dort Bd 360-361 und Bd 136). in Farbe;

h. **AKIM, (Herr) Sohn des Dschungels** Nov 88 – Feb 94 **SC** 1 - 21
Beinhaltet eine ummontierte Fassung der Piccolo-Reihen Akim Sohn des Dschungels 1-78, Herr des Dschungels 4-24 und Akim Neue Serie 1-48.

i. **AKIM, Sohn des Dschungels 2.Serie** Jul 95 – heute **P** 25 - 562...
Schließt an Akim Neue Serie 1-24 an. (Neue Serie 25-48 waren Doppelpiccolo, die hier als Nummer 25-72 nochmals in Piccoloform und mit den italienischen Originalcovern erschienen sind). Angestrebt wird, alle 795 italienischen Piccolos der 2.Serie zu veröffentlichen.

j. AKIM, Die Krone der Ewigkeit (in Sigurd-Kiosk) Aug 05 – Jun 06 **SC** 42 - 47
Einzige französische Akim-Story für das Albenformat (Okt 1974): „La Couronne de L´Eternite" (Eintrag 110w).

Anm. 1: **Die Reihenfolge der Pedrazza-Piccoloserien:** Die erste italienische Akim- Piccoloserie von Augusto Pedrazza (Text: Roberto Renzi) erschien in Deutschland als „Akim, Sohn des Dschungels 1-78" (siehe Eintrag 2a) und „Herr des Dschungels 4-24" (siehe Eintrag 56). Der Beginn der zweiten, direkt an die erste anschließenden italienischen Piccoloserie lief hierzulande als „Akim, Neue Serie 1-48" (siehe Eintrag 2e). Für die Sammlerszene hat Hethke die letztgenannte Reihe ab Nr. 25 neu gestartet, und zwar als „Akim, Sohn des Dschungels (2. Piccoloserie)". Bisher sind 562 von insgesamt 795 Heften erschienen (siehe Eintrag 2.i).

Anm. 2: **Pedrazzas Akim-Piccolo-Sonderbände (insgesamt 15 Stück) sind unter den Eintragungen 91a und b zu finden.** Die beiden in Hethkes Frühzeit erschienenen Piccolo-Sonderbände von Akim sind unter ihrem Hefttitel eingereiht, als "Die Diamanten des Dschungels" (Eintrag 28) und "Kampf im Norden" (Eintrag 67). Die Hefttitel-Reihung geht auf einen Wunsch Norbert Hethkes zurück, der sich den beiden Ausgaben sehr verbunden fühlte.

Anm. 3: 1977 erschienen Bd 1-50 einer Akim- Piccoloserie bei Lange & Haak. Bd 1-19 enthält die neue Originstory nach der italienischen Ausgabe von 1976, in Bd 19-33 wurden für Frankreich entstandene Folgen abgedruckt und die Bände 33-50 enthalten Ausschnitte aus der 2. italienischen Piccoloserie.

3 AKIM (Wäscher)

a. **AKIM, Neue Abenteuer** Nov 83 – Nov 84 **P** 1 - 196
Nachdruck der Lehning-Serie von 1956-59. Heft 39 erschien zudem mit einem holländischen Titelbild (siehe Eintrag 112/4).

b. AKIM-Sonderpiccolo (Serienende) Jun 89 P 197
Von Wäscher neu gezeichneter Abschluss der Serie Akim, Neue Abenteuer.

c. **AKIM, Herr des Dschungels** Aug 87 – Nov 87 **B** 1 - 9
Buchnachdruck der Lehning-Serie von 1958-59, enthält Akim-Großband 1-43, davon Bd 29-43 von Wäscher. Bd 41-43 waren bis dato nur in Holland erschienen. Reihe wird mit Tibor-Buchserie (Eintrag 124e) fortgesetzt.

d. AKIM, Held des Dschungels (4 x Bd 40) Jul 99 **GB** 40
Vier Versionen von Bd 40: eine als Faksimile-Reprint, drei mit neu gezeichneten Covern (mit Golddruck), die aneinandergereiht ein Motiv ergeben. Dieses Motiv lag, neben einem Akim-Wimpel, auch als Poster bei.

e. AKIM, Held des Dschungels (Holland) Okt 87 **GB** 41, 42, 43
Einzeldruck der zuvor nur in Holland erschienenen Bände 41, 42 und 43 in kleiner Auflage.

Anm.: Nachdem die Bände vergriffen waren und die Nachfrage stieg, tauchte ein (mangelhafter) Raubdruck auf. Als Reaktion ließ Hethke die Hefte im Nov.2000 nachdrucken (kein merkbarer Unterschied zur 1. Aufl.).

f. **AKIM, Neue Abenteuer** Okt 90 – Nov 96 **SC** 1 - 27
Ummontierter Nachdruck der Wäscher-Piccolos 1-197 (mit Ergänzungszeichnungen von Hilmar Kalaba) sowie Herr des Dschungels 1-3 und Akim „Die Panthergöttin" von Hansrudi Wäscher.

g. AKIM (INCOS) Sommer 1990 **HC** 1
Hardcover-Ausgabe des Albums Akim 1 mit neuem Wäscher-Titelbild als INCOS-Sonderausgabe 1990.

h. **AKIM, Neue Abenteuer** Okt 96 – Jan 00 **HC** 1 - 13
Luxus-Ausgabe der SC-Alben 1-27 in Kunstleder mit neuen Covern. Zwei Alben pro Band, Band 13 enthält drei Alben. Band 10 erschien irrtümlich als Band 9 (einige von Sammlern manipulierte Bände tragen Nr.10).

i. AKIM, Neue Abenteuer Köln Mai 1999 **Werbeflyer**
Der achtseitige Werbe-Prospekt erschien zu Beginn der Großband-Sammlerausgabe.

j. **AKIM, Neue Abenteuer** Mai 99 – Aug 07 **GB** 1 – 99
Ungekürzter Nachdruck von Wäschers Akim in Farbe, enthält die Piccolos Herr des Dschungels 1-3 und Akim Neue Abenteuer 1-197.

Anm.: Noch für 2007 hatte Hethke geplant, die Neue Abenteuer-Serie in Buchform nachzudrucken (in Farbe).

k. AKIM Jubiläums-Set Mai 05 **GB** (4 Cover)
Enthält einen Piccolo-Großband, bestehend aus Herr des Dschungels 1, Akim Neue Abenteuer 1 und 197. Dieser Band erschien mit vier verschiedenen Titelbildern, die zusammengelegt ein Motiv ergeben, dass dem Set auch als Poster beigelegt wurde. Außerdem: eine Akim-Telefonkarte und eine farbige Piccoloversion von Akim Neue Abenteuer 1 mit zwei Streifen einer neu gezeichneten Akim-Story von Wäscher.

l. AKIM, Die Panthergöttin Nov 2005 **GB-Ü** (3 Cover)
Nachdruck aus den Harry-Heften von Lehning in Farbe. Drei Cover-Varianten: Hethke (Köln-Beigabe), ebay-und INCOS-Ausgabe.

m. AKIM Neue Abenteuer (4 x Bd 1) Mai – Aug 2005 **P** 1 - 5
In Farbe mit fünf Cover-Varianten zu Akim, Neue Abenteuer Heft 1 und neuer, nur hier erschienener Akim-Story auf den inneren Umschlagseiten ("Schreck am Mittag"), die sich über alle fünf Hefte erstreckt.

n. AKIM, Der Dschungelteufel (3 x 2) Mai – Aug 2006 **P** 1 - 6
Nachdruck in s/w des Piccolo-Sonderbandes in zwei Piccolos mit je drei Varianten, Hethke, INCOS und als ebay-Ausgabe. Auf den inneren Umschlagseiten befindet sich eine neue und nur hier erschienene Akim-Story ("Das geheimnisvolle Grab"), die sich über alle sechs Hefte erstreckt.

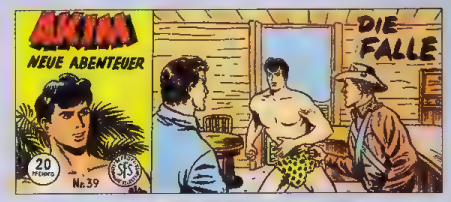
o. **50 JAHRE AKIM** Sep 05 **B**
Buch mit Artikeln und ausführlicher Checkliste zum Wäscher-Akim sowie einer neuen Akim-Story von Wäscher. Der Band entstand auf Initiative und unter Federführung des Hansrudi-Wäscher-Fanclubs Bayern. Dort erschien das Buch mit einem anderen Cover.

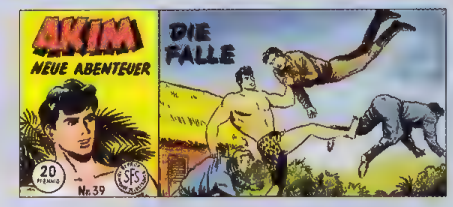
p. AKIM – Poster Sep 91 + Okt 92 + Jul 99 + Mai 05 (4 Poster)
Das zeitlich erste Poster entspricht dem Titelbild der Sprechblase 117 und gehört zur Hethke-Reihe: „Die große Welt der Comics", Poster 2 zeigt das neu gezeichnete Motiv des Piccolo-Sonderbandes „Morgo, der Schrecken des Dschungels", die Poster 3 und 4 erschienen in den Akim-Sondereditionen und zeigen die Cover-Bilder der jeweiligen Großbände (siehe Eintrag 3d und 3k und unter „Weitere Verlagsprodukte").

4 **ALIENS** Sep 90 – Sep 92 **SC** 1 - 9
US-Reihe von Dark Horse zur Filmserie. Bd 1-3 Aliens, Bd 4-5 Aliens 2nd Series, Bd 6-7 Aliens – Earth War, Bd 8-9 Aliens – Genocide.

5 **ALLGEMEINER DEUTSCHER COMIC PREISKATALOG** Okt 84 - heute **B** 10 - 33
Erster Hethke-Katalog: 1985. 1987 erschienen zwei Titelvarianten (blau und grün), wobei die grüne Variante einen Farbteil enthält, 1997 kam zusätzlich ein Spezial-Katalog mit Auktionspreisen heraus. Von 1991-1994, 1997-1998 und 2001-2007 erschien zudem eine Hardcover-Variante. Im Katalog von 1993 (Bd 18) ist die Sigurd-Episode "Kampf um Irf" abgedruckt (in neuer Kolorierung). 2001 gab es den Katalog auch auf CD.

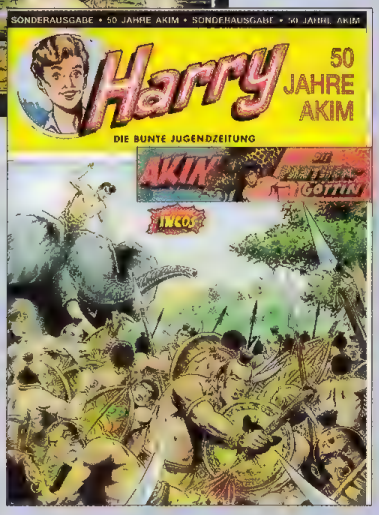
Anm.: Von 1976-1984 erschienen die Kataloge beim CBC (Bd 1, 2 + 4), bei der INCOS (Bd 3+5) und im Verlag Comicaze (Bd 6-9). Bd 3 und 5 (INCOS) sind im Kleinformat. Bd 4 gibt es mit 2 versch. Covern.





Akim 39: unten mit holländischem Cover.

Oben: 3x Akim 40. Die zusammengelegten Cover ergeben ein Motiv.



Die Story aus Harry mit INCOS-Aufdruck.

6 ALLGEMEINER DEUTSCHER ROMAN PREISKATALOG Mai 86 – heute B 1 - 9
Der Katalog erschien für die Jahrgänge: 1986, 1987, 1989, 1992, 1994, 1998, 2001, 2003, 2007. Der fünfte Katalog (1994) erschien nicht bei Hethke, sondern bei Krägermann in Berlin und nur als HC. Die Kataloge 6 und 7 kamen in SC und in HC-Ausführung auf den Markt, die anderen nur in SC.

7 ALLGEMEINER DEUTSCHER TRADING CARD KATALOG 1997 B 1
Listet alle deutschen Non-sports Tradingcards von 1953 bis 1996 und alle amerikanischen Tradingcards von 1879 bis 1996 auf. Softcover.

8 AMERICAN FLAGG Jul 88 – Okt 88 SC 1 - 2
US-Reihe von First. Zeichner: Howard Chaykin.

9 ARKAN Jul 03 – Dez 03 DP 1 - 12
Kurzserie von Augusto Pedrazza aus dem Jahre 1952. Originaltitel: Piccola Maschera.

ARKAN Sep 03 – Dez 03 DP 7 - 18
Eine inhaltlich identische Ebay-Sonderedition des Hethke-Verlags, nummeriert als 7-18 mit anderem Backcover der Hefte.

10 BATMAN

a. BATMAN Okt 89 – Sep 92 SC 1 - 22
Band 1-4 "Der Kult" (Wrightson), Band 5-6 "Das zweite Jahr", Band 9-10 "Das dritte Jahr", Band 11-13 "Jeder stirbt für sich allein" (Origin-Story von Tim Drake, dem dritten Robin).

b. BATMAN Sonderband Okt 89 – Sep 92 SC 1 – 32
Band 1 Adaption des 1.Batman-Films, Band 2 "Sohn des Dämons" (Story, in der Batman Vater wird), Band 10-12 "Tod in der Familie" (Story um den Tod von Jason Todd, dem zweiten Robin).

c. BATMAN (Heft) Nov 89 – Mär 91 GB-Ü 1 - 9
Heftserie mit Vorworten und ab Band 4 einer Leserbriefseite

d. BATMAN Klassik Jan 90 – Mai 91 SC 1 - 6
Serie enthält ausschließlich Neal Adams-Material. Band 1-4 Ras al Ghul-Zyklus.

e. BATMANS RÜCKKEHR Aug 92 HC
Adaption des 2.Batman-Films.

11 BESSY

a. BESSY CLASSIC Okt 89 – Jun 93 SC 1 – 12
Chronologischer Alben-Nachdruck der Bessy-Folgen 1-24 inklusive der bei Bastei fehlenden Episoden. Die von Bastei übernommenen Bände enthalten oft Bildauslassungen. Album 1 erschien bei Hutterer und Förster.

Anm.: von Album 1 erschien bei Hutterer und Förster auch eine Luxusausgabe in Kunstleder (1989).

b. BESSY CLASSIC Jun 95 – Jan 01 GB 1 - 68
Chronologischer Nachdruck der ersten 68 Bessy-Folgen. Band 1-24 enthalten die selben Episoden wie die SC-Alben 1-12, jedoch erstmals ohne Bastei-bedingte Bildkürzungen.

Anm.: Bessy wurde ursprünglich für die belgische Tageszeitung La Libre Belgique gezeichnet. Die 68 Bände dieser klassischen Phase erschienen von Dezember 1952 bis März 1966. Zeichner ist bis Folge 60 Karel Verschuere, bei Band 61-68 Eduard de Rop. Texter ist stets Willy Vandersteen. Auf Deutsch lief die Reihe ab 1953 in Pony, ab 1960 in Felix und ab 1965 in Bessy. 20 Episoden sind bei Bastei nur in Pony oder Felix erschienen. Die Folgen 1, 4, 7 (erster Auftritt Ronnys), 14 und 44 (Bessy bekommt Junge) wurden erst durch die Sammleredition auf Deutsch übersetzt.

c. BESSY (Kioskausgabe) Nov 06 – Mär 07 SC 1 - 3
Chronologische Neuedition der Bessy-Serie (je zwei Episoden), kombiniert mit Nickels Winnetou.

12 BILD-ABENTEUER Jun 89 – Aug 90 B 1 – 17
Vollständiger Nachdruck (Band 1-50) der Lehning-Serie von 1965-1967. Band 51 neu bei Hethke: Falk – "Geheimnisvolle Spuren" (Details siehe nächster Eintrag). Die Serie wurde unter Auslassung der 11 Sip-Conway-Abenteuer auch innerhalb der Piccolo-Sonderbände nachgedruckt (Details siehe Eintrag 91).

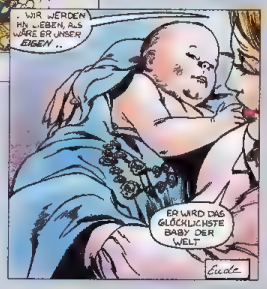
BILD-ABENTEUER (Einzelband) Aug 90 GB
Sonderdruck des Falk-Abenteuers "Geheimnisvolle Spuren" für die Abonnenten der Buchreihe. Die Story, die Wäscher für Hethke nach einem nicht verwendeten Bild-Abenteuer-Manuskript aus der Lehning-Zeit gezeichnet hatte, erschien mit neuem Cover nochmals als Piccolo-Sonderband Nr. 70 (siehe Eintrag 91).

13 BILL, der Grenzreiter Sep 95 GB 34
Nachdruck des Piccolo-Sonderbandes von Lehning (1960) "Die Hütte im blauen Tal" (bei Lehning unnummeriert) als Piccolo-Sonderband 34.

14 BILL - SERGEANT BILL - BILL / JIM Apr 93 – Jun 96 GB 1 - 67
Nachdruck der Lehning-Serie von 1960-62. Bd 1-12 Bill, der Rote Reiter (neue Abenteuer des Piccolo-Helden Bill, der Grenzreiter), Bd 13-33 Sergeant Bill, Bd 34-56 Sergeant Bill / Jim, der Cowboy (Fortführung der Jim-Großbände – siehe Eintrag 63), Bd 57-67 Bill, der Grenzreiter / Jim der Cowboy (dieser Bill ist ident mit Harry, der Grenzreiter – siehe Eintrag 52 – dessen Storys hier unter anderem Namen nachgedruckt wurden). Die Titelbilder der Bände 13-67 sind von Wäscher.

Anm. 1: Von der Serie Bill, der Rote Reiter erschienen bei Lehning von 1959-60 auch Piccolos unter dem Titel Bill, der Grenzreiter (mit anderen Abenteuern). Diese Reihe wurde 1992-93 mit 57 Heften bei Dargatz nachgedruckt. Die Bill-Piccolos und ersten 12 Großbände wurden für Lehning gezeichnet vom relativ bekannten deutschen Maler Max A. Otto (von ihm stammen auch Comics des Uta Verlags wie "Jippi, der Indianerboy") und geschrieben von Gerhard Adler, dem ersten Sigurd-Texter, der seine Arbeit bei den letzten Heften an Günter Schehl, einen Freund, abgab.

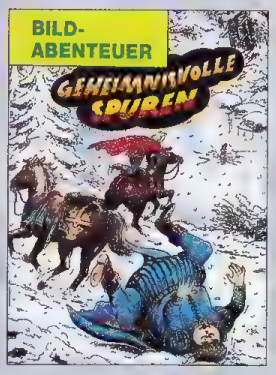
Hethkes erster Preiskatalog.



In der Batman-Story "Sohn des Dämons" zeugen Bruce Wayne und Talia, die Tochter von Ra´s al Ghul, ein Kind, das bei Zieheltern aufwächst. In der aktuellen Batman-Serie (Panini) Bd 4-5 erfährt man, was aus Batmans Sohn Damian geworden ist.

Dem Tod des zweiten Robin...

... folgt die Geburt des dritten Robin.



Oben: bei Bastei gekürzt, bei Hethke unzensiert: Andys Bekehrungsversuch am Ende von Bessy 11.

Links: bereits eine Rarität ist Bild Abenteuer 51 als Einzelband.

Anm. 2: Alle Reihen, die unter dem Namen Bill erschienen sind, haben einen Mountie als Helden. Erst bei näherer Begutachtung fällt auf, dass es sich um vier Serien, nicht um drei, handelt, denn Sergeant Bill besteht aus zwei Serien. Die erste spielt im Wilden Westen und der Held ist bartlos. Sie wurde gezeichnet von Lina Buffolente und endet im Lehning-Band 30, Seite 7. Danach beginnt eine neue Reihe, gezeichnet von einem gewissen Marcello. Der Held trägt nun einen Schnurrbart und erlebt Abenteuer in der Neuzeit. Beide Reihen sind italienischer Herkunft. Ihre Originalnamen sind noch ungeklärt.

15 **BILLY JENKINS** Mai 98 - heute **Heftroman** 1 – 133 + 355 - 370
Nachdruck der Uta-Verlagsserie (später Pabel) von 1949-1963.

BILLY JENKINS Sommer 2003 **Buchroman** (2 Stück)
HC-Prachtausgaben der Romane „Die Reiter des Todes" und „Alles sucht Garcia".

16 **BLAUER PFEIL** Dez 1977 **P** 1 - 54
Nachdruck der Lehning-Piccolos 1-24 von 1954-1955, Piccolos 25-54 erstveröffentlicht.

Anm.: In Italien erschien die Serie von 1953-54 unter dem Titel Kocis bei Tomasina mit 54 Piccolos. Zeichner: Enzo Chiomenti, Text: Antonio Chiomenti.

17 **BLITZ, der Zeitungsjunge** Dez 1978 **P** 1 - 27
Jan 99 – Jul 99 **P** 1 - 42 + Nr 27
Nachdruck der Lehning-Serie von 1955. Heft 27 des 1978-er Druckes mit Lehning-Ende (Schatz). Die vollständige Serie mit den noch ausstehenden Piccolos 28-42 erschien bei Hethke 1999. Heft 27 kam diesmal in zweifacher Weise heraus: mit Pedrazza-Fortsetzung (Eisbär) und mit Lehning-Ende.

Anm.: Die Pedrazza-Reihe (Text: Renzi) heißt in Italien Virgola und erschien 1953-54 im Verlag Tomasina.

18 **BLONDER PANTHER** Mai 78 – Feb 81 **GB-Ü** 1 – 108 + 10 Sammelbände
Nachdruck in s/w der Märtins-Serie von 1950 (Band 1-19), Band 20-108 neu bei Hethke. Die gleiche Reihe erschien nochmals identisch im Inhalt, aber zusammengefasst in zehn Sammelbänden.

BLONDER PANTHER Okt 91 – Mär 93 **GB-Ü** 1 - 19
Faksimilenachdruck in zwei Farben der Märtins-Serie von 1950.

Anm.: Pantera Bionda erschien in Italien von 1948-1950. Zeichnung: Enzo Magni (Ingam), Text: Dalmasso.

19 **BOB UND BEN**

a. **BOB UND BEN** Feb 81 **P** 1 - 9
Nachdruck der Lehning-Serie von 1963.

b. **BOB UND BEN** Mär 90 – Feb 92 **SC** 1 - 8
Wäschers Piccolo- und Großbandfolgen von 1963-64, in Farbe, mit durchgepausten Zeichnungen.

c. **BOB UND BEN** Mai 04 – Okt 05 **GB** 1 - 18
Bd 1-4 enthalten die Piccolos, Bd 5-18 die Großbände von Wäscher. Originalartwork mit neuer Kolorierung.

20 **BRIK** Nov 03 – Dez 07 **Kb** 1 – 52
Nachdruck der Lehning-Serie von 1962-64. Die Serie ist mit Band 52 abgeschlossen.

Anm.: Das Material entstammt der franz. Brik-Reihe (1958-1987, 217 Bände, ab Band 133: Nachdrucke). Auf Deutsch erschienen die Originalbände 17-63. Hauptzeichner: Pedro Alferez, Haupttexter: Jean Ollivier.

21 **BUFFALO BILL**

a. **BUFFALO BILL** Dez 88 – Mar 91 **SC** 1 - 10
Chronologischer Nachdruck der ersten zwanzig Bastei-Wäscher-Bände, beginnend mit den Sonderband-Stories.

b. BUFFALO BILL Sommer 1988 **HC** 1 (2 Cover)
Hardcover-Ausgabe von Album 1 in kleiner Auflage und mehreren Versionen: eine mit neuem Cover für die Gewinner des Sprechblase 100-Preisausschreibens und eine mit einem weiteren Cover für die INCOS-Mitglieder (nummeriert). Von letzterer Fassung wurde auch ein Duplikat an die Mitglieder versandt.

c. **BUFFALO BILL** Okt 91 – Apr 93 **HC** 1 - 6
Chronologischer Nachdruck der weiteren Bastei-Wäscher-Bände mit zwei Stories pro Album,. Die Serie schließt an die SC-Alben an (siehe Eintrag 21a).

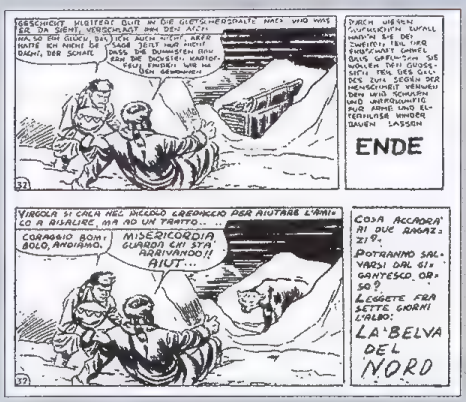
d. BUFFALO BILL (Wäscher-Spezial Bd 4) Jun 99 **HC**
Inhalt: Wäschers 146., bei Bastei nicht mehr erschienene, Buffalo-Bill-Episode "Rache am Kratersee". Der Band enthält zudem die beiden Wäscher-Kurzgeschichten „Kleiner Falke" und „Wie die Schwarzfußindianer zu ihrem seltsamen Namen kamen" aus dem Jahre 1969 in Farbe, sowie das allererste Wäscher-Piccolo „Arizona Bill" (ein Fragment) aus dem Jahre 1946 in schwarz/weiss.

e. BUFFALO BILL (Großformat) Okt 02 **HC-Ü** (2 Cover)
Großformatiger Reprint der Originalseiten einer Episode ohne Sprechblasen. Der Band entstand auf Initiative und unter Federführung des Hansrudi-Wäscher-Fanclubs Bayern (dort mit anderem Cover erschienen).

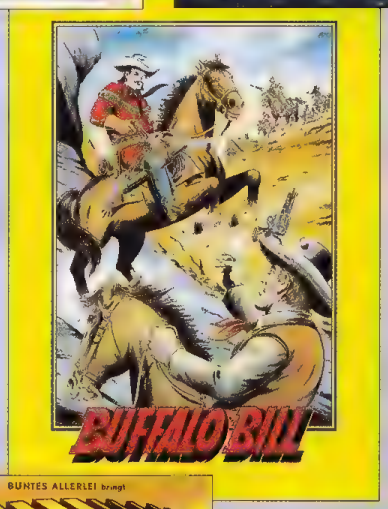
Anm.: Hansrudi Wäscher zeichnete insgesamt 146 Buffalo-Bill-Abenteuer, die zwischen 1969 und 1983 als Bastei-Heft erschienen sind. Drei Abenteuer wurden in den Buffalo Bill-Taschenbüchern erstveröffentlicht (Checkliste in "Das große Hansrudi Wäscher Buch"). Das unveröffentlichte Abenteuer „Rache am Kratersee" brachte Hethke 1988 erstmals in Sprechblase 96 und 97.

22 **BUNTES ALLERLEI** Jun 92 – Dez 95 **GB** 1 – 47 (1953)
GB 1 – 17 (1954)
Magazin des dänischen Aller-Verlags von 1953-1954. Pro Comicserie zumeist nur 2 Seiten. Enthält u.a. Phantom, Rip Korby, Mandra, Präriewolf (Lone Ranger), Steve Canyon, Bob Holm (Big Ben Bolt), Supermann, Superknabe (Superboy), Batman, Blondie, Katzenjammer Kids, Schifferkarl (Popeye). Buntes Allerlei ist eine Übernahme des dänischen Magazins Skipper Skraek (dän. Name von Popeye),

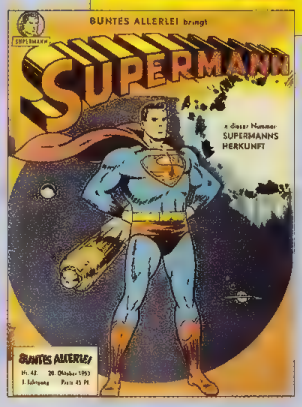
Man lebt nur zweimal: Sergeant Bill



Bei Lehning endete die Serie Blitz mit der Auffindung eines Schatzes, im Original nähert sich ein Eisbär.



Der Buffalo Bill-Band im Großformat (Hethke-Version).



Buntes Allerlei 42/1953 enthält die Story von Supermans Herkunft in der Version von Wayne Boring.

das von 1938-1963 erschien).

23 CAPTAIN MICKI — Jan 96 – Jul 98 — P — 127 - 189
Bd 1 - 126 erschienen ab Juni 1986 bei Bernhard Groth, in chronologischer Reihenfolge und unterteilt in Kleinserien (analog zum italienischen Original), die eine Zweitnummerierung aufweisen. Ab Bd 127 übernahm Hethke die Reihe.

Anm. 1: bei Semrau erschien die Serie mit Auslassungen und Zweitcomics von 1953-1958 unter dem Titel Wild West (Bd 1-66 als Piccolos, Bd 67-169 als Großband).

Anm.2.: In Italien heißt die Reihe Capitan Miki und erschien ursprünglich von 1951-1967 in 825 Piccolos, die in 35 Serien unterteilt sind. Bis zum heutigen Tag wird dieser große Erfolg des Studios Essegesse (die Zeichner Sinchetto, Guzzon und Sartoris) in diversen Ausführungen nachgedruckt, zumeist als Paperback im Bonelli-Format.

24 CARGO — Jun 86 — HC — 1
Das Album "Die Wellen von Surabaya" von Michel Schetter.

25 CARNERA — Sep 77 — P — 31 - 46
Apr 92 – Mai 93 — P — 1 - 46
Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-1954. Erster Nachdruck ab Mai 1975 im Melzer-Verlag mit Heft 1-30.

Anm.: In Italien lief Carnera ab 1947 bei Torelli in drei Serien. Nur die 3. Serie (1949-50) ist auf Deutsch erschienen, wobei Lehning die dreibändige Irrenhaus-Episode aus Zensurgründen nicht brachte (bis heute nicht übersetzt). Die 3. Serie wurde gezeichnet von: Nino Puglisi, Segna Pini, Studio Essegesse und Franco Paludetti. Der Piccolo-Sonderband über Carnera enthält Kurzgeschichten aus den ersten beiden Reihen.

COMIC-PREISKATALOG: siehe ALLGEMEINER DEUTSCHER COMIC-PREISKATALOG

26 COMIC 2000 — Okt 91 – Okt 92 — HC — 1 - 9
Bd 1 Superman, Bd 2, 5, 8 Adam Strange, Bd 3, 6, 9 Batman und Bd 4, 7 Welt ohne Ende.

27 CONAN, der Barbar — 1982 – Nov 86 — HC — 1 - 6
Enthält Episoden aus der US-Marvel-Reihe im Magazinformat The Savage Sword of Conan.

28 DIE DIAMANTEN DES DSCHUNGELS (AKIM) — Jan 79 — GB
Der Sonderband erschien mit anderem Cover erneut im Feb 98 als Piccolo-Sonderband 63 (Eintrag 91).

29 DRAGO — Aug 79 — HC
Zuerst erschienener Band in der Reihe Bibliothek der großen Comics. Zeichner ist Burne Hogarth. Hethkes erste Buchveröffentlichung.

30 DIE 3 BILLS — Apr 83 — P — 1 - 27
Nachdruck der Semrau-Serie von 1953-54.

Anm.: Unter dem Namen I 3 Bill erschien die Reihe in Italien 1952-53 bei Audace in 27 Piccolos. Zeichnung: Giovanni Benvenuti, Cover: Roy D´Amy, Text: Gian Luigi Bonelli.

31 DURANGO — Okt 89 – Nov 90 — SC — 5 - 8
Westernserie von Ives Swolfs

Anm.: Band 1-4 erschien ab März 1984 bei Archers, Band 9-12 bei Feest, Band 13 bei Splitter und Band 14 im Dezember 2006 bei Kult-Editionen. Zeichner der Bände 1-13: Yves Swolfs, Bd 14: Thierry Girod.

32 **EBAY-AUSGABEN** — Mai 01 – Mai 06 — 1 - 24
Die ebay-Ausgaben weisen eine Gesamtnummerierung und oft nur hier erschienene Cover auf.

1 FALK Piccolo 165 Variantcover
2 TIBOR Piccolo Die Mutprobe
3 PECOS BILL GB 66
4 SIGURD Piccolo 100
5 WEIRD SCIENCE GB 1
6 SIGURD Piccolo Der geheimnisvolle Bär
7 – 18 ARKAN Doppelpiccolo Variant von 1-12
19 SIGURD Piccolo Die Wolfsjagd
20 SIGURD Piccolo Die Falle (neu)
21 AKIM Piccolo Heft 1 (3 von 5)
22 AKIM Die Panthergöttin (Harry-Jugendzeitung)
23 AKIM Piccolo Der Dschungelteufel (3 von 6)
24 AKIM Piccolo Der Dschungelteufel (6 von 6)

33 EL BRAVO — Mär 79 – Aug 80 — P — 1 - 86
Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-1955.

EL BRAVO — Sep 03 – Aug 05 — P — 86 - 132
Bd 86 mit komplettem Inhalt gegenüber dem gekürzten Lehning-Heft von 1955.

Anm.: El Bravo erschien in Italien 1952-55 in zwei Serien, mit insgesamt 182 Folgen (die Bände ab 133 sind nicht mehr auf Deutsch erschienen). Zeichnung: Franco Bignotti, Text: Gian Giacomo Dalmasso.

34 EL COYOTE — Mär 78 – Feb 79 — GB — 1 – 4
Band 1-3 wurden in Sprechblase 11, 13 und 14 beigeheftet. Band 4 ist einzeln erschienen.

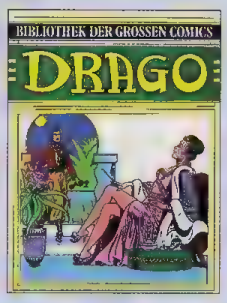
Anm.: Im Juli 1992 erschien in Österreich ein Nachdruck der Hefte mit farbigem Cover, erweitert auf 7 Bände.

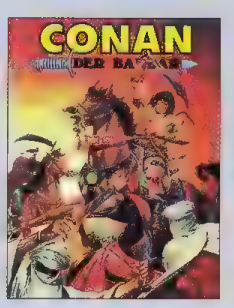
35 **FALK**

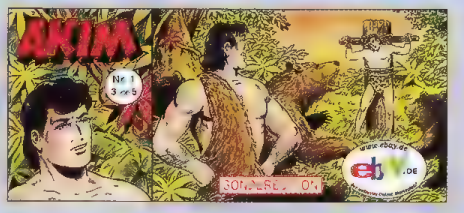
a. FALK — Apr 92 – Okt 95 — P — 1 - 164
Nachdruck der 1. Falk Piccoloserie von 1960-1963. In Farbe: Bd 33-77. Heft 110 erschien auch in der französischen Variante (siehe 35d), wobei das deutsche Cover beibehalten wurde.

Mit Captain Micki 127 übernahm Hethke die Serie.

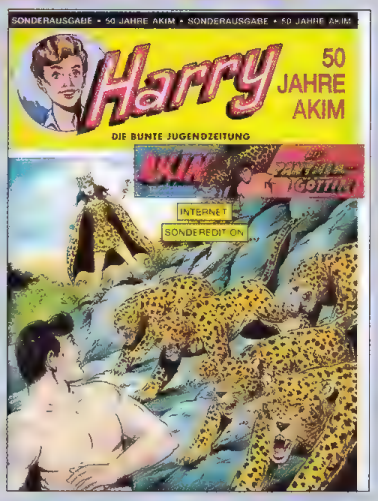
Die dreibändige, immer noch unveröffentlichte, Carnera-Irrenhaus-Story war Lehning zu heiß.



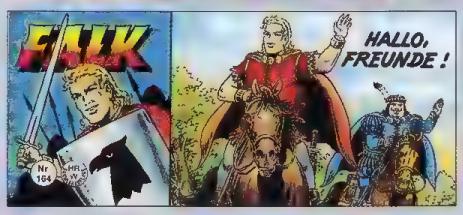




Oben und rechts: Ausgaben für ebay.



Unten: Falk 164 alt und neu.



b. **FALK** Jul 01 – heute **P** 164 – 286...
Bd 164 (Lehning) wurde hier mit neuem Cover (2 Versionen), neuem Titel („Hallo Freunde") und einer Fortsetzungsankündigung versehen. In Bd 165 beginnt ein neues Abenteuer von Wäscher (Bd 165: 3 Cover, Bd 166: 4 Cover), das ab Band 168 mit Artwork von Daniel Müller fortgeführt wird. Von Bd 194-232 zeichnete Michael Götze, mit Bd 233 übernahm das Studio Petrow (Cover 233-253 Wäscher, danach Götze).

c. **FALK (2. Serie)** Jun 93 – Sep 93 **P** 1 - 17
Jul 99 – Jul 04 **P** 18 + 18 - 26
Inhalt: Bd 1-17 Nachdruck der 2. Piccoloserie von 1968, Bd 18 - 22 „Grafschaft der Angst" (für Piccolos umgearbeitete Version der Story, die die 2. Piccoloserie abschließt), Bd 23-26 „Die Teufel von Rodenau" (umgearbeitete Version einer abgeschlossenen, für die Sprechblase entstandenen Story). Bd 18 mit 2 Cover.

d. FALK-Sonderpiccolo "Die Maske fällt" Aug 00 **P**
Inhalt: die französische Variante der „Großer Wolf"-Story. Das Heft entstand auf Initiative und unter Federführung des Hansrudi-Wäscher-Fanclubs Bayern. Es erschien in drei Varianten: mit neuem Cover für Hethke, mit neuem Cover für den Club und mit dem Lehning Cover (Bd 110).

e. **FALK** Aug 85 – Mai 87 **B** 1 – 25
Nachdruck der Lehning-Großbände 1-119 von 1963-1967.

f. **FALK** Jan 97 – heute **GB** 1 – 122...
Reprint der Lehning-Großbände. Trotz Einfügung eines bei Lehning fehlenden Piccolos, hat die Reihe nur 116 statt 119 Bände, da jedes Heft zwei Piccolos enthält (Lehning hatte z.T. weniger Seiten). Ab Bd 117 Reprint der 2. Falk- Piccoloserie, der mit Bd 124 enden würde. Alle Bände farbig, z.T. neukoloriert von R. Schumann.

g. **FALK** Mai 1988 **SC** 1 - 3
Reprint der 2. Piccoloserie 1-17 (Album 1-2) und neu gezeichneter Storyabschluss: „Grafschaft der Angst".

h. FALK (INCOS) Sommer 1993 **HC**
Hardcover-Band mit den drei Falk-SC-Alben (siehe Eintrag 35.g). Sonderdruck der INCOS 1993.

i. **FALK** Apr 92 – heute **SC** 1 – 68...
Vollständiger Nachdruck der Lehning-Piccolos und der für die Großbände gezeichneten Abenteuer mit vergrößerten Panels und in Farbe. Nicht enthalten ist die 2. Falk Piccoloserie. Mit Album 51 beginnen die neuen Abenteuer (von Wäscher, Müller, Götze, Studio Petrow) in s/w.

j. FALK Sommer 1999 **HC** 1 - 2
Sammelbände mit je fünf Falk-Alben (Bd 13-17 + 18-22). Beide Alben mit neuem Cover von Wäscher.

k. **FALK** Jan 98 – Sep 98 **HC** 1 - 3
Luxusausgabe der Falk-Alben in Kunstleder mit neuen Titelbildern. Je Album zwei SC-Alben.

l. FALK „Die geheimnisvolle Treppe" Nov 91 **GB-Ü**
Von Jochen Fortmann. Heftbeigabe zur Kölner Comicbörse.

m. FALK (Wäscher-Spezial Bd 3) Aug 98 **HC**
„Die Teufel von Rodenau" (Nachdruck aus der Sprechblase).

n. FALK Sommer 01 **Comicroman**
Zweites Heft der Wäscher-Telefonkarten-Romanserie in zwei Cover-Varianten

36 **FALKENAUGE** Feb 81 **K** 1 - 20
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55.

Anm.: Originaltitel: Za La Mort (schwer zu übersetzen, am ehesten: Z des Todes). Die Serie erschien bei Audace mit 48 Kolibris (in zwei Serien) von 1953-54. Zeichner des Indianers, der seinen Gegnern ein "Z" auf die Brust ritzt (in der deutschen Ausgabe ist es ein "F"), ist Pietro Gamba. Text: Gian Luigi Bonelli.

37 **FENRIR**

a. **FENRIR** Aug 88 – Mai 91 **SC** 1 - 11
Band 1-8 Nachdruck aus der Sprechblase, erstmals koloriert, mit neuen Panels zwischen den Fortsetzungen; Band 9-11 in Erstveröffentlichung;

b. **FENRIR** (Wäscher-Spezial Bd 10) Apr 01 **HC**
Das 12. Album der Serie von Hansrudi Wäscher; Vorabdruck in der Sprechblase;

c. FENRIR Sommer 04 **Comicroman**
Fünftes Heft der Wäscher-Telefonkarten-Romanserie in zwei Cover-Varianten.

38 **FIX UND FOXI** Feb 93 – Dez 98 **GB + GB-Ü** 1 - 50
Chronologischer Reprint (1953-1955). Bd 29 - 43 in größerem Format. Titel von Bd 1-4 Till Eulenspiegel, Bd 5-9, 11-14, 16, 18, 22, 24, 26 Eulenspiegel, Bd 20 Niki´s lustige Abenteuer, Bd 28 Eulensp. lustige Orientreise.

FIX UND FOXI Feb 94 – Mär 96 **HC** 1 - 12
Luxusausgabe in Leder mit je zwei Heften pro Band.

39 **FLASH GORDON** Apr 90 – Feb 91 **SC** 1 - 4
Sundaypages von Mac Raboy.

40 **FROGGY FROGG** Sep 02 – Feb 03 **GB** 1 - 6
Begonnener Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-55 (dort Band 1-19).

41 **FULGOR** Jun 78 – Jun 79 **P** 1 – 48
Jan 99 – Dez 99 **P** 1 - 48
Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-54. Die beiden Fulgor-Auflagen sind inhaltlich identisch.

Anm.: Die Serie des Tomasina Verlags (1952-53) ist auf dt. vollständig. Zeichnung: Pedrazza, Text: Renzi.

Bisher noch nicht bekannt geworden: die neuen Folgen zeichnet das Studio Petrow.

Oben: Die französische Version der "Großer Wolf"-Story ist stark gekürzt und endet mit einem anderen Schurken hinter der Maske. Die Abb. zeigt die Club-Version.

Links: Falk von Fortmann.

FULGOR Feb 93 – Jun 93 **B** 1 - 5
Nachdruck der Piccoloserie in Farbe. Inhalt: Piccolo 1-48 mit allen Covern.

42 **GALERIE DER ERINNERUNGEN (SIGURD)** Apr 82 **Portfolio**
Sechs Bilder im Großformat, gestaltet nach Motiven der 1. Sigurd Piccoloserie.

43 **GERECHTIGKEITSLIGA** Nov 89 – Sep 90 **SC** 1 - 4
Serie mit dem neuen Team um Guy Gardner.

44 **GERT**

a. **GERT** Okt 1980 **K** 1 - 24
Nachdruck der Lehning-Serie von 1955.

b. **GERT** Jul 90 – Jul 91 **SC** 1 - 5
Nachdruck der Kolibri-Serie in Farbe mit eingeschobenen neuen Bildern von Wäscher.

c. GERT (INCOS) Sommer 1992 **HC**
Gesamtausgabe der Gert-Alben als HC-Buch (Sonderausgabe INCOS 1992).

45 **DIE GOLDENE ZEIT DES TARZAN** Dez 1979 **HC-Ü**
Reprint in s/w der Tarzan-Sonntagsseiten von Mai 1941 bis April 1942. Hethkes zweite Buchveröffentlichung.

46 GRAF FELSINGENS VERHÄNGNIS (SIGURD) Mai 1993 **HC**
Nachdruck des Sigurd-Albums 3 (1987) mit neuem Cover (Details siehe Eintrag 110p). Der Eintrag unter dem Storytitel geschah auf Wunsch Norbert Hethkes, da der Band für ihn eine besondere Bedeutung hatte.

47 **DAS GROSSE HANSRUDI WÄSCHER BUCH** Mär 1987 **B**
Das Buch von Gerhard Förster enthält ein neues Wäscher-Interview, ein altes Interview aus dem Orban-Buch, einen Artikel über Zensur, einen Beitrag von Erwin Moser, eine große Checkliste (1953–1987) und Wäscher-Raritäten wie z.B. Romancover, Sigurd-Comic aus High Hair News, Tibor-Comic "Die verhexte Ruine". Beilage: ein Lehning-Lesezeichen.

Anm.: Die Ergänzung zu diesem Buch für die Jahre 1987 bis 1996 befindet sich in der Sprechblase 154. Eine Weiterführung für die Jahre nach 1996 ist angedacht.

48 **GRÜNE LATERNE** Mär 90 – Feb 91 **SC** 1 - 4
Die mit neuer Originstory beginnenden Abenteuer Hal Jordans als Grüne Laterne.

GRÜNE LATERNE KLASSIK Jan 90 – Mär 91 **SC** 1 - 5
Zeichner: Dave Gibbons.

49 **GRÜNER PFEIL** Nov 89 – Jan 92 **SC** 1 - 9
Mike Grells neu gestylte und mit fernöstlicher Kampfmystik garnierte Version der Superheldenserie.

50 **HANS** Jun 86 **HC** 1
Zeichner: Grzegorz Rosinski. Die Alben 2-6 erschienen als Softcover bei Waigel.

51 HANSRUDI-WÄSCHER-COLLECTION Jun 00 – offen **Kartenserie** 1 - 17
Die Karten im Format 16x26,5 cm zeigen die 17 Motive der Romantitelbilder von Wäscher.
Die Karten 9, 12, 13, 15, 16 sind nicht erschienen.

52 **HARRY, der Grenzreiter** Feb 79 – Jul 80 **P** 1 - 69
Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-55.

Anm.: Von 1987 bis 1989 erschienen bei BUB Comics 24 Harry-Piccolos, die den Beginn der bisher auf Deutsch unveröffentlichten 1. Serie des Helden (der im Original Sciuscà heißt) beinhaltet. Diese Reihe spielt im faschistischen Italien am Ende des 2. Weltkriegs und umfasst 144 Piccolos, die von 1949-1951 erstmals im Verlag Torelli erschienen sind. Daran schließen die Mountie-Abenteuer an, die bei Lehning zum Zug kamen. Im Original hat diese Reihe 96 Folgen und erschien von 1951-1953. Von 1953-1955 lief eine 3. Reihe in einem kleinen, quadratischen Format mit 86 Heften, die Abenteuer in Afrika schildert. In der 4. und letzten Serie kehrt der Held Sciuscà wieder in die Heimat Italien zurück und arbeitet als Reporter. Sie erschien nur noch als Zweitcomic der Kleinbandreihe Il Piccolo Sceriffo (Der kleine Sheriff), von 1955-1956 mit 60 Folgen. Hauptzeichner der vier Serien sind Franco Paludetti und Ferdinando Tacconi, Haupttexter Tristano Torelli. 1965 wurden die frühen Episoden der ersten Serie mit neuem Artwork von Lina Buffolente ausgestattet und neu verlegt. 2001 produzierte der Sender Raiuno eine vierteilige TV-Verfilmung der Weltkriegsabenteuer.

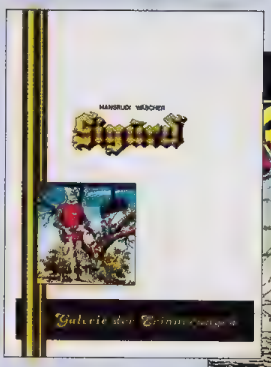
53 **HARRY – DIE BUNTE JUGENDZEITUNG** Nov 94 – Sep 02 **GB-Ü** 1 – 51
GB 87 - 96
Nachdruck der Lehning-Serie von 1958-60 (dort Bd 1-96). Band 1-21 erschien bei Hethke, Bd 22-51 bei Breling, Bd 87-96 wieder bei Hethke

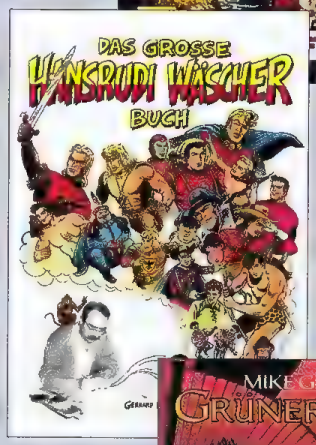
54 **DER HEITERE FRIDOLIN** Sep 03 – Mai 05 **GB** 1 - 21
Semrau-Serie von 1958-61 (dort Bd 1-54). Magazin enthält: Fridolin (Spirou), Lucky Luke, Sechs auf großer Fahrt (Die Blauen Panther), Buck Danny (nur in Bd 1-2; aus rechtl. Gründen Seiten einer späteren Folge).

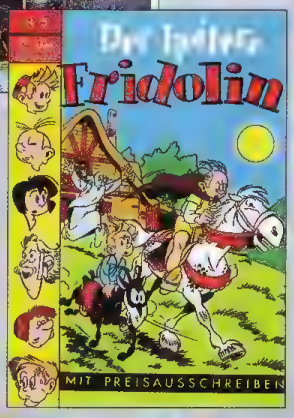
55 DER HERR BOLL (Wäscher-Spezial Bd 1) Apr 98 **HC**
Farbnachdruck der Verkehrserziehungs-Fibel von Wäscher aus dem Jahre 1949. Text mit Illustrationen. Als Faksimile-Nachdruck erschien das Heft 1978 beim CBC (siehe Anhang II, Punkt 1).

56 **HERR DES DSCHUNGELS** Aug 1977 **P** 11 - 24
Jan 95 – Jun 95 **P** 1 - 24
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-56. Beide Auflagen sind inhaltlich identisch. Heft 1-10 der ersten Auflage wurde Anfang 1977 noch vom CBC gedruckt (siehe Anhang II), konnte aus rechtlichen Gründen aber erst durch Hethke ausgeliefert werden.

HERR DES DSCHUNGELS Mai 2005 **P** 1 - 3
Die drei Wäscher-Piccolos der Serie in Farbe mit neuen Titelbildern.







Johann und Pfiffikus lassen grüßen, auch wenn Der Heitere Fridolin nichts mit der Reihe zu tun hat.

57 **HOT JERRY** Jun 92 – Dez 94 **GB** 1 - 30
Reprint der Gerstmayer-Serie (1953-55). Bd 1-18 farbig, danach s/w. Zeichner von Hot Jerry: Bd 1-5 Kohlhoff, Bd 6-9 und 26-30 Fritz Klein, Bd 10-25 Nickel; Zeichner der Zusatzreihe Don Pedro (ab Bd 19): Nickel.

Anm.: Don Pedro erschien Ende der 70er Jahre auch als Comixene Paperback Bd 4-6 und bei Norbert Dargatz 1990-91 in 17 Piccolos.

58 **ILLUSTRIERTE KLASSIKER** Aug 91 – Jun 02 **GB** 1 - 206
Okt 91 – Jun 02 **HC-GB** 1 - 206
Reprint der bsv-Reihe von 1956-1972 mit neuer Nummerierung. Der Softcover-Ausgabe folgte die inhaltlich identische HC-Ausgabe. Deutsche Erstveröffentlichung: Bd 67 "Frankenstein", Bd 90 "Das Dschungelbuch".

ILLUSTRIERTE KLASSIKER Jan 94 – Aug 94 **GB** 1 - 8
Jan 94 – Aug 94 **HC-GB** 1 - 8
SC-Ausgabe und HC-Variante der Rudl-Bände, Nachdruck von 1952.

ILLUSTRIERTE KLASSIKER Dez 00 – Mär 01 **SC** 1 - 2
Nachdruck der beiden ersten Bände der Klassiker-Reihe im Albenformat.

ILLUSTRIERTE KLASSIKER DOPPELBAND Apr 03 – Jun 03 **GB (broschürt)** 1 - 2
Nachdruck der Klassiker-Doppelband-Reihe von 1958 (bei bsv Bd 1-10).

59 **IVANHOE** Mär 96 – Okt 03 **Kb** 1 - 92
Nachdruck der Lehning-Serie von 1962-65.

Anm.: Die Reihe wurde in Frankreich anlässlich der TV-Serie mit Roger Moore lanciert. Sie erschien von 1960-1988 in 222 Ausgaben (ab Bd 213 Neuauflagen). Hauptzeichner: Ottelio Scarpelli, Texter: Jean Ollivier.

60 **JAN MAAT** Dez 89 – Jan 90 **K** 1 - 44
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55. Zeichner: Bob Heinz

JAN MAAT Okt 02 – Mai 03 **GB (quer)** 1 - 8
Begonnener Nachdruck der Lehning-Serie von 1955-58 (dort Bd 1-72).

61 JARRO (Piccolo-Sonderband) Feb 99 **GB** 75
Abschließender Band der Piccolo-Sonderband-Reihe. Zeichner: Walter Kellermann.

Anm.: Seit April 1983 erscheint Jarro ununterbrochen (die erste Piccoloserie umfasste 80 Hefte) - zuerst bei Dargatz, dann beim CCH, schließlich beim Initiator Dieter Böhm. Bis heute 333 Hefte, davon 210 Piccolos.

62 **JEZAB** Ostern 1977 **P** 31 - 42
Sep 83 – Okt 83 **P** 1 - 42
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55. Beide Auflagen sind inhaltlich identisch. Heft 1-30 der ersten Auflage erschien 1975-76 noch beim Melzer-Verlag. Als Hethke die Serie im April 1977 in weit besserer Qualität als Melzer zu Ende führte, war dies seine allererste Nachdruckpublikation. Ein Heft lag der kurz danach erschienenen Comicbörse Nr 5 bei.

Anm.: Jezab erschien 1953 in Italien in 42 Piccolos bei Tomasina. Zeichner: E. Chiomenti, Text: A. Chiomenti.

JEZAB Sep 90 – Sep 91 **SC** 1 - 5
Nachdruck der Jezab-Piccolos in Farbe. Ummontiert.

63 **JIM, der Cowboy** Apr 92 **P** 1 - 3
Nachdruck der Lehning-Serie von 1960.

JIM, der Cowboy Okt 91 – Mär 93 **GB** 1 - 18
Nachdruck der Lehning-Serie von 1960-61. Die Fortsetzung der Reihe befindet sich in den Sergeant Bill-Bänden ab Nr. 34 (siehe Eintrag 14). Alle Titelbilder (Piccolos und Großbände) zeichnete Wäscher.

Anm. 1: die Reihe ist italienischen Ursprungs und besteht eigentlich aus zwei Serien. Die erste Reihe betrifft die Piccolos und ihre Fortsetzung in den Großbänden, bis Band 12, Seite 5. Danach wechselt der Held, was schon am Outfit erkennbar ist. Die Identität beider Serien ist noch ungeklärt. Fest steht nur, dass die erste von Gino Cossio gezeichnet wurde.

Anm. 2: Hethke hatte für 2008 fest geplant, die drei Jim-Piccolos als Großband 0 herauszugeben.

64 **JOHN WEBB´s PHANTASTISCHE ERLEBNISSE** Okt 98 **Heftroman** 1
Reprint von Bd 1 der 24bändigen Reihe aus dem Gerstmayer Verlag (1950). Autor: Fritz Klein (Pseudonym Fred K. Elin). Cover: Willi Kohlhoff. In der "Commode" von Sprechblase 164 hätte der Band beworben werden sollen, dies wurde jedoch vergessen (in dem Heft befindet sich allerdings ein Artikel über John Webb). Dann wollte man einen Werbezettel beilegen, doch auch daraus wurde nichts. Da von dem Band nur ein dutzend Hefte verkauft worden sind, war die Serie bei der nächsten Sprechblase kein Thema mehr.

65 **JÖRG**

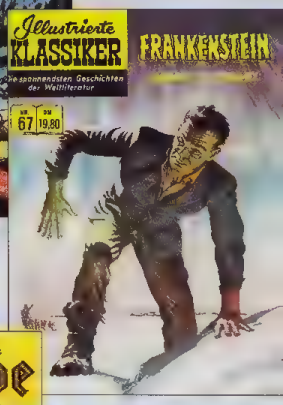
a. **JÖRG** Aug 79 **K** 1 - 20
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55. Die Neuauflage erschien im Roman-Boutique-Club (siehe Anhang II). Beide Auflagen sind inhaltlich identisch.

b. **JÖRG** Jul 89 – Mär 90 **SC** 1 - 4
Nachdruck der Kolibri in Farbe mit eingeschobenen neuen Bildern von Wäscher.

c. JÖRG (INCOS) Sommer 1992 **HC**
Gesamtausgabe der Jörg-Alben als HC-Buch (Sonderausgabe INCOS 1992).

66 **KALENDER** 1986 Nick, 1986 Sigurd, 2002 Wäscher, 2004 Sigurd, 2005 Akim
(Details siehe "Weitere Verlagsprodukte", Punkt 2).

"Frankenstein" ist einer von zwei Illustrierten Klassikern, die bei Hethke erstmals auf Deutsch erschienen sind.



Der fast unbekannte John Webb-Band.

Auch in der Jim-Serie wechselt der Held.

Die INCOS-Ausgabe von Jörg.

67 KAMPF IM NORDEN (AKIM) Dez 1978 GB
Akim-Sonderband in s/w, mit der großen Akim-Checkliste, die Norbert Hethke persönlich für den INCOS-Sonderband 3 im Jahre 1976 erstellte und hier – in erweiterter und aktualisierter Form - erneut zum Abdruck brachte. Das Heft stellt, abgesehen von den zuerst der Sprechblase beigelegten El-Coyote-Ausgaben, die erste Großbandproduktion Hethkes dar. Die Episode erschien nochmals 1997 als Piccolo-Sonderband 59.

68 KARL MAY Jul 01 – Mai 06 GB 1 - 59
Reprint des Materials von Helmut Nickel, Harry Ehrt und anderen Zeichnern in neuer Zusammenstellung. Die Reihe baut primär auf Lehnings Karl May-Reihe auf. Durch die Einsparung von Kit Carson wurde Platz frei für Karl May-Material aus Lehnings Winnetou-Reihe und für die Artikelserie "Manitous rote Kinder".

69 KIT, der Ranger in PICCOLO-GROSSBAND Jun 93 – Sep 97 GB 1 - 90
Reprint der Serie innerhalb des Piccolo-Großbands (bei Lehning 1964-65). Artwork: Gamba, Cover: Wäscher.

Anm. 1: die in Italien sehr erfolgreiche Reihe heißt im Original Il Piccolo Ranger, lief von 1958-1985 und umfasst 328 Piccolos (in mehreren Serien), die nachgedruckt und erweitert wurden in 255 Paperbacks im Bonelli-Format. Hauptzeichner ist Francesco Gamba, Texter Andrea Lavezzolo (der Autor von Kinowa).

Anm. 2: Von 1987-1990 erschien beim Bangro-Comic-Team ein Nachdruck der Lehning-Serie bis Band 20 in ungekürzter Weise. Das Logo zeichnete Wäscher hierfür neu.

70 DER KLEINE SHERIFF Jan 00 – Jul 05 GB 1 – 67
Nachdruck der Mondial-Serie von 1954-57 (dort Bd 1-88), z.T. ohne Zweitcomics (Hauptserie vollständig).

Anm.: die in Italien und Frankreich äußerst erfolgreiche Reihe erschien ursprünglich von 1948-1964 bei Torelli in 847 Ausgaben, unterteilt in 10 Serien (zuerst Piccolos, später Kleinbände). Hauptzeichner ist Camillo Zuffi, der Text stammt von Tristano Torelli und Giana Anguissola. Die deutsche Serie ist eine Übernahme der französischen Version, bei der z.T. die Sprechblasen entfernt wurden.

71 LASSO WESTERN Jul 05 – Sep 06 GB 1 – 8
Begonnener Reprint der Bastei-Serie von 1966-1985 (dort Bd 1-667), mit den Abenteuern von Jim Bridger.

72 DAS LEBEN KÖNIG ARTHURS Nov 92 Portfolio
Farbiges Portfolio in einer Mappe mit sechs Motiven zur Artus-Sage von Burne Hogarth. Format 41 x 51cm. In den USA erschien das Portfolio nur in s/w und in kleinerem Format.

73 LEDERSTRUMPF (Wäscher-Spezial Bd 2) Jun 98 HC
Die beiden Lederstrumpf-Teile aus Titanus von 1955 in Farbe.

LEDERSTRUMPF Nov 98 – Nov 99 K 3 + 4
Die Hefte enthalten Wäschers Lederstrumpf-Fragment aus Titanus in Farbe. Es waren Köln-Beigaben. Die ersten beiden Hethke-Kolibri erschienen mit Sigurd und Nick (siehe dort).

74 LOBO Nov 91 – Mär 92 HC 1 - 2
Diese Story ist in der später erschienenen Lobo-Reihe des Dino-Verlags nicht enthalten, ist aber vor kurzem bei Panini wiederaufgelegt worden.

75 LUC ORIENT Apr 86 – Jan 90 HC (4 Bände)
Fortsetzung der bei Bastei und Carlsen bis Band 13 erschienenen Albenreihe. Hethke brachte die weiteren Bände der Serie (unnummeriert). Die korrekte Nummerierung wäre: Bd 14 "Das Ufer des Schreckens", Bd 15 "Robak - Letzte Hoffnung", Bd 16 "Caragal", Bd 17 "Die Sporen aus dem Nichts" (Kurzgeschichten);

Anm.: Das im Original 18.Album erschien 2001 bei Salleck als Zack-Box 45, das letzte, fragmentarisch gebliebene Album als Zack-Sonderheft 3.

76 MAGNUS Jul 89 – Apr 91 SC 1 - 8
Nachdruck der bsv-Serie von 1966-70 (dort Bd 1-25). Zeichner: Russ Manning.

77 MARCO POLO Sep 95 – Mai 98 Kb 1 - 26
Nachdruck der Lehning-Serie von 1963-64. Nur die Bände 1-6 erschienen bei Hethke, Band 7-26 bei Breling (siehe Anhang). Zeichner: Enzo Chiomenti

Anm.: Die deutsche Serie entstammt der Marco Polo-Reihe von Aventures et Voyages (1959-1986). Der Held hieß in den frühen Folgen des Originals Dorian (wahrscheinlich aufgrund eines Rechtsstreits). Die ersten acht Episoden erschienen 1959 in Dakota. Ab 1960 bekam Dorian eine eigene Reihe, die ab Band 25 in Marco Polo umbenannt wurde. 1986 stellte der Verlag die Serie mit Band 213 ein (ab Bd 190: Nachdrucke). Zeichner aller Storys ist Enzo Chiomenti, Texter Jean Ollivier. Lehning brachte die ersten 58 Folgen heraus. Der Bastei Verlag veröffentlichte von 1975-1978 die Reihe fast komplett innerhalb seiner 95bändigen Marco Polo-Serie

78 METEOR Dez 80 – Aug B 1 – 2
Buchreprint der Lehning-Reihe (1958-59) bis Bd 10, ohne Zweitserien Der Klub der Abenteurer und Fulguros.

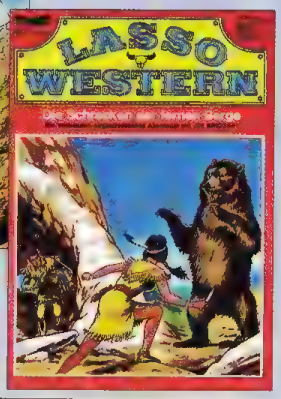
METEOR Jan 95 – Okt 96 GB 1 - 22
Vollständiger Nachdruck der Lehning-Serie in Heftform. Zeichner: Raoul und Robert Giordan.

Anm.: Seit 1995 erscheint die Serie beim CCH ab Bd 23 bis gegenwärtig Bd 78. Geplant sind 100 Bände.

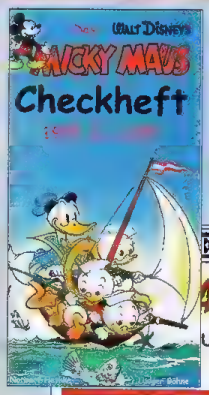
79 MICKY MAUS CHECKHEFT Okt 2000 Heft
Enthält die Auflistung und viele Abbildungen der Micky-Maus-Beilagen von 1951-1976 (erschien als Beilage zum Comic-Preiskatalog 2001).

80 MIRACLE JONES Sommer 1981 HC (quer)
Drittes Buch der Reihe Bibliothek der großen Comics. Zeichner ist Burne Hogarth.

81 NEXUS Okt 91 SC 1
US-Serie von First. Inhalt: Band 1-2 der zweiten Reihe. Zeichner: Steve Rude.



Unten: Hogarth-Portfolio "Das Leben König Arthurs" (Ausschnitt).



Dem Katalog 2001 lag das Micky Maus Checkheft bei.

82 NICK

a. NICK — Mai 83 – Mär 84 — P — 1 – 139
1. Piccoloserie. Nachdruck der Lehning-Serie von 1958-60.

b. NICK (Verbindungsheft) — Sep 96 — P — 140
Als "missing link" zwischen Piccolos und Großbänden, erschien das Heft als Beilage zum Preiskatalog 1997.

c. NICK — Apr 97 – heute — P — 141 – 398...
Neue Abenteuer, gezeichnet von Bulto-Just (141-308) und Michael Götze (ab 308). Die Serie schließt mit Band 141 an Nick-Sonderband 11 an. In dieser Sonderband-Reihe befinden sich die ersten Folgen von Bulto-Just (siehe Eintrag 82m). Nick-Piccolo 180 erschien auch als Sprechbl.-Beilage mit Werbetext auf Rückseite.

d. NICK in PICCOLO-GROSSBAND — Jun 93 – Sep 97 — GB — 1 - 90
2. Nick Piccoloserie. Erschien bei Lehning 1964-65 innerhalb des Piccolo-Großbandes. Es handelt sich um einen Nachdruck der 1. Piccoloserie Heft 1-90 mit neuen Titelbildern von Hansrudi Wäscher.

e. NICK — Apr 95 – heute — GB — 1 – 207..
Sammlerausgabe mit allen Piccolos (Bd 1-70) und allen Großbänden (Bd 71-191) sowie den von Wäscher für diese Serie neu gezeichneten Abschluss der Lehning-Großbände (Bd 192+193). In Band 193-200 ist die von Wäscher für die Sprechblase gezeichnete „Sphinx-Story" enthalten (ohne den 4seitigen Cliffhanger Wäschers für die ursprünglich daran anschließenden Bulto-Just-Folgen). Ab dem Ende von Band 200 Fortführung der Serie mit den Nick-Folgen von Michael Götze (beginnend mit dem Schluss von Nick-Piccolo 308). Ab Band 201: Titelbilder von Götze. Band 1-191 sind in Farbe, danach nur mehr in s/w, aber mit farbiger Postkarte.

f. NICK — Jun 82 – Aug 84 — B — 1 – 24
Nachdruck der Lehning-Großbände 1-121 von 1959-63.

g. NICK — Mär 99 — GB — 37
Sonderdruck des seltenen Lehning-Nick-Großbandes 37, limitiert auf 100 Exemplare.

h. NICK — Apr 03 – Mai 04 — B — 25 – 38
Farbnachdruck der Nick-Piccolos 1-140 (mit den Vorlagen der Hethke-Großbände 1-70, siehe Eintrag 82e).

i. NICK „Kraftfelder des Bösen" — Jun 86 — HC
Neu gezeichneter Nick-Sonderband, zuvor erschienen in der Sprechblase

j. NICK — Mai 87 – heute — SC — 1 – 107...
Nachdruck der Nick-Piccolos (Bd 1-14) und der Großbände (Bd 15-56) von Wäscher (mit z.T. durchgepausten Zeichnungen). Band 56 und 57 enthält die Erstversion der erweiterten Abschlussstory von einem uns unbekannten Zeichner. Daran schließen ab Album 57 die aus Nick-Sonderband 23 fortgeführten Abenteuer des Zeichners Bulto-Just an. Ab Album 90 erscheint die Serie in s/w und mit höherem Umfang.

k. NICK — ov 91 – Mär 01 — HC — 1 - 31
Luxus-Ausgabe von Bd 1-57 der Albenreihe mit neuen Titelbildern. Ab Bd 6 mit zwei Bänden pro Ausgabe.

l. NICK (INCOS) — Sommer 1991 — HC — 1
Nick-Luxus Band 1 mit neuem Cover (Sonderausgabe der INCOS 1991).

m. NICK-Sonderbände („Blauer Nick") — Mai 91 – Feb 01 — HC — 1 - 30
Band 1-5 enthält die von Wäscher für die Sprechblase geschaffene "Sphinx"-Story mit einem Cliffhanger für die nachfolgenden Abenteuer des Zeichners Bulto-Just (Band 6-11. Die Serie wurde in den Piccolos ab Band 141 fortgesetzt). Band 12-16 enthalten die Nick-Piccolo-Sonderbände, das Nick-Piccolo 140 und das Sigurd-Piccolo 325 (mit Gastauftritt von Nick) sowie sonstiges Nick-Material. Band 17-19 und 24-30 bilden die zehnbändige Reihe Wäscher-Spezial (Inhaltsangaben siehe Eintrag 132). Kurioserweise befindet sich dazwischen, in den Alben 20-23, der Farbnachdruck der ersten Nick-Piccolos von Bulto-Just (Heft 141-156), der in den Nick-Softcoveralben weitergeführt wird.

n. NICK — Sommer 03 — Comicroman
Viertes Heft der Wäscher-Telefonkarten-Romanserie mit zwei Cover-Varianten.

o. NICK — Sommer 96 — K — 1
Das zweite von vier Hethke-Kolibris. Miniaturausgabe von Großband 1. Siehe auch Sigurd und Lederstrumpf.

p. NICK – Poster — Sep 91
Poster entspricht Cover von Sprechblase 115. Teil der Hethke-Poster-Reihe „Die große Welt der Comics".

83 NIZAR

a. NIZAR (1. Serie) — Jan 97 – Mär 99 — Kb — 1 - 25
Nachdruck der 1.Kölling-Serie (1964). Die Hethke-Auflage erschien im originalen Grün-Stich. Zuvor erschien die Reihe ohne Grünton im CBC (siehe Anhang II Punkt 1).

b. NIZAR (2. Serie) — Apr 99 – Jul 99 — GB — 1 - 4
Alle vier Bände entstanden 1968 für den Kölling-Verlag. Bd 4 erschien nicht mehr bei Kölling, sondern erstmals 1994 im Roman-Boutique-Club als HC (siehe Anhang II, Punkt 2), danach hier, mit neuem Titelbild.

c. NIZAR (INCOS) — Sommer 1999 — HC-GB
Hardcover-Album von Nizar 2.Serie (alle 4 Storys in einem Band). Sonderausgabe der INCOS.

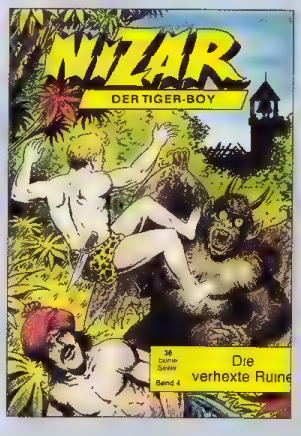
d. NIZAR — Jun 89 – Sep 92 — SC — 1 - 14
Inhalt: Nachdruck der 1.Serie von 1964 in Farbe (Album 1-9) und der 2.Serie (Bd 1-3) von 1968 (Album 10-12). Als Zweitcomic befindet sich in Album 10-14 eine neu gezeichnete 3. Nizar-Serie (von Chiomenti und Förster), deren Ende in Sprechblase 141 zu finden ist. Album 13 und 14 enthalten Ulf Bd 1 und 2 von 1968.

Oben: Nick-Piccolo 140.

Rechts: die letzte Nick-Seite von Wäscher und die erste von Bulto-Just.

Unten: die erweiterte Abschluss-story der Großbände in der Alben-Fassung eines unbekannten Zeichners und in der Großband-Version von Wäscher.

Links: Nick von Götze.



Rechts: Der vierte, bei Kölling nicht mehr erschienene Band der zweiten Nizar-Serie.

e. NIZAR — Sommer 1999 — P — 1
Nachdruck des ersten Nizar-Bandes von 1964 im Piccolo-Format als Beilage zur Sprechblase.

Anm.: Bei Manfred Wildfeuer erschienen 2000-2001 Piccolo 1-7 der Reihe, mit neuen Wäscher-Covern.

84 **PECOS BILL** — Aug 96 – Dez 01 — **GB** — 1 - 66
Nachdruck der Mondial-Serie von 1953-56 inklusive einem Zusatzband als Abschluss der Serie.

PECOS BILL — Dez 01 — **GB** — 66
Der Band 66 erschien als ebay-Ausgabe mit anderem Backcover.

Anm.: Pecos Bill war in Italien und Frankreich sehr erfolgreich. Die ursprüngliche Reihe erschien bei Mondatori von 1960-67 mit 309 Ausgaben in fünf Serien. Zeichner: u.a. Franco Donatelli, Texter: u.a. Tristano und Maurizio Torelli. Bei Mondial kamen die frühen Episoden der französischen Fassung (ohne Sprechblasen), zum Abdruck. Später gab es noch weitere Pecos Bill-Serien, die z.T. von bsv übernommen wurden.

85 **PERRY** — Mär 02 – Mär 07 — **GB** — 1 – 16 + 55 – 99
Reprint der 129bändigen Moewig-Serie (1968-75) Es war geplant, Bd 17-54 später zu veröffentlichen.

Anm.: Im Bernt-Verlag erschienen von 1992-1997 die Bände 1-54 im Album-Format (zwei Hefte pro Band). Die 27 Hefte von Perry Rhodan im Bild brachte Bernt 1997 als zusätzliche Albenserie heraus. Seit Mai 2006 erscheint bei Alligator Farm eine neu gezeichnete Fortführung der Moewig-Serie, ab Bd 130. Bisher 4 Folgen.

86 **PETERLE** — Mär 82 – Apr 82 — **P** — 1 - 69
Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-55.

Anm.: Pedrazzas und Renzis erster Comic bei Tomasina – er lief dort unter dem Titel Pierino – wurde von Lehning komplett übernommen. Im Original erschien die Serie von 1948-1950.

87 **PHANTASTISCHE GESCHICHTEN** — Jan 87 – Apr 90 — **HC + SC** — 1 – 7
HC-Bücher in s/w (Bd 1-4), SC-Alben in Farbe (Bd 5-7). Abdruck der SF- und Horrorstorys vom US-Verlag EC.

88 **PHANTOM** — Sommer 1982 — **HC**
Viertes Buch der Reihe Bibliothek der großen Comics. Abdruck ganz früher Episoden.

89 **PHANTOM (Heftserie)**
Jun 92 – Mär 93 — **GB** — 1 – 10 (Jahrgang 1952)
Apr 93 – Jun 95 — **GB** — 1 – 26 (Jahrgang 1953)
Jul 95 – Mai 96 — **GB** — 1 – 11 (Jahrgang 1954)
Jun 96 - Jul 96 — **GB** — 1 – 2 (Jahrgang 1955)
Magazin des dänischen Aller-Verlags (1952-55). Jedes Heft hat eine Serie als Schwerpunkt, ihr Schriftzug dominiert das Cover. Enthält u.a. Phantom, Mandra, Rip Korby, Prinz Eisenherz, King, der Grenzreiter.

90 **PICCOLO-GROSSBAND** — Jun 93 – Sep 97 — **GB** — 1 - 90
Nachdruck der Lehning-Reihe von 1964-65. Enthält pro Band drei Piccolos untereinander: Tibor 2.Serie (neue Abenteuer), Kit, der Ranger und Nick 2.Serie (Nachdruck der 1. Serie mit neuen Titelbildern).

91 **PICCOLO-SONDERBAND** — Aug 79 – Sep 88 — **GB** — 1 - 33
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-58. Band 1, 4, 9, 14 Akim (Pedrazza), Bd 16-17, 19-21, 23-26, 28 Akim (Wäscher), Bd 2, 8, 15, 18, 22, 27 Sigurd, Bd 3 Carnera (Paludetti, Zuffi), Bd 5 Fulgor (Wäscher), Bd 6 Der rote Adler (Chiomenti), Bd 7 Peterle (Wäscher), Bd 10 El Bravo (Bignotti), Bd 11 Jezab (Wäscher), Bd 12 Blauer Pfeil (Chiomenti), Bd 13 Raka (Wäscher), Bd 29, 32-33 Nick, Bd 30-31 Silberpfeil (Kellermann).

PICCOLO-SONDERBAND — Sep 95 – Feb 99 — **GB** — 34 - 75
Die weitergeführte Serie enthält in erster Linie Material aus der bei Lehning von 1965-67 erschienenen Reihe Bild-Abenteuer (26 Hefte), unter Auslassung der 11 Sip-Conway-Abenteuer von Harry Ehrt und der zu Tibor-Stories umgearbeiteten Akim-Bände von Wäscher. Inhalt: Bd 34 Bill, der Grenzreiter (noch bei Lehning als Sonderband erschienen, aber ohne Nummerierung), Bd 35, 37, 40, 43, 48, 54, 59, 63, 66, 68, 72 Akim (Pedrazza) mit den bisher auf Deutsch nicht erschienenen Episoden, Bd 36, 42, 46, 51, 55, 60, 70, 74 Falk (Bd 70 „Geheimnisvolle Spuren" erschien mit anderem Cover schon im Bild-Abenteuer-Buch 17.
Die Story hatte Wäscher für Hethke nach einem nicht benutzten Bild-Abenteuer-Manuskript aus der Lehning-Zeit gezeichnet), Bd 38, 41, 44, 47, 50, 56, 62, 73 Sigurd (Bd 50 „Ein schlechter Verlierer" entstand für Kölling), Bd 39, 45, 49, 52, 58, 64, 67, 71 Tibor (Bd 58 „Die verhexte Ruine" wurde noch für Lehning begonnen und für Kölling zu Ende geführt), Bd 53, 57, 69 Ivanhoe, Bd 61 Brik, Bd 65 Lancelot, Bd 75 Jarro (Kellermann).

92 **PIT & ALF** — Jun 04 – Aug 04 — **P** — 5 - 12
Begonnener Nachdruck der Lehning-Serie von 1955-57 (dort Heft 1-68). Bereits im Nov 95 erschienen die ersten vier Piccolos der Serie bei Peter Skodzik. Als Hethke die Reihe fortführte, vertrieb er von Band 1-4 Skodziks Restexemplare. Zeichner: Bob Heinz. (siehe auch Anhang II).

PIT & ALF — Sep 87 – Nov 89 — **B** — 1 – 5
Buchnachdruck der Lehning-Serie (inkl. Piccolo-Cover) von 1955-57 (Bd 1-68), komplett in s/w.

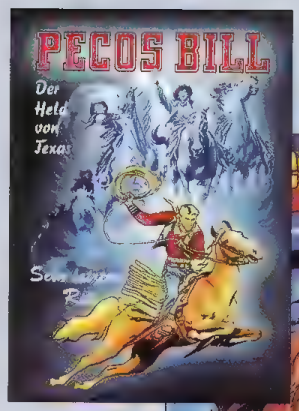
93 **PREDATOR** — Sep 90 – Okt 92 — **SC** — 1 – 9
US-Reihe von Dark Horse. Band 3-5 Crossover mit Serie Aliens.

94 **PRINZ EISENHERZ-HEFT**
Jun 92 – Mär 93 — **GB** — 1 – 10 (Jahrgang 1953)
Apr 93 – Sep 93 — **GB** — 1 – 5 (Jahrgang 1954)
Magazin des dänischen Aller-Verlags (1954-55). Prinz Eisenherz lief zuerst im Phantom-Heft und wurde - bedingt durch den Start der Verfilmung - dann als eigene Reihe fortgeführt (zumeist mit Filmfotos am Cover). Enthält auch u.a. Phantom, Mandra, Bob und Frank, Hopalong Cassidy, Rip Korby, Blondie, Felix, der Kater.

Anm.: Serie erscheint seit 1988 bei Carlsen. Harold Foster (Album 1-40), John Cullen Murphy (Album 41-78) und Gary Gianni (ab Album 79). In Sprechblase 82 - 200 liefen Murphys Sonntagsseiten von Nr.2554 - 3291.

95 **RAKA** — Apr 97 – Mai 98 — **P** — 1 - 51
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55 (Heft 1-45) und der sechs 1978 beim CBC erstmals veröffentlichten Piccolos als Abschluss (siehe Anhang II).

Anm.: Die italienische Reihe Raca, l´Eroe del 2000 erschien 1953-54 bei Tomasina in 51 Piccolos. Zeichner: Enzo Chiomenti, Texter: Gian Giacomo Dalmasso.



Der Abschlussband von Pecos Bill.

Band 50 und 70 der Piccolo-Sonderbände.

RAKA Apr 91 – Mai 91 **B** 1 – 5
Nachdruck der Raka-Piccolos 1-51 in Farbe.

96 **RAUMSCHIFF ENTERPRISE** Sep 90 – Mär 91 **SC** 1 - 4
Die neuen Abenteuer des Raumschiffes Enterprise (Capt. Picard), übernommen von DC.
Inhalt: eine Star-Trek – The Next Generation-Miniserie und Bd 1 und 2 der regulären Serie.

RAUMSCHIFF ENTERPRISE Nov 91 **HC** 1
Erster Teil der Mirror Universe-Saga. Vollständige Veröffentlichung bei Carlsen in Star Trek, Band 1 und 2.

Anm.: siehe auch unter dem Stichwort Star Trek (Eintrag 115).

97 **RIKKO** Apr 92 – Mai 93 **P** 1 - 48
Nachdruck der Lehning-Serie 1960-61.

Anm.: in Italien erschien die Reihe von 1959-60 bei Dardo als Billy Rock. Zeichner ist Sandro Angiolini, Texter Enzo Barbieri. Lehning hatte sämtliche Folgen veröffentlicht.

98 **ROBINSON** Mär 79 – Mär 80 **Kb** 1 – 32 (enthält 125 Bände)
Jan 95 – Dez 05 **GB** 56 - 125
Nachdruck der Gerstmayer-Serie von 1953-1964. Ab 1979 druckte Hethke die Reihe im A5-Format nach, komplett in s/w mit mehreren Robinson-Folgen pro Band. Ab 1995 wurde die Reihe als Faksimile-Ausgabe (inkl. Zusatzcomics) veröffentlicht. Bd 1-23 in Farbe, Bd 24-25 zweifarbig, Bd 26-125 s/w; Die ersten 55 Bände erschienen im Roman-Boutique-Club. Zeichner: Bd 1-19, 103-105 Willi Kohlhoff, Bd 20-21 Helmut Steinmann, Bd 22-102, 124-125 Helmut Nickel, Bd 106-123 Fritz Tasche; Die Kohlhoff-Serie Tajo Tagori ist in Bd 11-23.

Anm.: Bei Dargatz erschien Tajo Tagori von 1985-88 gesammelt in drei Großbänden mit einem neuen Abschluss von Kohlhoff. Von 1989-91 erschien bei Dargatz die 12bändige Piccoloserie Tajo, die zuerst die Kindheitsabenteuer des Helden nachdruckte und diese dann mit neuen Geschichten, gezeichnet von Achim Danz, fortführte.

99 **THE ROCKETEER** Sep 87 **HC**
Zeichner: Dave Stevens

100 **ROCKY** Sep 96 – Aug 98 **GB + Kb** 1 - 24
Nachdruck der Lehning-Serie von 1964-65. Bd 17-24 als Kleinband und in s/w. Cover von Wäscher.

Anm.: Der große Erfolg des Bonelli Verlags erscheint als Zagor von 1961 an bis zum heutigen Tag. Von 1961-1972 kamen 239 Piccolos in 4 Serien heraus. 1965 startete eine Reprintreihe in Paperback, die mit neuen Abenteuern fortgesetzt wurde. Bis heute (Juli 07) sind 504 Bände erschienen. Hauptzeichner ist Gallieno Ferri, Hauptautor: Guido Nolitta (=Sergio Bonelli). Lehning brachte die ersten Folgen. Von 1985-1999 erschien Rocky im Piccolo-Format, zunächst im Nostalgie-Verlag, dann bei Franz Virt. Heft 1-89 druckte die Lehning-Abenteuer nach, die Hefte 90-190 enthalten neue Abenteuer.

ROMAN-PREISKATALOG: siehe ALLGEMEINER DEUTSCHER ROMAN-PREISKATALOG

101 **DER ROTE ADLER** Mär 83 **P** 1 - 51
Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-54.

Anm.: Die Tomasina-Reihe Aquila Rossa lief in Italien von 1950-51 in 51 Piccolos. T. und Z.: Benedetto Resio.

102 **DIE ROTHAUT** Sep 89 – Apr 90 **Heftroman** 1 - 12
Nachdruck der Pabel-Serie von 1959.

103 **ROY STARK** Nov 90 – Jan 91 **B** 1 – 6
Nachdruck der Lehning-Serie von 1967-68. Inhalt: Großband 1-18.

ROY STARK Nov 06 **Comicroman** 19 + 20
Siebentes und achtes Heft der Wäscher-Telefonkarten-Romanserie, erschien als Roy Stark Bd 19 und Bd 20 mit jeweils zwei Coverarianten.

104 **DAS SCHEMEN** Feb 90 – Sep 90 **SC** 1 - 3
Die Serie über den „Mann ohne Gesicht" von DC.

105 **SCHNITTER DER LIEBE** Jul 90 **SC**
Sammelband mit Kurzgeschichten von Berni Wrightson in s/w.

106 **DER SCHWARZE REITER** Feb 80 **K** 1 - 20
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55.

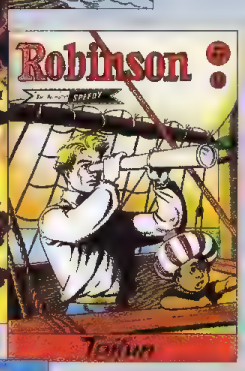
Anm.: Die Kolibri-Reihe heißt im italienischen Original Il Cavaliere Nero und erschien 1953-54 beim Bonelli-Vorläufer Audace in 34 Heftchen (in zwei Serien). Zeichner: Studio Essegesse, Texter: Gian Luigi Bonelli.

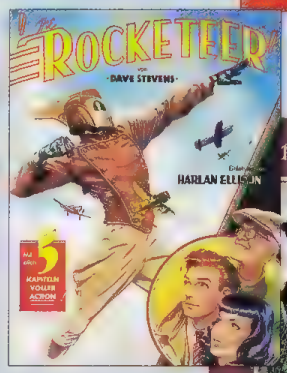
107 **SELENA / GHOSTS** Mai 05 **GB-Ü** 1 - 2
Wendecomic: Zwei Hefte in einem. Manga von A. Klacik.

108 **SERGEANT BILL** Apr 94 – Jun 96 **GB** 13 - 67
Fortsetzung der Reihe Bill, der Rote Reiter (Lehning-Nachdruck). Siehe Eintrag 14.

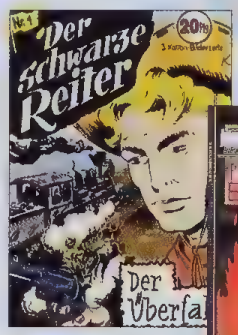
109 **SHERIFF TEDDY** Feb 79 – Aug 79 **GB** 1 – 33 + 3
Sammelbände
Feb 94 – Nov 96 **GB** 1 - 33
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954. Der erste Nachdruck ist in s/w, der zweite in Farbe. Der s/w-Nachdruck erschien nochmals in drei Sammelbänden.

Anm.: Im ital. Original heißt die Reihe Mani In Alto! (=Hände hoch!) und erschien in zwei Serien 1949-50 im Verlag Audace (heute Bonelli). Die erste Serie lief als Großband mit 48 Heften (sie hat Lehning z.T. übernommen), die zweite umfasst 16 Doppelpiccolos, die 1986-87 auf Deutsch vom Nostalgie-Verlag unter dem Titel Teddy Star komplett verlegt wurden. Anzumerken sei noch, dass Hethke Sheriff Teddy von dem Punkt an, an dem Lehning die Serie abbrach, in Blonder Panther (Serie von 1978) ab Band 61 auf dem Umschlag fortsetzte.

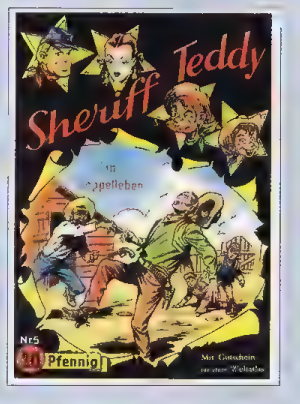




Rocketeer und "Schnitter der Liebe" – Comickunst vom Feinsten.



Ein Manga bei Hethke – wer hätte das gedacht? Die Hefte sind Wendecomics mit zwei Titelbildern.



Wenn der Serientitel von Sheriff Teddy korrekt übersetz worden wäre, hätte die Reihe "Hände hoch!" geheißen.

SIGURD

a. **SIGURD 1. Piccoloserie** Apr 81 – Apr 83 **P** 1 – 324
Okt 93 – Jun 00 **P** 1 - 324
Nachdruck der Lehning-Serie von 1953-60. Die ersten Auflage ist gänzlich in s/w, bei der zweiten sind - wie im Lehning-Original - Heft 1-12 dreifarbig.

b. SIGURD (mit Nick) Apr 83 **P** 325
In dieser parodistischen Folge trifft Sigurd auf Nick. Erstauflage 1978 beim CBC (mit anderem Cover).

c. **SIGURD 2. Piccoloserie** Feb 05 – heute **P** 1 - 70
Nachdruck der Lehning-Serie von 1961-63 (dort Heft 1-87) mit sechs neuen Heften bei Hethke. Geplanter Abschluss mit Heft 93, neu gezeichnet von Wäscher.

d. **SIGURD 3. Piccoloserie** Sep 93 – heute **P** 1 – 326...
Neue Serie von Hansrudi Wäscher (Heft 1-100), fortgeführt von Daniel Müller, einem Zeichner des argentinischen Studios von Cesar Spadari. Heft 5 existiert auch in einer zweiten Inhaltsvariante (mit Ende), Heft 174 mit Covervariante (als 500. Sigurd-Piccolo), Heft 100 in vier Covervarianten (der regulären, einem Jubiläumscover als Beilage zur Sprechblase, als Köln-Beigabe im Mai 2002 und als ebay-Version), Heft 200 mit Jubiläums-Covervariante.

e. **SIGURD-Sonderpiccolos**

Der geheimnisvolle Bär Nov 02 **P** (3 Cover)
Ummontierter Nachdruck aus dem Sigurd-Sonderband bei Lehning von 1965. Die erste Covervariante war eine Köln-Beigabe, die zweite eine ebay-Ausgabe, die dritte lag im Januar 2003 der Sprechblase bei.

Die Wolfsjagd Mai 03 **P** (3 Cover)
Ummontierter Nachdruck der Jugendstory aus Sprechblase 150. Die erste Covervariante war eine Köln-Beigabe, die zweite lag der Sprechblase 191 bei, die dritte war eine ebay-Ausgabe.

Die Falle Jul 03 **P** (5 Cover)
Wäschers Neuadaption seines allerersten Sigurd-Piccolos. Die erste Covervariante war Teil der Sigurd-Jubiläumsedition, die zweite lag dem 50-Jahre-Sigurd-Buch bei, die dritte war eine Köln-Beigabe im November 2003, die vierte lag der Sprechblase 194 bei, die fünfte war eine ebay-Edition.

f. SIGURD Sommer 96 **K** 50
Erstes Heft der kleinen Kolibri-Serie bei Hethke mit dem Nachdruck von Großband 50. Beilage zum Sonderpreiskatalog 1997. Siehe auch Nick-Kolibri und Lederstrumpf-Kolibris.

g. **SIGURD** Jun 84 – Nov 85 **B** 01 – 025
Okt 83 - Sep 87 **B** 1 – 28
Nachdruck der Lehning-Serie von 1958-68 in zwei Buchreihen: der „Grüne Sigurd" (01-025) enthält die Piccolo-Nachdrucke (gekürzt, wie sie im Großband 1-124 veröffentlicht wurden), der „Gelbe Sigurd" (1-28) enthält die "Neuen Abenteuer" ab Großband 125. Wäscher zeichnete 1987 mit Großband 258 einen Abschluss der Serie. Der Erscheinungsrhythmus dieser Reihe war in Folge von Leserwünschen etwas verwirrend: von Oktober 83 bis Februar 84 erschienen die gelben Bände 1-6. Ab Juni 84 kamen die grünen Bände 01-025 heraus und erst im März 1986 erschienen wieder die gelben Bände (ab Nr.7).

Anm.: Schon im April 1979 legte Rolf Schumann eine erste Abschluss-Variante der Sigurd-Großbandserie mit einem Band 258 vor. Die Wäscher-Version vertrieb Michael Kreiner später als Einzelband, der den Büchern entnommen wurde.

h. **SIGURD** Jun 93 – Dez 07 **GB** 1 – 324
Sammlerausgabe aller Sigurd-Großbände inklusive der bei Lehning ausgelassenen Piccolos. Die eigens für die Großbände gezeichneten Abenteuer beginnen ab Band 163. Der für Hethke gezeichnete Abschluss der Großbandserie befindet sich in Band 296 (ab hier ist die Reihe nur mehr in s/w, aber mit farbiger Postkarte). Band 297-324 umfasst die neue Laban-Story aus den Sigurd-Sonderbänden (siehe Eintrag 110u). Von Band 114-206 stammt die Kolorierung von Toni Rohmen. Die Serie ist mit Band 324 abgeschlossen.

i. **SIGURD** Nov 04 – heute **B** 1 – 51...
Preisgünstige Version von Hethkes Sigurd-Großbänden (siehe vorherigen Eintrag) in Buchform. Für diese Reihe sind 59 Bücher geplant.

j. SIGURD-Sonderband 1 (alt) (Sigurd-Sonderband 17) Sep 95 **HC**
Nachdruck von Lehnings Sigurd-Sonderband 1 (Text mit Illustrationen) von 1965 in der Sonderband-Reihe (siehe Eintrag 110u).

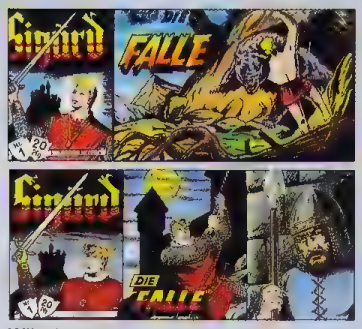
k. SIGURD-Sonderband 1 (neu) (Wäscher-Spezial Bd 9) Okt 00 **HC**
Die Neuadaption von Lehnings Sigurd Sonderband 1 „Wetterleuchten über Burg Falkenfels" für die Tradingcards wurde hier in Albenform aufgelegt. Der Text ist den Tradingcards auf der Rückseite entnommen.

l. **SIGURD (Bibliothek der großen Comics)** Apr 80 **HC-Ü**
Großes Sigurd-Buch als zweiter Band der Reihe Bibliothek der großen Comics. Enthält neben den Sigurd-Storys „Spuk auf Schloss Falkenstein" (farbig) und „Das Geheimnis der Donarbucht" (s/w) auch die Akim-Geschichte „Die Panthergöttin" von Wäscher und kleinere Geschichten.

m. SIGURD „Ein schlechter Verlierer" Mai 82 **HC**
Der Band enthält eine bisher unveröffentlichte, 1968 für den Kölling-Verlag entstandene, Story von Wäscher und eine Sigurd-Checkliste.

n. **SIGURD (ursprüngliche SC-Serie)** Jun 84 - Apr 87 **SC** 1 - 3
Bd 1: "Kampf um Irf" (Originalveröffentlichung von Wäschers erster Sigurd-Story für Hethke).
Bd 2 "Das Geheimnis der Donarbucht" und „Spuk auf Schloß Falkenstein" aus Harry, die bunte Jugendzeitung, in neuer Kolorierung, Bd 3 "Graf Felsingens Verhängnis", eine Sigurd-Episode, die für die Sprechblase entstanden ist. Von letzterem Band existiert eine Hardcover-Variante mit anderem Titelbild, Köln 1993 (siehe Eintrag 46).

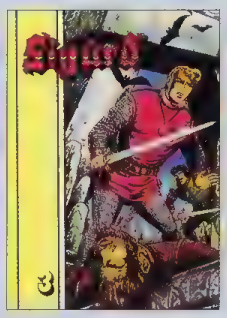
o. SIGURD „Insel des Grauens" Nov 85 **HC**
Albenausgabe des ersten Sigurd-Abenteuers, das Wäscher für die Sprechblase geschaffen hat (Nr.66-69).



Wäschers erstes Heft für Lehning in der Urfassung und in der Neuinterpretation.

Sigurd, 3. Piccoloserie Band 100, 200 und 300.

"Die Wolfsjagd" - das einzige Jugendabenteuer Sigurds.



Die beiden Buchreihen aus den 80ern.

Sigurd 258 von Wäscher und von Schumann.

p. SIGURD „Graf Felsingens Verhängnis" Mai 1993 **HC**
Nachdruck des Sigurd-Albums Band 3 von 1987 mit neuem Wäscher-Titelbild. Seltenstes Hethke-Album (es existieren nur 48 Exemplare). Anlass: Gewinnspiel „40 Jahre Sigurd" bei der Kölner Börse.

q SIGURD - Werbeflyer (nicht erschienen)
Dieser Eintrag wurde nur deshalb in die Liste aufgenommen, weil es Sammler gibt, die einen Werbeflyer suchen, der nicht existiert. Es geht um ein achtseitiges Heftchen, das die neue Sigurd-Buchausgabe (erscheint seit Nov 2004) bewirbt. Es hätte der Sprechblase 197 (Sep 2004) beigelegt werden sollen, wurde aber letztlich nicht produziert. Dennoch ist der Flyer im Preiskatalog angeführt.

Anm.: Eine Auflistung der Beilagen steht im Preiskatalog unter "Sprechblase" bei den Hinweisen. Hier sei auf einige weitere Fehler hingewiesen: Nr.162 lag nicht Nick-Piccolo 181, sondern 180 bei. Die angegebenen Karten-Beilagen in Nr.176 und 179 sind nicht erschienen.

r. **SIGURD** Apr 91 – Sep 91 **SC** 1-3
Sep 87 - heute **SC** 4 – 106...
Die ursprünglichen ersten drei Bände der Reihe erschienen von 1984 - 1987 (siehe Eintrag 110n). Sie wurden ab April 1991 - auf Wunsch der Fans - durch einen ummontierten Nachdruck der ersten Abenteuer Sigurds aus den Piccolos ersetzt (Bd 1-3 mit erhöhtem Umfang), da die Piccolo-Nachdrucke ab Bd 4 nicht mit dem Serienstart begonnen hatten. Bis Bd 36 wurden sämtliche 324 Lehning-Piccolos veröffentlicht. Bd 37-96 enthalten einen kompletten Nachdruck der Lehning-Großbände (hier wurden die Zeichnungen durchgepaust). In Bd 96 befindet sich der für Hethke gezeichnete Abschluss der Großbände. Hiermit endet der Farbdruck. Mit Bd 97 (Jan 06) beginnt der Abdruck der 3. Piccoloserie ab Heft 238 in s/w mit sechs Piccolos pro Heft (Fortführung der Abenteuer aus der eingestellten „roten" Sigurd-Sonderbandreihe, siehe Eintrag 110u).

s. **SIGURD** Nov 91 – Feb 05 **HC** 1 - 50
Luxus-Ausgabe der Sigurd-SC-Alben. Ab Band 6 mit zwei Alben pro Band. Band 50 enthält drei Alben. Die Serie endet mit dem Abdruck von SC-Band 96, in welchem der Großbandnachdruck abgeschlossen wurde.

t. SIGURD (INCOS, etc.) Dez 1991 + Sommer 1992 **HC** (2 Cover)
Zwei Variantcoveralben von Sigurd-Luxus Band 1 mit neuem Titelbild (Wasserfall + Spinne). Die erste Variante erschien als Sonderausgabe der INCOS 1991, die zweite bekamen die Inserenten des Preiskatalogs 1992 als Bonus.

u. **SIGURD-Sonderband („Roter Sigurd")** Mai 91 – Feb 06 **HC** 1 - 85
Bd 1-14 mit neuer Sigurd-Story (Laban), Bd 15 "Ein schlechter Verlierer", Bd 16 "Das Geheimnis der Donarbucht", "Kampf um Irf" (in neuer Kolorierung), Bd 17 Sigurd Sonderband 1 (Lehning), Bd 18 "Insel des Grauens", Bd 19 "Graf Felsingens Verhängnis", Bd 20-22 Episoden aus Piccolo-Sonderband, 23-26 Episoden aus Bild Abenteuer. Noch in Bd 26 beginnt der Abdruck der 3. Piccoloserie in Farbe, der in Bd 85 mit Piccolo 237 endet (die Folgen ab Piccolo 238 sind in den Sigurd-SC-Alben ab Bd 97 enthalten, siehe Eintrag 110r).

v. **SIGURD Tradingcards (1. Serie)** 1995
Die Serie enthält eine Neuinterpretation von Wäschers Roman „Wetterleuchten über Burg Falkenfels" aus Lehnings Sigurd Sonderband 1, erzählt auf 90 Tradingcards., zusammengefasst in einer Sammelmappe mit Sigurd-Cover und drei Grossbildern im 3D-Druck (mit beigelegter Brille).

vv. **SIGURD Tradingcards (2. Serie)** 1997
Die Serie heißt „Das große Abenteuer" und enthält die 87 Cover der 2.Sigurd-Piccoloserie, ergänzt um drei neue Wäscher-Bilder, zusammengefasst in einer Sammelmappe mit Sigurd-Titelbild und drei Grossbildern.

w. **SIGURD Kioskausgabe** Okt 97 – Jun 07 **GB + GB-Ü + SC** 1 – 59 (je 4 Cover)
Nachdruck der 3. Piccoloserie als Großband in Farbe (Kolorierung: Achim Danz). Band 1-50 enthält die Wäscher-Piccolos, ab Band 51 die Fortsetzung von Daniel Müller. Mit Band 41 Wechsel zum Albenformat, ab Band 54 mit sechs Piccolos pro Heft und broschürt. Von jedem Heft erschienen vier Covervarianten. Album 42-47 mit Akim (siehe Eintrag 2j). Ab Band 47 mit Sigurd-Zusatzstory aus Piccolo-Sonderbänden. Mit Band 59 wurde die Serie eingestellt.

ww. SIGURD-Kioskausgabe (Sammelband) Mär 2004 **GB (broschürt)** 1 - 10
Hefte der Kioskausgabe im Nummernbereich 1-27 als Sammelband mit jeweils drei Heften pro Band (z.T. nicht chronologisch). Die 10 Bände erhielten neue Cover von Hansrudi Wäscher.

x. SIGURD-Poster Apr 82 + Okt 85 + Sep 91
Die chronologisch erste Posterveröffentlichung von 1982 ist das Portfolio „Galerie der Erinnerungen". Das Poster von 1985 zeigt eine 80 cm hohe Sigurd-Figur, gezeichnet von Hansrudi Wäscher (war auch als Pappaufsteller erhältlich). Das Poster von 1991 entspricht dem Titelbild der Sprechblase 116 und ist Teil der Hethke-Serie „Die große Welt der Comics". Ein weiteres Poster ist unter der folgenden Eintrag aufgeführt (siehe auch "Weitere Verlagsprodukte").

xx. SIGURD-Plakat Okt 2003
Wäschers Neuinterpretation seiner Bewerbungsseite bei Lehning von 1953 in sehr großem Format. Die ursprüngliche Seite erschien 1977 beim CBC sowohl in Farbe als auch s/w (siehe auch im Anhang).

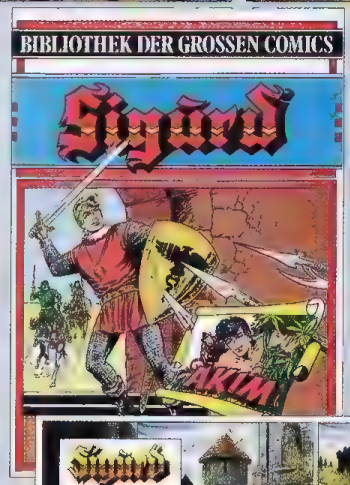
y. SIGURD Okt 2000 + Okt 2005 **Comicroman** (2 Episoden)
Erstes und sechstes Heft der Telefonkarten-Roman-Reihe. Jeweils in zwei Cover-Varianten.

z. SIGURD-Jubiläums-Set Aug 03 **B**
Buch „50 Jahre Sigurd für Freiheit und Gerechtigkeit" mit den ersten 5 Piccolos der 3.Serie (Bd 5 in der Variante mit Abschluss), Piccolo 1 „Die Falle" neu gezeichnet von Wäscher, Sigurd-Wimpel und Telefonkarte.

zz. **50 JAHRE SIGURD** Sep 03 **HC**
Mit Sigurd-Checkliste und neuer Story von Wäscher sowie als Beilage „Die Falle", Variantcover. Der Band entstand auf Initiative und unter Federführung des Hansrudi-Wäscher-Fanclubs Bayern. Dort erschien das Buch mit einem anderen Cover.

111 **SIP CONWAY** Okt 89 – Mai 90 **B** (11 Großbände)
Detektiv-Comic aus Bild-Abenteuer, gezeichnet von Harry Ehrt. Bei Hethke ist die Serie nur in der Buchausgabe von Bild-Abenteuer in Band 6-12 abgedruckt worden (siehe Eintrag 12).

Oben: "Kampf um Irf" und das nicht verwendete Alternativcover.



Unten: 2003 hat Wäscher die Seite mit der er sich bei Lehning beworben hatte, neu gezeichnet.

Rechts: das nur wenig bekannte Buch "50 Jahre Sigurd für Freiheit und Gerechtigkeit" aus dem Jubiläums-Set.

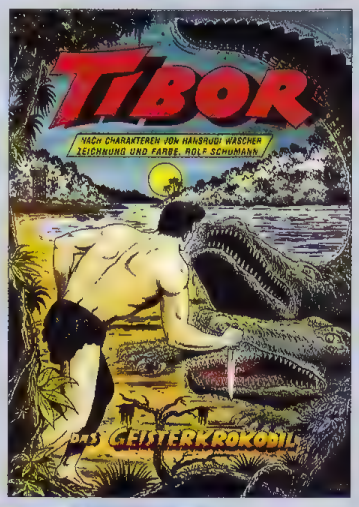
Das große Jubiläumsbuch.

112 **SONDERAUSGABEN** zu bestimmten Anlässen 1983 – 2006 (46 Bände)

Anm.: Sonderausgaben die keine Comics darstellen wurden unter "Weitere Verlagsprodukte" angeführt: 1 Poster, 2 Kalender, 3 Postkarten, 4 Anstecknadeln und Eintrittskarten, 5 Wundertüten; Außerdem sind im Eintrag 32 die Ebay-Ausgaben aufgelistet und im Anhang II die INCOS-Sonderausgaben.

AKIM Piccolo 197
(Abschluss der Piccoloserie, Juni 1989)
AKIM Der Grosse Akim Band 22
(abschließender Band in zwei Cover-Versionen, April 1993)
AKIM Sohn des Dschungels Piccolo 78
(2 Vers.: mit Pedrazza- und mit Wäscher-Ende, Dez 1994)
AKIM Neue Abenteuer Piccolo 39
(mit in Holland erschienenem Cover, Mai 1995)
AKIM Neue Abenteuer (8 Seiten)
(Werbeheft für die Akim-Großbandserie, Mai 1999)
AKIM Großband 40 (und 3 Versionen mit neuem Cover)
(Spezial-Edition mit Wimpel und Poster, Juli 1999)
AKIM Band 41, 42 und 43
(nur in Holland erschienene Bände, Okt 1987, Nov 2000)
AKIM Jubiläums-Edition
(Piccolo-Großband mit Herr des Dsch. 1, Neue Abenteuer 1, Neue Abenteuer 197, in vier Covervarianten, Mai 2005)
Herr des Dschungels (AKIM) **Piccolo 1-3**
(in Farbe und mit neuen Covern von Wäscher, Mai 2005)
AKIM Neue Abenteuer Piccolo 1
(in Farbe, mit fünf Cover-Varianten und neuer Innencover-story von Wäscher: „Schreck am Mittag", Mai–Okt 2005)
AKIM "Die Panthergöttin"
(Separatdruck aus Harry, die bunte Jugendzeitung, 2 Frontcover-Varianten, 2 Rückcover-Varianten, Nov 2005)
AKIM "Der Dschungelteufel" Piccolo 1-2
(Bd 1+2 jeweils in 3 Varianten mit neuer Innencoverstory von Wäscher: „Das geheimnisvolle Grab", Mai – Okt 2006)
AKIM 50 Jahre
(Jubiläumsbuch mit Checkliste, Sep 2005)
BILD ABENTEUER Band 51
(Separatdruck des neuen Falk-Sonderbandes, Aug 1990)
BLITZ Piccolo 27
(mit dem Lehning-Ende der Geschichte, Juli 1999)
BUFFALO BILL Album 1
(Hardcover mit neuem Cover von Wäscher, Aug 1988)
BUFFALO BILL Großformat
(HC-Band mit Originalseiten in s/w ohne Sprechblasen in 2 Cover-Varianten, Okt 2002)
FALK-Heft "Die geheimnisvolle Treppe"
(von Jochen Fortmann, Köln, Nov 1991)
FALK Piccolo 18 (2. Serie)
(Variantcover zur Normalausgabe, Jul 1999)
FALK Piccolo "Die Maske fällt"
(mit HRW-Fanclub Bayern, 3 Covervarianten, Aug 2000)
FALK Piccolo 164 "Hallo Freunde!"
(Übergang zur 3. Falk Piccoloserie, 2 Cover, Juni 2001)
FALK Piccolo 165 Variantcover
(2 Covervarianten und die Normalausgabe, Jul 2001)
FALK Piccolo 166 Variantcover
(3 Covervarianten und die Normalausgabe, Jul 2001)
LEDERSTRUMPF Hethke-Kolibri 3+4
(entnommen Titanus 4+5, Köln, Nov 1998+Nov 1999)
NICK Piccolo 140
(verbindet Piccolo- und Großbandserie, Sep 1996)
NICK Hethke-Kolibri 1
(Kleindruck des GB Nick 1, Mär 97)
NICK Großband 37
(Sonderdruck in 100 Exemplaren, Mär 1999)
NIZAR Piccolo 1
(das erste Nizar-Heft als Piccolo, Nov 95)
SIGURD (Spinnencover)
(Variantcover Luxusausgabe Album 1, Aug 1992)
SIGURD "Graf Felsingens Verhängnis"
(HC-Band der Story mit neuem Cover, Jun 1993)
SIGURD Kolibri 50
(Kleindruck des Sigurd-GB 50, Mai 1996)
SIGURD Piccolo 325 (1.Serie)
(Ergänzungsheft zur 1. Piccoloserie, April 1983)
SIGURD Piccolo 5 (3.Serie)
(Inhaltsvariante mit Serienende, Aug 03)
SIGURD Piccolo 100 (3.Serie)
(Jubiläumsheft in vier Cover-Varianten, Mai 2002)
SIGURD Piccolo 174 (3.Serie)
(Jubiläumsvariante von Bd 500, März 2004)
SIGURD Piccolo 200 (3.Serie)
(Jubiläumsheft mit Jubiläums-Cover, Okt 2004)
SIGURD "Die Falle"
(Sigurd-Picc. 1 neu von Wäscher, 5 Cover, Juli 2003)
SIGURD "Der geheimnisvolle Bär"
(Sonder-Piccolo in drei Cover-Varianten, Nov 2002)
SIGURD "Die Wolfsjagd"
(Sonder-Piccolo in drei Cover-Varianten, Mai 2003)
SIGURD "50 Jahre für Freiheit und Gerechtigkeit"
(HC-Buch mit 3. Piccoloserie 1-5, plus Piccolo-Beilage "Die Falle", Wimpel, Telefonkarte, Aug 2003)
50 JAHRE SIGURD (Jubiläumsbuch)
(in zwei Cover-Varianten mit HRW-Fanclub, Sep 2003)
SPRECHBLASE Werbeflyer
(8seitiges Werbeheft (Buffalo Bill-Cover), Mai 2000)
TARZAN Werbeflyer (Mondial)
(3 Tarzan-Flyer zur Mondial-Ausgabe, Mär 2004)
TIBOR-Heft "Das Geisterkrokodil"
(Sonderheft von Rolf Schumann, Köln, Mai 1994)
TIBOR "Die Mutprobe"
(Sonderpiccolo mit zwei Cover-Varianten, Aug 2001)
TIBOR
(Sammelband der 4 Alben mit neuen Stories als HC, in Kooperation mit dem HRW-Fanclub, Okt 2000

Die zwei Akim-Kurzgeschichten, die nur in den Sonderausgaben erschienen sind.



Tibor von Schumann.

113 **DIE SPRECHBLASE** Mai 76 – heute **Kb + GB-Ü** 1 - 210
Die Zeitschrift des Hethke-Verlags. Band 1 - 9 tragen den Titel Comic-Börse. Der Sprechblase Band 10 - 27 lag die Commode im A5-Format lose bei. Band 182 wurde irrtümlich mit Nr.184 versehen.

Anm.: Es existieren auch vier Jahrgangs-Sammelbände mit je drei Sprechblase-Heften (Zeitraum 1986-1988).

DIE SPRECHBLASE Mai 2000 **Werbeflyer**
Achtseitiger Flyer mit Cover von Sprechblase 172 (Buffalo-Bill). Beilage von Kurt Werth-Katalog (Frühj. 2000).

114 **DIE SPRECHBLASE-COMIC-JAHRBUCH 1992** Frühjahr 1992 **SC**
Inhaltsangabe und Kurzrezension von 1800 Comic-Titeln aller deutscher Comic-Verlage im Jahr 1991. Herausgegeben von Achim Schnurrer.

115 **STAR TREK** Nov 89 – Apr 91 **SC** 1 - 5
Die Abenteuer der alten Enterprise (Capt Kirk) aus einer Serie von DC. Band 1 ist die Filmadaption von Star Trek V – "Die letzte Grenze", Band 2-5 enthält Star Trek 2nd Series 1-8.

116 **START INS ALL** 2003 **GB-Ü**
Nachdruck der Lehning-Ausgabe. Heft mit Sachartikeln. Kein Comic.

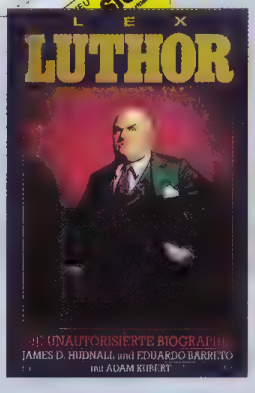
117 **STORM-Sonderband** Sep 86 **HC**
Inhalt: Commandant Grek (Einzelstory, Vorläufer der Serie Storm). Zeichner: Don Lawrence.

Anm.: Innerhalb der Ehapa-Reihe „Die großen Phantastic-Comics" erschienen von 1980-87 fünfzehn Bände, von 1989-2002 lief die Reihe in 22 Alben bei Ehapa.

118 **SUPERMAN** Okt 89 – Mär 91 **GB-Ü + SC** 1 - 8
Heft mit Vorworten und ab Band 3 Leserbriefen. Bis Band 6 Zyklus über Supermans Abwesenheit von der Erde. Ab Band 7 Rückkehr zur Erde und Wechsel zum Albumformat.

SUPERMAN PRÄSENTIERT Nov 89 – Apr 91 **SC** 1 - 9
Band 2: „Lex Luthor – Die unautorisierte Biographie"

Trotz der hohen Nummerierung ist die Sprechblase nicht das langlebigste Comicfachmagazin Europas. Das dürfte das holländische Stripschrift sein, das 1968 gegründet wurde und von dem vor kurzem Bd 384 erschienen ist.



"Lex Luthor - Die unautorisierte Biografie"

SUPERMAN KLASSIK Mär 90 – Apr 91 **SC** 1 - 5
Band 1 enthält sehr alte Episoden von Siegel & Shuster und eine alte Originstory von Wayne Boring (Anm.: diese Version der Originstory befindet sich auch in Buntes Allerlei Band 42 von 1953), Band 2-3 bringt weitere Wayne Boring-Stories und Superboy-Folgen. In Band 4 und 5 Beginn der Saga „Krise der Parallelerden".

119 TARZAN

Ein besonders gelungenes Titelbild der Mondial-Serie.

a. **TARZAN** Dez 79 **HC-Ü**
Buch „Die Goldene Zeit des Tarzan" mit den Sonntagsseiten Mai 1941 bis April 1942 (siehe Eintrag 45).

b. **TARZAN** Apr 86 **HC** 1
Das Buch enthält die Sonntagsseiten der Jahrgänge 1931 – 1933 in s/w.

c. **TARZAN (Jahresbände)** Dez 86 – Mar 97 **HC** 1931 - 1979
Die farbigen Tarzan-Sonntagsseiten in 49 Jahrgängen und Bänden. 1931-37 Hal Forster, 1937-45 und 1947-50 Burne Hogarth, 1945-47 Rubimor, 1950-53 Bob Lubbers, 1954-67 John Celardo, 1957-61 Van Buren, 1968-79 Russ Manning, 1979 Royer/Goodwin.

d. **TARZAN** Mai 88 – Jul 89 **SC** 1 - 6
Burne Hogarths Adaption von Burroughs Romanen aus den 70ern, unter dem Label Top-Collection, in Farbe. Im US-Original besteht der Comic aus zwei Büchern, nur das erste ist koloriert.

Hogarths berühmte Story mit den "Rundköpfen" (Jhg. 1949) dürfte für Mondial zu starker Tobak gewesen sein (Heft 20).

e. **TARZAN** Mai 98 – Sep 05 **GB** 1 – 169
Vollständiger Nachdruck der Mondial-Serie von 1952-58.

f. **TARZAN** Okt 2000 **GB**
Nachdruck des Mondial-Sonderbandes „Die Kindheit des Urwaldmenschen" von 1955.

g. **TARZAN** Nov 2000 **GB**
Nachdruck des Mondial-Sonderbandes „Die Jugend des Urwaldmenschen" von 1955.

h. **TARZAN** Jul 01 – Mar 06 **GB** 1 - 62
Vollständiger Nachdruck der Lehning-Serie von 1959-61.

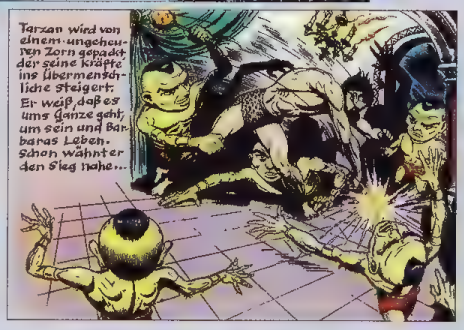
i. **TARZAN** Mar 04 **Werbeflyer** 1-3
Erschien begleitend zur Tarzan-Mondial-Serie mit vier Seiten pro Flyer.

j. **TARZAN** Mar 06 – Mai 07 **P** 1 - 30
Nachdruck der Lehning- Piccoloserie von 1960/61.

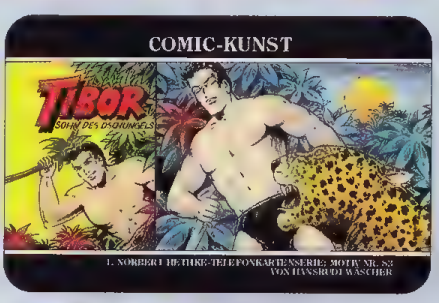
120 TEEN TITANS Okt 89 – Mar 91 **SC** 1 - 6
DC-Superheldenserie von George Perez.

121 TELEFONKARTEN Jun 92 – Sep 07 1 – 92

Anfangs erschienen vier Karten pro Satz (Nr. 1-14 und Nr. 18), dann regelmäßig drei (Nr. 15-17 und 19-92). Die Wäscher-Kartenbilder zeigen zumeist vom Künstler neu gezeichnete Versionen alter Piccolo-Cover, nur Satz 12, 16-19 und 21 geben neu gezeichnete Großband-Motive wieder. Die Reihe ist mit Satz 92 beendet.



1 Sigurd
2 Tibor
3 *Porsche*
4 Nick
5 *Willy Brandt*
6 *Bugatti*
7 Falk
8 Tarzan (Hogarth)
9 Akim (Pedrazza)
10 Silberpfeil (Wäscher)
11 Fulgor (Pedrazza)
12 Sigurd II
13 Raka (Chiomenti)
14 Ralf
15 Jezab (Chiomenti)
16 Nick II
17 Robinson (Nickel)
18 Tibor II
19 Falk II
20 Akim (Wäscher)
21 Jörg
22 Herr des Dschungels
23 Nizar
24 Fenrir
25 Titanus
26 Gert
27 Roy Stark
28 Buffalo Bill
29 Ulf
30 Ork
31 Arizona Bill
32 Ukar
33 Sigurd III
34 Sigurd IV
35 Falk III
36 Sigurd + Falk
37 Bob und Ben
38 Nick + Jane Lee
39 Tibor III
40 Fenrir II
41 Jörg II
42 Sigurd V
43-48 Sigurd (mit Roman)
49-54 Falk (mit Roman)
55-60 Tibor (mit Roman)
61-66 Nick (mit Roman)
67-72 Fenrir (mit Roman)
73-78 Sigurd (mit zweitem Roman)
79-84 Roy Stark (mit Roman in zwei Teilen)
85-92 Wäscher-Helden: Sigurd, Tibor, Falk, Nick, Fenrir, Bob & Ben, Nizar, Jörg



Anm.: Drei Karten erschienen außerhalb der durchnummerierten Reihe. Je eine Telefonkarte lag der jeweiligen Jubiläumsedition 50 Jahre Sigurd (Eintrag 110z) und 50 Jahre Akim (Eintrag 3k) bei, eine dritte Karte (Sigurd) erschien im Januar 2003 eigens produziert für die Telefonkartenfreunde Niederrhein.

TELEFONKARTEN-ROMANE Okt 00 - Nov 06
Es erschienen acht mit den Telefonkartenmotiven illustrierte Romane in jeweils zwei Cover-Varianten. Eine Variante wurde gemeinsam mit dem betreffenden Telefonkartensatz vertrieben, die andere war frei erhältlich.

Sigurd – "Die Rückkehr"
Falk – "Schatten der Vergangenheit"
Tibor – "Die Geister des Gonuhl"
Nick – "Schach dem Universum"
Fenrir – "Der neue Gott"
Sigurd – "Eine teuflische Intrige"
Roy Stark – Bd 19 "Der Piratenschatz"
Roy Stark – Bd 20 – "In der Zeit gestrandet!"

Der wahrscheinlich beste Telefonkarten-Roman war jener über Falk.

122 TELEFONKARTEN-BUCH (geplant?) Termin offen **B**
Buch ist bereits fertig gestaltet (Federführung: Gotthard Zappe). Inhalt: die Telefonkartensätze 1-84 sind komplett und in Farbe abgebildet und dokumentiert.

123 TERMINATOR Aug 91 – Apr 92 **HC** 1 - 4
Dark Horse-Serie nach dem Filmerfolg.

124 TIBOR

a. TIBOR — Aug 81 – Apr 85 — P — 1 - 187
Nachdruck der 1. Tibor Piccoloserie von 1959-63. Die Farbpiccolos (Bd 56-100) wurden mit Grauraster wiedergegeben.

b. TIBOR-Sonderpiccolo "Die Mutprobe" — Aug 01 — P — (3 Cover)
Das Heft entstand unter Federführung des Hansrudi-Wäscher-Fanclubs Bayern. Die dritte Cover-Variante gab der Club heraus. Die Comicstory wurde Lehnings Tibor Sonderband 1 entnommen.

c. TIBOR in PICCOLO-GROSSBAND — Jun 93 – Sep 97 — GB — 1 - 90
Nachdruck der 2. Tibor Piccoloserie von 1964/65 im Piccolo-Großband, mit neuen Abenteuern des Helden.

d. TIBOR — Jan 85 – Apr 85 — B — 1 – 6
Es handelt sich hierbei um die 2. Piccoloserie Tibor, aus dem Piccolo-Großband. Die Cover der Bücher bilden eine eigens hierfür gezeichnete Tibor-Kurzgeschichte mit dem Titel „Wurgo, der Schreckliche" (auch abgedruckt in „Das große Hansrudi-Wäscher-Buch").

e. TIBOR — Jan 88 – Okt 90 — B — 10 – 52
Originalgetreuer Nachdruck der Tibor-Großbände 1-183 mit allen Auslassungen und Manipulationen Lehnings. Die Reihe schließt an die Akim-Buchserie 1-9 an (siehe Eintrag 3.c), weil zu Beginn der Serie Akim-Folgen als Tibor erschienen. Danach folgte der Nachdruck der ersten Tibor- Piccoloserie und der zweiten Tibor-Serie bis einschließlich Piccolo 36. Damit endete die Lehning-Serie. Hethke druckte zusätzlich die bei Lehning fehlenden Piccolos 37-90 ab und Wäscher fügte statt der nunmehr fehlenden Großband-Titelbilder, ganzseitige, neu gezeichnete Panels ein. Alle Bände in Farbe.

f. TIBOR-SONDERBAND (Wäscher Spezial Bd 5) — Aug 99 — HC
Nachdruck von Lehnings Tibor-Sonderband 1 von 1965 (Text mit Illustrationen und kurzem Comic).

g. TIBOR — Jul 00 – Nov 07 — GB — 1 – 138
Sammlerausgabe aller Lehning-Tibor-Hefte ohne Auslassungen. In Bd 94 Wechsel zur 2. Piccoloserie. Ab Bd 95 nur noch s/w, aber mit farbiger Postkarte. Ende in Bd 138 mit dem Abschluss der 2. Piccoloserie.

h. TIBOR — Okt 90 – Okt 03 — SC — 1 - 64
Album 1 mit Piccolo 1-9, Album 2-5 mit für die Sprechblase entstandenen Abenteuern, danach Fortsetzung der Piccolos. Die Alben 60-64 enthalten die bei Lehning für Bild-Abenteuer begonnene und bei Kölling zuende geführte Story „Die verhexte Ruine" (auch abgedruckt in „Das große Hansrudi-Wäscher-Buch) und alle Tibor-Episoden aus den Bild-Abenteuern.

i. TIBOR (INCOS) — 1990 + 1993 — HC — 1-2
INCOS-Ausgaben mit neuen Wäscher-Titelbildern. Inhalt: Tibor Albenserie Band 1 und 2.

j. TIBOR — Okt 00 — HC — (2 Cover)
Der Band entstand auf Initiative des Hansrudi-Wäscher-Fanclubs Bayern. Die INCOS-Ausgabe des Bandes hat ein anderes Titelbild. Inhalt: die für die Sprechblase entstandenen vier neuen Tibor-Episoden. Der HC-Band enthält neu gebundene Restexemplare der Tibor-Alben 2-5.

k. TIBOR — Herbst 2002 — Comicroman
Drittes Heft der Telefonkarten-Roman-Reihe in zwei Cover-Varianten.

l. TIBOR „Das Geisterkrokodil" — Mai 94 — GB-Ü
Rolf Schumann zeichnete das Tibor-Abenteuer als Köln-Beigabe.

m. TIBOR – Poster — Mai 88
Es zeigt Tibor mit Kerak und Dschungelblumen. Riesenformat.

125 TIMESPIRITS — Sep 89 – Mai 90 — SC — 1 - 4
Mystische Indianerserie, gezeichnet von Tom Yeates.

126 TITANUS — Feb 94 – Sep 94 — GB — 1 - 5
Nachdruck der „Titanus"-Serie von 1954. Band 1-3 Nickel, Band 4-5 Wäscher.

TITANUS (Wäscher-Spezial Bd 1) — Apr 98 — HC
Nachdruck der beiden Wäscher-Titanus-Folgen (Terry Star) von 1954 in Farbe.

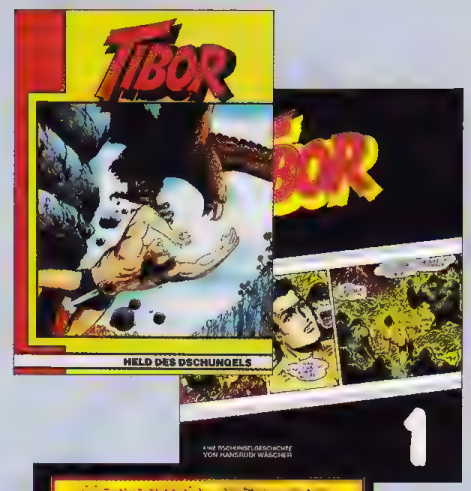
Anm. 1: Nachdem die Reihe bereits vom CBC komplett in s/w veröffentlicht wurde (siehe Anhang II, Punkt 1), druckte sie Hethke 1994 originalgetreu nach, d.h. Bd 1 in 3D, Bd 2-3 in Farbe, Bd 4-5 in s/w. Zeichner: Bd 1-3 Nickel, Bd 4-5 Wäscher. Die Serie basiert auf dem Zukunftsroman "Der Tag Null" von Gerd Bastian (Pseudonym Claus Eigk). Gerstmayer hatte die Comicrechte des Berliner Schriftstellers gekauft.

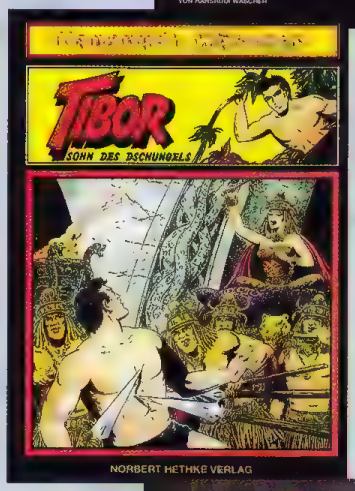
Anm. 2: Bei Hutterer und Förster, später im CCH, erschien von 1988 bis 1993 eine Piccolo-Version der Titanus-Bände von Nickel in 9 Heften, die von Gerhard Förster fortgeführt (Bd 6) und von Achim Danz beendet wurde (Bd 7-9). Die beiden Hefte von Wäscher erschienen parallel dazu in zwei Piccolos unter dem Titel Terry Star mit stark verändertem Text. Auch diese Serie ist abgeschlossen.

127 TOM MIX
Jun 92 – Feb 94 — GB — 1 – 21 (Jahrgang 1953)
Mär 94 – Nov 94 — GB — 1 – 8 (Jahrgang 1954)
Nachdruck der Serie von 1953-54. Band 8/1954 erschien erstmals, da diese Ausgabe seinerzeit nicht mehr ausgeliefert wurde.

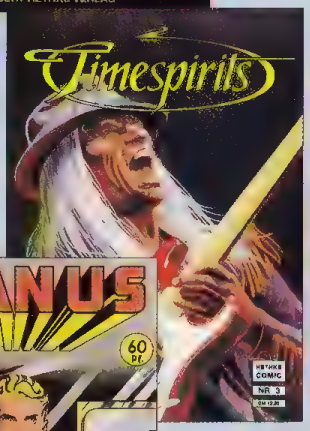
128 TOP COLLECTION — Dez 89 – Okt 91 — SC — 1 – 8
Album 1-4 „Die unendliche Odyssee" (mit DC-Superhelden), Album 5-8 „Der Ring des Nibelungen" (Wagner-Adaption von Gil Kane). Der Name "Top Collection" wurde als Label auch bei Tarzan (Hogarths Spätwerk) verwendet.

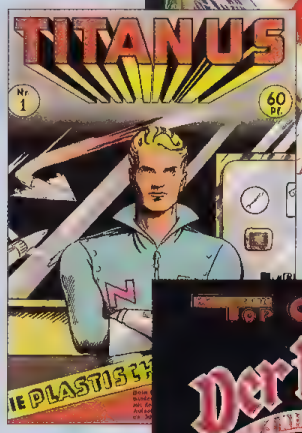
TRADING CARD–PREISKATALOG: siehe ALLGEMEINER DEUTSCHER TRADING CARD-PREISKATALOG





Der Tibor-Sammelband mit den Alben 2-5 in der INCOS-Variante.





Gil Kane interpretierte Wagners "Ring der Nibelungen".

129 **TRIGAN** Jul 89 – Feb 96 **SC** 1 – 34
Die erste große SF-Serie des Storm-Zeichners Don Lawrence. Dazwischen Bände von anderen Zeichnern.

TRIGAN SONDERBAND Mai 91 **SC**
Dieses Album enthält die Trigan-Anfangsgeschichte.

TRIGAN Nov 91 – Mar 98 **HC** 1 - 22
Luxusausgabe der SC-Albenreihe. Der Trigan Sonderband wurde integriert als Band 1. Die anderen Bände rücken dadurch um eine Stelle nach vorn. Band 16 enthält 2 Alben, ab Band 17 drei Alben.

130 **ULF** Aug 99 – Nov 99 **GB** 1 - 4
Alle vier Bände entstanden für den Kölling-Verlag. Band 4 erschien nicht mehr bei Kölling, sondern erstmals 1994 als HC im Roman-Boutique-Club (siehe Anhang II, Punkt 2), danach in der Sprechblase und schließlich – mit neuem Titelbild und in Heftform – in der Ulf-Reihe.

131 **UNGLAUBLICHE ABENTEUER** Nov 91 – Jul 93 **HC** 1 - 8
Nachdruck aller 49 Gespenster-Geschichten Wäschers, die von 1982–1986 bei Bastei erschienen sind, plus zweier neu gezeichneter Episoden, die 1992 für Sprechblase 125 und 126 entstanden sind.

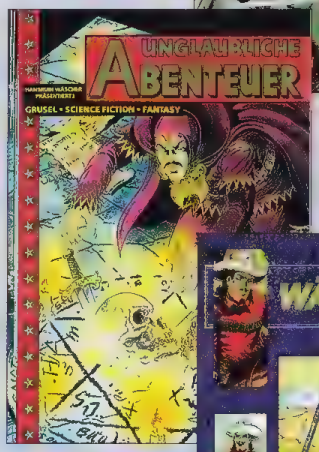
132 **WÄSCHER-SPEZIAL** Apr 98 – Apr 01 **HC** 17 - 19 + 24 - 30
Innerhalb der Nick-Sonderbände („Blauer Nick") befinden sich 10 Ausgaben Wäscher-Spezial, in denen Einzelwerke des Zeichners abgedruckt wurden. Es handelt sich um: Bd 17 Titanus (Terry Star), Bd 18 Lederstrumpf, Bd 19 Falk "Die Teufel von Rodenau", Bd 24 Buffalo Bill "Rache am Kratersee", Bd 25 Tibor Sonderband 1 (Lehning), Bd 26 - 28 Abenteuer der Weltgeschichte, Bd 29 Sigurd Tradingcard-Story "Wetterleuchten über Burg Falkenfels", Bd 30 Fenrir "Der Todesschlaf".

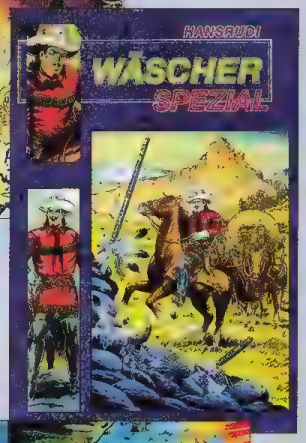
133 **WEIRD SCIENCE** Okt 02 – Dez 02 **GB** 1 – 3
Farbige Heftversion der 1987 erschienenen Phantastischen Geschichten-Bücher mit EC-Comics (siehe Eintrag 87). Alle Stories stammen aus dem ersten Buch. Die Serie enthält Begleitartikel.

WEIRD SCIENCE Okt 02 **GB** 1
Ebay-Ausgabe des ersten Heftes mit anderem Backcover.

134 **WELT DER ABENTEUER** Mär 99 – Jun 99 **P** 1 – 11
Die Nibelungensage, gezeichnet von Gerhard Schreppel.

Ulf Band 4.





Die Nibelungen gab´s auch von Gerhard Schreppel.

Weitere Verlagsprodukte

1 Poster von Hansrudi Wäscher

In den Jahren 1982-2005 erschienen 15 offizielle Hethke-Poster von Wäscher-Helden.

SIGURD Apr 82 + Okt 85 + Sep 91 + Okt 2003
Das Portfolio „Galerie der Erinnerungen" von 1982 enthält sechs neu gezeichnete Motive aus Wäschers 1. Piccoloserie. Das Poster von 1985 zeigt eine 80 cm hohe Sigurd-Figur, die seitenverkehrt auch als Pappaufsteller erhältlich war. Das Poster von 1991 entspricht dem Titelbild der Sprechblase 116 und ist Teil der Hethke-Serie „Die große Welt der Comics". Das Sigurd-Plakat von 2003 zeigt Wäschers Neuinterpretation seiner Bewerbungsseite bei Lehning von 1953 in sehr großem Format.
TIBOR Mai 88
Das Poster zeigt Tibor mit Kerak und Dschungelblumen. Riesenformat.
NICK Sep 91
Das Poster entspricht dem Cover der Sprechblase 115 und ist Teil der Serie „Die große Welt der Comics".
AKIM Sep 91 + Okt 92 + Jul 99 + Mai 05
Das Poster von 1991 entspricht dem Titelbild der Sprechblase 117 und gehört zur Serie „Die große Welt der Comics". Das Poster von 1992 zeigt das neu gezeichnete Motiv des Piccolo-Sonderbandes „Morgo, der Schrecken des Dschungels". Das Poster von 1999 wurde aus den drei neu gezeichneten Cover-Bildern für die Sonderedition des Akim-Großbandes 40 zusammengefügt. Das Poster von 2005 ist eine Zusammenfügung der Cover-Bilder der vier Großbände aus der Akim-Jubiläumsedition „50 Jahre".

Anm. 1: Titelbildandrucke gab es erstmals im Nov 1987 in Köln von Tibor (3), später auch von Nick (2), Sigurd (1) und Buffalo Bill (3).

Anm. 2: Gotthard Zappe gab 1992 drei kleinere Poster (Nizar, Fenrir, Buffalo Bill) heraus.

2 Kalender von Hansrudi Wäscher

Für diese Jahre brachte Hethke Kalender heraus: 1986 Nick, 1986 Sigurd, 2002 Wäscher, 2004 Sigurd, 2005 Akim. Die beiden Kalender von 1986 im Format 13x36 cm wurden mit den Titelbildern der Nick- und Sigurd-Bücher gestaltet, der Kalender 2002 (29x42 cm) zeigt Wäscher-Vorsatzzeichnungen und der von 2004 (29x42 cm) Sigurd-Motive. Er erschien zum Jubiläum des Helden. Der Kalender von 2005 (50x44 cm) erschien zum Akim-Jubiläum und zeigt Motive dieses Helden.

Anm.: Insgesamt erschienen neun Kalender mit Wäscher-Motiven. Neben den fünf Hethke-Kalendern waren das die beiden alternativen Kalender zum Hethke-Kalender von 2002 (von der INCOS und vom HRW-Fanclub Bayern) und der Wäscher-Kalender 2006 von der Bremer Comic-Mafia. Dazu kommt ein für das Jahr 1999 erstellter Geburtstags-Kalender des HRW-Fanclub Bayern mit Motiven aus den Wäscher-Tarotkarten.

3 Postkarten von Hansrudi Wäscher

KARTENSERIE 1 (unterschiedliche Formate) 1988
Als „Comicbildpostkarte" erschienen 9 durchnummerierte Karten auf eher dünnem Papier. Die Karten sind größer als üblich und dem Format der jeweiligen Motive angepasst. Sie waren im Set über den Verlag oder in Köln käuflich erwerbbar. Die Motive entstammen Titelbildern von Hethke-Ausgaben.

KARTENSERIE 2 (Postamtserie, Standardgröße) 1996 - 1997
20 Karten, die auf der Rückseite mit einer sehr kleinen Nummernangabe (angehängt an die Datumsangabe) versehen sind. Erschienen sind Nr. 73-92. Die Karten waren auf deutschen Postämtern zu kaufen, wurden vom Verlag aber auch – zu einem viel späteren Zeitpunkt – bestellten Comics beigelegt. Die Motive entstammen Titelbildern und Vorsatzzeichnungen Wäschers.

KARTENSERIE 3 (Romantitelbilder im Großformat) 2000 - 2002
Als „Hansrudi Wäscher Collection" eine Beilage der Sprechblase. Karten (16 x 26,5 cm) zeigen die bekannt gewordenen Romancover Wäschers. 17 Motive waren geplant. Nr. 9, 12, 13, 15, 16 sind nicht erschienen.

KARTENSERIE 4 (Großband-Beilage, Standardgröße) seit Januar 2006
Die Postkarten zeigen neu gezeichnete Motive Wäschers, die an Comicpanels erinnern. Sie werden den s/w - Ausgaben der Tibor-, Sigurd- und Nick-Großbände beigelegt und weisen eine durchgehende Nummerierung auf. Bisher erschienen die Karten 1-75. Nr. 40 ist eine Sonderkarte (Köln-Beigabe, Mai 2007).

KARTEN OHNE NUMMERIERUNG (Heldenportraits, Standardgröße) seit Mai 2005
Der Sprechblase wurden, beginnend mit Ausgabe 200, immer wieder unnummerierte Postkarten beigelegt. Die bisherigen sechs Motive zeigen neue Wäscher-Zeichnungen von Gert, Ulf, Falk, Jörg (als Heiko), (Blauer) Pfeil und Fulgor (als Blitz). Ähnliches gab es schon einmal. 1977 wurden dem Vorgänger-Magazin Comic-Börse Nachdrucke der Lehning-Postkarten von Akim, Sigurd und Nick beigelegt.

Anm. 1: In den 80er Jahren brachte auch Eckhart Friedrich vom Comic Club Hannover eine Wäscher-Postkartenserie heraus. 16 Karten mit den Piccolo-Logo-Motiven, die Wäscher gestaltete, sind erschienen.

Anm. 2: In den 90ern wurde Gotthard Zappe vom MZ-Vertrieb aktiv. Er druckte 17 Lehning-Postkarten nach (nicht alle Wäscher) und ließ von Wäscher drei dazupassende Karten (Nizar, Buffalo Bill, Fenrir) zeichnen.

Anm. 3: Ab Juni 1995 wurde von der Theatergruppe „Die Traumtänzer" anlässlich ihrer parodistischen Revue „Sigurd lebt" bei ihren Veranstaltungen und via Programmheft eine Postkarte mit drei Sigurd-Comicstreifen vertrieben. Der Hansrudi-Wäscher-Fanclub versendete an seine Mitglieder zum Geburtstag Glückwunsch-Postkarten (4 Motive sind bekannt). Zu Weihnachten erschien einmal eine Falk-Karte (Auflage 40 Stück).

Links: Die erste Kartenserie ist schon eine ziemliche Rarität.

2. Kartenserie

3. Kartenserie

4 Anstecknadeln und Eintrittskarten

Von 1988-2007 wurden auf der Kölner Comic-Börse 33 Eintrittskarten und 13 Anstecker ausgegeben.

ANSTECKNADELN ZUR KÖLNER COMIC-BÖRSE
Zwischen Mai 1988, der ersten Comic-Börse unter der Regie des Norbert-Hethke-Verlags, und November 2003 bekam der Besucher als Beigabe einen runden Anstecker. Insgesamt waren dies zehn Buttons mit Wäscher-Motiven (4x Sigurd, Tibor, Buffalo Bill, Nick, Falk, Akim, Fenrir), einer zu Marada (Serie beim Splitter-Verlag: „Marada, die Wölfin") und einer mit Batman. Im Jahre 1989 erschien einmalig ein ovales Sigurd-Abzeichen, ähnlich den alten Lehning-Nadeln.

Anm.: Alle Lehning-Anstecknadeln (32 Stück) gab der MZ-Vertrieb (G. Zappe) in einem „Super-Luxus-Set" als Reprint heraus. 24 weitere Anstecker mit Lehning-Motiven erschienen bei M. Kreiner, 15 bei H. Friedeberg.

EINTRITTSKARTEN ZUR KÖLNER COMIC-BÖRSE
Ab dem November 1991 bekamen die Eintrittskarten eine sammelwürdige Gestaltung. Seither wurden 33 Eintrittskarten herausgegeben. Die etwa postkartengroßen Karten besitzen einen Losabschnitt und zeigen auf der einen Seite ein Comicbild. Die meisten Motive stammen von Wäscher (sie wurden häufig Titelbildern, Vorsatzblättern oder Telefonkarten entnommen, die gerade eben erschienen sind oder für die nahe Zukunft geplant waren). Es gibt aber auch Karten mit einer Abbildung von Robinson, Blueberry, Perry Rhodan und Atlan. Die Eintrittskarte vom Mai 1994 existiert in drei Farb-Varianten.

Köln-Buttons und Eintrittskarten.

5 Die Wundertüten

Jan – Dez 1996

Ein Jahr lang gab Hethke nostalgische Wundertüten heraus. Sie waren von gelber Grundfarbe mit der roten Aufschrift: „Super-Wundertüte" und zeigten die Wäscher-Helden Nick, Tibor, Falk, Fenrir und Sigurd. Der Inhalt bestand immer aus 3 Piccolo-Heften und Tradingcards, dazu gegebenenfalls einer Telefonkarte.

ANHÄNGE

ANHANG I
Statistische Erfassung der veröffentlichten Publikationen

Die Piccolo-Hefte: 26 verschiedene Serien mit insgesamt 3904 Heften, davon 48 Doppelpiccolos
Die Großbände: 42 verschiedene Serien mit insgesamt 3013 Bänden, davon 226 Hardcover
Die Alben: 54 versch. Serien mit insges. 1114 Bänden, davon 759 Softcover-Alben und 355 Hardcover-Alben
Die Kleinbände: 7 verschiedene Serien insgesamt mit 225 Bänden
Die Bücher: 11 verschiedene Serien mit insgesamt 266 Bänden
Die Bände im Überformat (GB-Ü): 8 verschiedene Serien mit insgesamt 188 Bänden
Die Kolibri: 8 verschiedene Serien mit insgesamt 132 Heften
Die Romanhefte: 3 verschiedene Serien mit insgesamt 165 Romanen, davon zwei Hardcover
Die Sammelbände: 4 verschiedene Serien mit insgesamt 27 Sammelbänden

Sonstiges: 35 Kataloge, 6 Bücher in Übergröße, 5 Werbeflyer extra, 2 Portfolio-Mappen, 2 Tradingcard-Mappen, 5 Kalender, 1 Checkheft, 210 Sprechblase-Magazine, 4 gelumbeckte Hefte. Insgesamt sind es im Dezember 2007 genau 9316 Veröffentlichungen in 32 Jahren. Darüber hinaus erschienen 92 Telefonkartensätze (plus zwei Sigurd-Telefonkarten spezial, eine Akim-Telefonkarte spezial) und zahlreiche Sammlerutensilien, wie der Sigurd- und der Akimwimpel, 15 Poster, Sigurd-Aufsteller, Lesezeichen, diverse Postkartenserien, ein Sigurd-Autoaufkleber ("Die große Welt der Comics"), ein ovales Sigurd-Abzeichen, 12 Buttons (1988-2003), 33 Köln-Eintrittskarten (1991-2007), Wundertüten.

Die Wundertüte.

ANHANG II
HETHKES ZUSAMMENARBEIT MIT VERLAGEN UND CLUBS

1 Der Comic-Buch-Club von Peter Orban (Vertrieb)

Nachdem Hethke Orbans CBC aufkaufte, vertrieb er von 1979 bis 1981dessen Publikationen.

ABENTEUER DER WELTGESCHICHTE Okt 78 **GB** (3 Bände)
Bd 27, 31 und 32 - die drei von Hansrudi Wäscher gezeichneten Hefte (siehe oben Eintrag 1).

COMIC-HEFT-KATALOG 1976 1977 1979 **B** (Bd 1, 2 und 4)
Der Katalog 1979 hatte zwei Cover-Varianten (siehe Eintrag 5).

DER HERR BOLL Jan 78 **Kleines Heft**
Nachdruck der 1949 von Wäscher gezeichneten Verkehrserziehungs-Fibel (siehe Eintrag 55).

HANSRUDI WÄSCHER Herbst 78 **B**
Das erste Wäscher-Buch, gestaltet von Peter Orban (Format A5).

JACKEL UND BASTEL Jan 77 **Kb** 1 – 2
Nachdruck der beiden Bildbuchverlag-Hefte von 1948.

KIM, Neue Abenteuer Apr 77 – Mar 79 **P** 1 - 152
Unkompletter Nachdruck der Wäscher-Serie Akim. Aus rechtlichen Gründen fehlt das „A" (siehe Eintrag 3.a). Orban hatte aus Italien keine Genehmigung für die Figur Akim erhalten. Deshalb durften auch die von ihm gedruckten Herr des Dschungels Piccolos 1-10 nicht ausgeliefert werden. Erst Hethke realisierte das Projekt.

NICK Sep 77 – Feb 79 **P** 1 - 139
Nachdruck der Lehning-Serie von 1958-1960 (siehe Eintrag 82.a).

NICK Mar 79 – Apr 79 **GB** 31 - 46
Schwarz-weiß-Nachdruck der Lehning-Großbände ohne Nebenserie Rex (siehe Eintrag 82.f).

NIZAR Feb 78 – Aug 78 **Kb** 1 - 25
Nachdruck der Kölling-Serie von 1964 ohne Grünton (siehe Eintrag 83).

PICCOLO-SONDERBAND Sep 78 – Feb 79 **GB**
Nachdruck von fünf Piccolo-Sonderbänden (Bd 2, 5, 7, 15, 17). Band 15 Sigurd "Das Geisterschiff" erschien als einziger in Farbe und A4-Format, die anderen Bände sind in s/w und Großbandformat (siehe Eintrag 91).

RAKA Sep 77 – Jun 78 **P** 1 - 51
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55, Heft 46 bis 51 Erstveröffentlichung (siehe Eintrag 95).

SIGURD Jan 77 – Dez 78 **P** 1 - 325
Nachdruck der Lehning- Piccoloserie von 1953-60. Heft 325 neu (siehe Eintrag 110.a + b).

SIGURD-Poster Dez 77
Wäschers Bewerbungsseite bei Lehning (1953). Sie erschien in Farbe und in s/w (siehe Eintrag 110.xx).

TITANUS Sep 1978 **GB** 1 - 5
Reihe von 1954-55 (siehe Eintrag 126). Band 1 erschien nicht wie bei Gerstmayer in 3D, sondern in s/w.

CARL BARKS Mai 77 – Okt 79 **Loseblattsammlung** 1 - 23
Jede Lieferung enthielt 64 lose Seiten. Lieferung 21-23 waren zugleich bei Orban und Hethke zu beziehen.

DIE WELT DES COMICS Jan 77 – Jun 77 **Loseblattsammlung** 1 - 3
Insgesamt 132 lose Seiten von weltbekannten Comickünstlern auf Kunstdruckpapier.

Anm.: Das CBC-Angebot wurde von einem Begleitheftchen im Piccolo-Format, dem Bulletin, beworben. Die Hefte 1-22 und 24-25 erschienen von Februar 1977 bis Mai 1979. Heft 20 war das Weihnachts-Sonderheft 1978, Heft 21 erschien im Kleinband-Format als CBC-Gesamtkatalog im Januar 1978. Ein Heft 23 hat es nie gegeben. Der Comicband Maschinenmenschen wurde nicht über den Hethke-Verlag vertrieben.

2 Der Roman-Boutique-Club von Peter Skodzik (Partnerschaft)

In den Jahren 1993 bis 1997 gab es zehn gemeinsame Projekte.

AS 1 Mar 95 – Okt 95 **P** 1 - 17
Nachdruck der Lehning-Serie von 1968.

JÖRG Feb 95 – Nov 95 **K** 1 - 20
Nachdruck der Lehning-Serie von 1954-55 und von Hethke 1979 (siehe Eintrag 64).

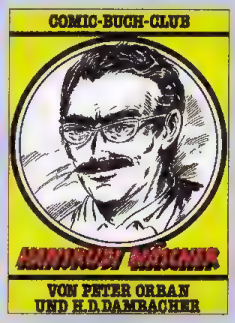
NIZAR Nov 94 **HC-GB**
Der erstmals erschienene 4.Band der 2.Nizar-Serie (siehe Eintrag 83).

PIT & ALF Nov 95 **P** 1 - 4
Begonnener Nachdruck der Lehning-Serie von 1955-57 (dort Heft 1-68). Die vier Piccolos waren als Sammlerausgabe deklariert, ohne Hinweis auf den Roman-Boutique-Club. Als Hethke die Reihe 2004 fortführte (Bd 5-12), vertrieb er auch die Restbestände von Bd 1-4 (siehe Eintrag 92).

PIT & ALF Jan 95 – Sep 95 **GB** 1 - 9
Begonnener Nachdruck der Lehning-Serie von 1957-59 (dort Band 1-46).

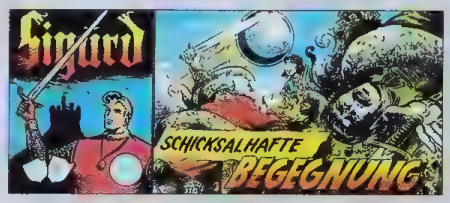
ROBINSON Jan 95 – Jul 99 **GB** 1 - 55
Nachdruck der Nickel-Serie von Gerstmayer (1953-1964). Ab Band 56 setzte Hethke fort (siehe Eintrag 98).

Die ersten Kataloge.



Das erste Buch über Wäscher enthielt außer vielen Fotos, einer Bibliografie und einem Artikel von Gerd Oldenstädt, vor allem ein großes Wäscher-Interview. Dieses wurde nachgedruckt in "Das große Hansrudi Wäscher Buch" (1987).

Mit dieser Seite bewarb sich Wäscher bei Lehning.



Sigurd 325, mit Nick-Auftritt, in der Orban- und in der Hethke-Version.

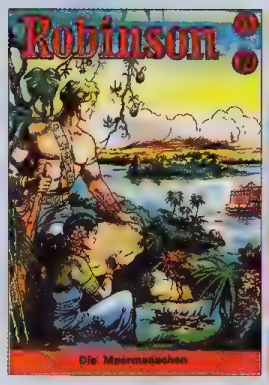
TELEFONKARTEN Mai 93 – Nov 98
Es gab zwei Serien von Telefonkarten: durchnummeriert von 1-28 (1.Serie, ab Karte 21 mit Korea-Aufdruck) und 1-12 (2.Serie). Die zweite Serie erschien unter dem Logo „Roman-Boutique-Club-International" und wurde in Südkorea hergestellt. Die Karten zeigen fast durchgängig Wäscher-Motive mit allen großen Helden des Zeichners, aber auch die von Wäscher nur entworfenen, nicht realisierten Helden Arizona Bill und Ukar sowie Figuren, bei denen Wäscher nur Titelbilder gestaltete wie Jim, der Cowboy, Ralf, der Scout oder Silberpfeil. Insgesamt fünf Karten zeigen Motive von Pedrazza (Akim, Fulgor), Chiomenti (Jezab) und Nickel (Robinson).

TESTPILOT SPEEDY Jan 95 – Mar 97 **GB** 1 - 27
Vollständiger Nachdruck der Serie von 1955-56 aus dem Gerstmayer-Verlag.

Anm.: Dargatz druckte 1994 die Testpilot Speedy-Piccolos nach (siehe diesen Anhang unter Punkt 6).

TEXAS Nov 95 – Feb 97 **Kb** 1 - 32
Nachdruck der Semrau-Serie von 1953-54 .

ULF Nov 95 **HC-GB**
Der hier erstmals erschienene 4.Band (siehe Eintrag 130). Die Story kam bei Kölling nicht mehr zum Abdruck.



Robinson 23 erschien bei Gerstmayer mit zwei verschiedenen Titelbildern. Beim Nachdruck wurde der Band mit zwei Umschlägen gedruckt.

3 Der Norbert-Breling-Verlag (im Angebot, Vertrieb)

DIE EULE Aug 98 **GB** 1 - 2
Nachdruck der beiden bsv-Hefte von 1969.

HARRY – DIE BUNTE JUGENDZEITUNG Aug 96 – Jan 99 **GB-Ü** 22 – 51
Nachdruck der Lehning-Serie (dort Bd 1-96). Bd 1-21 bei Hethke, Bd 22-51 bei Breling, Bd 87-96 bei Hethke

HORRIDO Nov 96 – Mai 00 **Kb** 1 - 56
Nachdruck der Serie von Danehls 1954-56.

HORRIDO-SONDERHEFT Dez 96 – Mai 99 **GB + GB (quer)** 1 - 4
Nachdruck der Sonderhefte des Verlag Danehls 1954-55.

MARCO POLO Mai 96 – Mai 98 **Kb** 7 - 26
Nachdruck der Lehning-Serie von 1963-64. Die Bände 1-6 erschienen bei Hethke (siehe Eintrag 77).

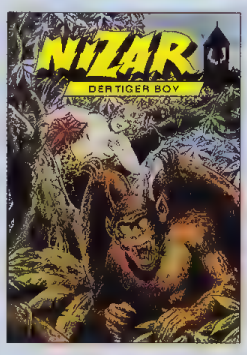
MARS-PATROUILLE Aug 98 **GB** 1 - 3
Nachdruck der bsv-Serie von 1968.

MICHAEL TRACK Nov 95 – Jul 96 **GB-Ü** 1 – 9 (als 2 – 18)
Nachdruck der Nachfolge-Reihe von Blonder Panther aus dem Heinzelmännchenverlag (1950).

SAMSON Sep 96 – Nov 97 **GB** 1 - 16
Nachdruck der bsv-Serie von 1966-70.

SINDBADS ABENTEUER Aug 96 – Sep 96 **GB** 1 - 2
Nachdruck der beiden bsv-Hefte von 1969.

TEXASREITER HOT JERRY Sommer 1984 **GB-Ü** 1 – 4
Nachdruck der Jupiter-Serie von 1950.



Skodziks Nizar - und Ulf-Erstdrucke (Hardcover).

4 Der Hansrudi-Wäscher-Fanclub Bayern (Zusammenarbeit)

Mehrmals kam es zu gemeinsamen Publikationen. Dabei fertigte Wäscher Cover für die Clubausgaben an.

FALK-Sonderpiccolo Aug 00 **P** (3 Cover)
Titel: "Die Maske fällt". Die in Frankreich erschienene und mit einem anderen Ende versehene Variante des Abenteuers mit dem Grossen Wolf aus der 1.Falk- Piccoloserie. Mit drei Covermotiven (siehe Eintrag 35d).

TIBOR Okt 00 **HC** (2 Cover)
Die Tibor-Alben 2-5, gesammelt im HC-Band, mit neuem Wäscher-Cover. Mit anderem Cover erschien der Band zugleich als Sonderausgabe der INCOS (siehe Eintrag 124j).

TIBOR-Sonderpiccolo Aug 01 **P** (3 Cover)
Das Comic-Abenteuer "Die Mutprobe" aus Lehnings Tibor-Sonderband 1 ummontiert als Piccolo. Es erschienen drei Cover-Varianten.(siehe Eintrag 124b).

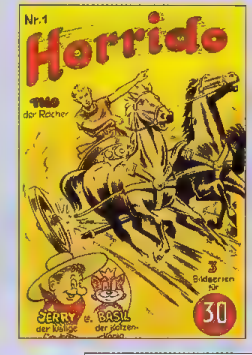
WÄSCHER-Kalender 2002 Okt 2001
Erschien neben den Wäscher-Kalendern von Hethke und INCOS für 2002. Der Kalender des Fanclubs zeigt als einziger der drei ein Sigurd-Motiv im Titelblatt. (siehe Eintrag 66).

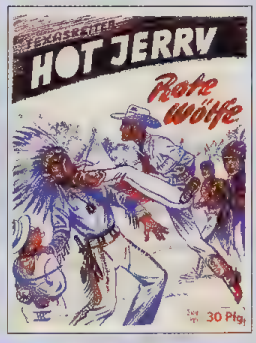
BUFFALO BILL Sep 2002 **HC-Ü**
Großformatige Buchausgabe mit Wäscher-Zeichnungen ohne Sprechblasen (siehe Eintrag 21.e).

50 JAHRE SIGURD Okt 2003 **HC**
Jubiläumsbuch Sigurd 1953-2003. Mit Checkliste und neuer Wäscher-Story (siehe Eintrag 110.zz).

50 JAHRE AKIM Nov 2005 **HC**
Jubiläumsbuch Akim 1954-2004. Mit Checkliste und neuer Wäscher-Story (siehe Eintrag 3.o)

Anm.: Der Hansrudi-Wäscher-Fanclub Bayern gibt auch ein Magazin zu Wäscher, Hethke, Comic-Nostalgie, Piccolos und Sammlerleidenschaft heraus. Nachdem 1997 eine Null-Nummer produziert wurde, erscheint das Magazin seit April 1998. Bis Oktober 2007 sind 29 Ausgaben erschienen. Das Magazin trat die Nachfolge der drei Hansrudi-Wäscher-Fanclub-Jahrbücher von 1992-1994, die Gotthard Zappe herausgab, an.





Jubiläumsbuch des Hansrudi-Wäscher Fanclub-Bayern.

5 Die INCOS (Zusammenarbeit)

Norbert Hethke war dem Berliner Comicclub sehr verbunden. Von 1989-2005 kam es in 13 Fällen zu speziellen Ausgaben für INCOS-Mitglieder. Alle Bände sind mit einem eigens dafür angefertigten Wäscher-Cover versehen.

AKIM – INCOS-Ausgabe 1990 HC
(Bd 1 Akim-Neue Abent.-SC-Ausgabe bei Hethke)
BUFFALO BILL – INCOS-Ausgabe 1989 HC + HC
2 Exemplare, durchnummeriert und als Duplikat
(Bd 1 der Buffalo-Bill-SC-Ausgabe bei Hethke)
FALK – INCOS-Ausgabe 1993 HC
(Sammelb. mit den 3 Falk-Alben der 2.Picc.-Serie)
GERT – INCOS-Ausgabe 1992 HC
(Sammelband der 5 Gert-Alben Hethkes)
HARRY: AKIM - Die Panthergöttin 2005 GB-Ü
(mit neuem Cover und neuem Rückcover)
JÖRG – INCOS-Ausgabe 1992
(Sammelband der 4 Jörg-Alben bei Hethke)

NICK - INCOS-Ausgabe 1991 HC
(Bd 1 der Luxus-Ausgabe)
NIZAR - INCOS-Ausgabe 1999 HC
(Sammelband mit den 4 Bänden der 2. Serie)
SIGURD (Wasserfall) INCOS-Ausg. HC 1991
(Bd 1 der Luxus-Ausgabe bei Hethke)
TIBOR – INCOS-Ausgabe HC 1990
(Bd 1 der Tibor-SC-Ausgabe bei Hethke)
TIBOR – INCOS-Ausgabe HC 1993
(Bd 2 der Tibor-SC-Ausgabe bei Hethke)
TIBOR – INCOS-Ausgabe HC 2000
(Sammelband mit SC-Bd 2-5; neugez. Storys)
KALENDER Wäscher 2002 INCOS
(Variant der Hethke-Kalenders; andere Motive)

Anm.: Zwei weitere INCOS-Bände sind dem Lehning Nostalgiekreis zuzurechnen: a) DAS HERZ DER JULIA KÖSTER – INCOS-Ausgabe 1994 SC Bd 1-6 (Nachdruck der Lehning-Serie Bd 1-5, Band 6 neu bei INCOS), b) PHANTOM – INCOS-Ausgabe 1996 und 1997 HC Bd 1-4 (Fortführung der Serie aus der Sprechblase).

6 Der Norbert-Dargatz-Verlag (im Angebot)

Von 1995-1996 vetrieb Hethke Nachdrucke von Dargatz über die "Commode" in der Sprechblase.

DER GRAF VON MONTE CHRISTO Mai 90 – Mai 91 P 1 - 12
Nachdruck der Serie von 1954 (Verlag für moderne Literatur). Zeichner: Helmut Nickel. In den Jahren 1994-95 brachte Klaus Grobys die abgebrochene Serie mit Piccolo 13-18 für Norbert Dargatz zu einem Ende.

SILBERPFEIL Jun 90 – Jul 92 P 51 - 165
Nachdruck der Lehning-Serie von 1958-1960. Zeichner: Walter Kellermann.

Anm. 1: Dargatz übernahm die Reihe vom CCH, der Bd 1-50 (Lehning 1957-58) 1991-92 nachdruckte. Bereits 1985-89 ließ Dargatz von Kellermann eine Fortsetzung der Lehning-Reihe zeichnen (Bd 166-186).

Anm. 2: Bd 1-36 sind ein Nachdruck der Serie Der Rote Adler (siehe Eintrag 101) unter neuem Namen. Bd 37-51 folgen ebenfalls der Handlung von Der Rote Adler, jedoch mit neuem Artwork von Kellermann.

RALF, der Pfadfinder Sep 93 – Jan 94 P 1 - 27
Nachdruck der Lehning-Serie von 1960. Zeichner: Schulz-Rimke.

Anm.: Hethke hatte für 2008 fest geplant, die bei Lehning abgebrochene Serie Ralf, der Scout zu Ende zu führen. Er hätte mit den teuren Lehning-Heften 99-105 begonnen und mit 10-12 unveröff. Heften fortgefahren.

TEXASBOY Apr 94 P 101 - 110
Nachdruck der Gerstmayer-Serie von 1957. Zeichner: Steinmann (Joe, the Kid), Kohlhoff (Wildtöter), Kube (Der Texaner) und Wäscher (Lederstrumpf). Lederstrumpf, ein Reprint aus Titanus GB 4-5, ist in Bd 108-110.

TITANIA Apr 94 P 101 - 110
Nachdruck der Gerstmayer-Serie von 1957. Zeichner: Nickel (101-108) und Wäscher (109-110). Die Story ist ein Nachdruck der Titanus-Großbände.

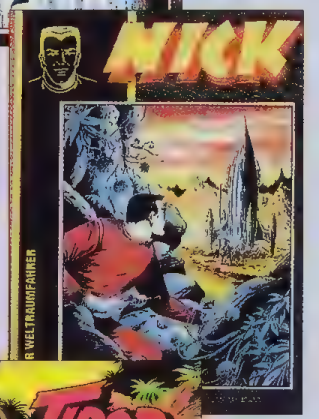
TESTPILOT SPEEDY Nov 94 P 1 – 18 + 18 + 18
Nachdruck der Gerstmayer-Serie von 1957, die eine ummontierte Version der Speedy-Großbände beinhaltet. Heft 18 erschien bereits bei Gerstmayer mit gleichem Titelbild, aber mit drei verschiedenen Inhalten (aufeinanderfolgenden Speedy-Fortsetzungen).

AHOI Apr 95 – Mai 95 P 1 – 18 (Bd 18: 5 x)
Nachdruck der Gerstmayer-Serie (1958). Bd 18 erschien mit gleichem Cover, aber fünf versch. Comicinhalten.

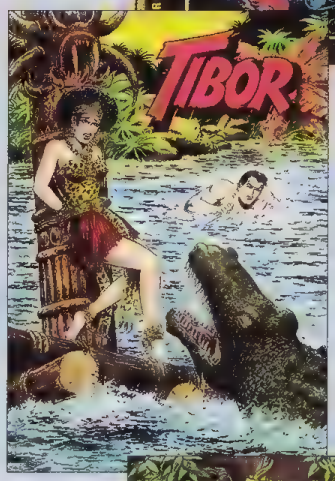
7 Arcus Arcanum Tarot (im Angebot)

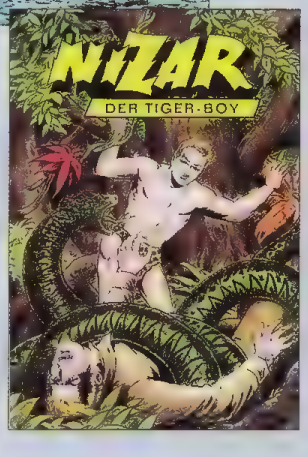
Die von Wäscher gezeichneten und kolorierten, im Verlag Agmüller in der Schweiz erschienenen 78 Tarotkarten wurden bei Hethke in Sprechblase 89 vorgestellt und 1989 kurzzeitig im Verlagsprogramm (Commode) auch angeboten. (Siehe Sprechblase 100 und 101). Es handelt sich hierbei um die zweite, erweiterte Fassung des 1986 entstandenen Tarot-Spiels.

Anm.: in kleinem Rahmen betraf eine Zusammenarbeit auch Gotthard Zappe. Über einen kurzen Zeitraum hinweg vertrieb Hethke Zappes Sigurd-Zinnfigur, die Geschäftspartner auch als Geschenk bekamen.



Seltene INCOS-Ausgaben.





ANHANG III Rangliste nach Formaten und Helden

(Noch laufende Serien sind rot hervorgehoben.)

Die Piccoloserien:
1062 Sigurd
780 Akim Pedrazza
398 Nick
323 Falk
198 Akim Wäscher
190 Tibor
133 El Bravo
96 Fulgor
70 Blitz
69 Peterle
69 Harry

Die Großbandserien
489 Sigurd
233 Tarzan
214 Ill. Klassiker SC
214 Ill.Klassiker HC
210 Nick
140 Tibor
125 Robinson
124 Falk
111 Akim Pedrazza
110 Akim Wäscher
90 Piccolo-Großband
84 Abenteuer der Weltg.

Die Albenserien SC
185 Sigurd
107 Nick
71 Falk
64 Tibor
60 Batman
35 Trigan
27 Akim Wäscher
21 Akim Pedrazza
15 Bessy
14 Nizar
14 Superman
11 Fenrir

Die Albenserien HC
141 Sigurd
53 Nick
50 Tarzan
22 Trigan
14 Akim Wäscher
10 Wäscher Spezial
9 Buffalo Bill
9 Comic 2000
8 Unglaubliche Abent.

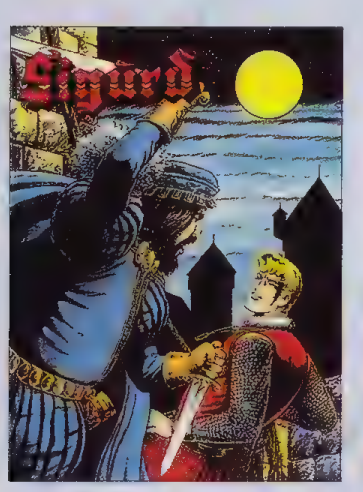
Die Bücher
104 Sigurd
49 Tibor
38 Nick
25 Falk
17 Bild-Abenteuer
9 Akim
6 Roy Stark

ANHANG IV Rangliste der Hethke-Serien nach der Nummernhöhe

(Stand: Dezember 2007. Noch laufende Serien sind rot hervorgehoben.)

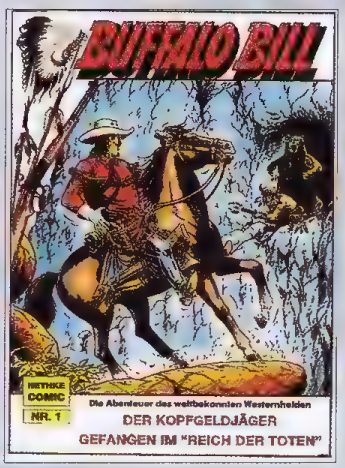
562 Akim, 2.Picc.-Serie (inkl.1-24 N. S.)
398 Nick 1. Piccoloserie und Forts.
325 Sigurd, 1. Piccoloserie
326 Sigurd, 3. Piccoloserie
324 Sigurd-Großbände
286 Falk, 1. Piccoloserie und Forts.
210 Die Sprechblase
206 Illustrierte Klassiker Großbände SC
206 Illustrierte Klassiker Großbände HC
207 Nick-Großbände
197 Akim-Neue Abenteuer Piccolo
187 Tibor 1. Piccoloserie
169 Tarzan-Mondial-Großbände
149 Billy Jenkins (Bd 1-133 + 355-370)
138 Tibor-Großbände
132 El Bravo-Piccolo
125 Robinson-GB (1-55 Roman-Bout.)
122 Falk-Großbände
108 Blonder Panther 1.Auflage s/w
107 Nick-Alben SC
106 Sigurd-Alben SC
99 Akim Neue Abenteuer-Großbände
92 Ivanhoe-Kleinbände
90 Piccolo-Großbände
88 Akim, Held Großbände
85 Sigurd-Sonderbände HC-Alben
84 Abenteuer der Weltgeschichte GB
80 Akim, Sohn 1. Piccoloserie (1978)
78 Akim, Sohn 1.Piccolos. (1993-94)
75 Piccolo-Sonderbände
70 Sigurd 2. Piccoloserie
69 Peterle-Piccolo
69 Harry, der Grenzreiter Piccolo
68 Bessy-Großbände
68 Falk-Alben
67 Bill - Sergeant Bill - Bill/Jim-GB
67 Der Kleine Sheriff Großbände
66 Pecos Bill Großbände
64 Tibor-Alben
64 Buntes Allerlei Großbände
63 Captain Micki (Piccolo 127-189)
62 Tarzan-Lehning-Großbände
61 Perry - GB (Bd 1-16 + 55-99)
61 Harry, b. Jugendz. (Bd 1-51, 87-96)
59 Sigurd-Kioskausgabe
59 Sigurd-Händlerausgabe
59 Sigurd-Variantcover 3 von 4
59 Sigurd-Variantcover 4 von 4
59 Karl May-Großbände
54 Blauer Pfeil - Piccolo
52 Akim/Tibor Bücher (Bd 1-9, 10-52)
52 Brik Kleinbände
51 Raka-Piccolo
51 Der Rote Adler-Piccolo
51 Sigurd-Bücher schwarz
50 Sigurd-Luxusausgabe
50 Fix und Foxi - Großbände
49 Tarzan-Jahresbände 1931-79 HC
49 Phantom-Heft Großbände
48 Rikko-Piccolo
48 Akim-Neue Serie Picc./Doppelpicc.
48 Fulgor-Piccolo 1.Auflage 1979
48 Fulgor-Piccolo 2.Auflage 1999
46 Carnera-Picc.1977 (1-30 Melzer)
46 Carnera-Piccolo 1993
44 Jan Maat Kolibri
42 Blitz-Piccolo 2.Auflage
42 Jezab-Picc. 1977 (Bd 1-10 Melzer)
42 Jezab-Piccolo 2.Auflage 1983
38 Nick-Bücher
34 Trigan SC-Alben
33 Sheriff Teddy GB 1.Auflage s/w
33 Sheriff Teddy GB 2.Auflage farbig
33 Comic-Preiskatalog (Hethke 10-33)
32 Batman-Sonderband Alben
32 Robinson-Kleinbände
31 Nick Luxusausgabe
30 Hot Jerry Großbände
30 Nick-Sonderbände HC-Alben
30 Tarzan-Piccolo

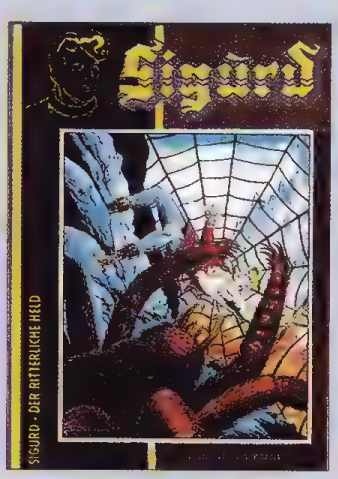
***Platz 5:** Tom Mix 8/1954 war bei Hethke schnell vergriffen, da das Original aus den 50ern zu der Zeit den Platz 1 der teuersten dt. Comics erklettert hatte. Das lag daran, dass das Heft erst Anfang der 90er Jahre auftauchte, in Form von einem einzigen unbeschädigten Exemplar (gemeinsam mit einigen Exemplaren in sehr schlechtem Zustand). In den 50ern hatte man Tom Mix eingestellt, bevor diese Nummer ausgeliefert werden konnte.*



***Platz 1:** Von der HC-Ausgabe von "Graf Felsingens Verhängnis" existieren nur 48 Exemplare. Auf der Kölner Börse im Mai 1993 waren sie zu gewinnen.*

***Platz 2:** Buffalo Bill Bd 1 erschien mit diesem Cover nur in sehr kleiner Auflage für die Mitglieder der INCOS.*





***Platz 3:** Sehr selten ist auch Sigurd Luxus Bd 1 mit Spinnencover. 1992 bekamen ihn die Inserenten des Roman-Preiskatalogs.*

***Platz 22:** Das 16. Album von Luc Orient ist nur bei Hethke erschienen und heute schwer zu bekommen.*

ANHANG V Hitparade der seltensten Hethke-Ausgaben

Diesem Ranking gingen zwei ausführliche Telefonate mit Norbert Hethke voraus. Die Katalogpreise (auf die man sich leider nicht immer verlassen kann) und reichhaltige Sammlererfahrungen spielten ebenfalls eine Rolle. Dennoch könnte die Bewertung bei manchen Rängen subjektiv gefärbt sein. Wer sich jedoch wundert, dass einige kaum bekannten Titel in der Liste nicht aufscheinen, dem sei gesagt, dass Bekanntheitsgrad und Häufigkeit nicht das gleiche sind (z.B sind John Webb´s phantastische Erlebnisse - siehe Eintrag 64 - immer noch relativ gut und preisgünstig erwerbbar). Als eine besonders seltene Ausgabe wurde ein Comic nur dann eingestuft, wenn er im Zustand 1-2 ist!! Die Liste versteht sich einschließlich der INCOS-Sonderausgaben. Die Preise liegen zwischen 80 und 320 Euro.

Platz 1 Graf Felsingens Verhängnis HC (siehe Eintrag 110p)
Platz 2 Buffalo Bill Bd 1 INCOS, nummeriert (siehe Eintrag 21b)
Platz 3 Sigurd Luxus Bd 1 Spinnencover (siehe Eintrag 110t)
Platz 4 Tarzan Jahresband 1965 (siehe Eintrag 119c)
Platz 5 Tom Mix Großband 8/1954 (siehe Eintrag 127)
Platz 6 Sigurd - Bibliothek der großen Comics (Eintrag 110m)
Platz 7 Sigurd Buch (gelbe Reihe) Bd 6 (siehe Eintrag 110g)
Platz 8 Tibor INCOS Bd 2 Krokodilcover (siehe Eintrag 124i)
Platz 9 Die Goldene Zeit des Tarzan (siehe Eintrag 119a)
Platz 10 Akim Luxus Bd 9 (siehe Eintrag 3h)
Platz 11 Tarzan Jahresband 1951 (siehe Eintrag 119c)
Platz 12 Sigurd Buch (grüne Reihe) Bd 07 (siehe Eintrag 110g)
Platz 13 Nick Sonderdruck GB 37 (siehe Eintrag 82g)
Platz 14 Sigurd Luxus Bd 1 INCOS Wasserfallcover (Eintrag 110t)
Platz 15 Falk INCOS Sonderausgabe (siehe Eintrag 35h)
Platz 16 Buffalo Bill Bd 1 Preisausschreibenausgabe (Eintr. 21b)
Platz 17 Nick-Buch (schwarze Reihe) Bd 10 (siehe Eintrag 82f)
Platz 18 Buffalo Bill Bd 1 INCOS Duplikat (siehe Eintrag 21b)
Platz 19 Nick-Buch (schwarze Reihe) Band 1 (siehe Eintrag 82f)
Platz 20 Tarzan Jahresband 1966 (siehe Eintrag 119c)
Platz 21 Nick SC-Album Bd 43 (siehe Eintrag 82j)
Platz 22 Luc Orient "Caragal" (siehe Eintrag 75)
Platz 23 Akim N. A. Album Bd 1 HC INCOS (siehe Eintrag 3g)
Platz 24 Nick Luxus Bd 1 INCOS Raketencover (Eintrag 82l)
Platz 25 Nizar HC (Bd 1-4, 2. Serie) INCOS (siehe Eintrag 83c)
Platz 26 Bild-Abenteuer "Geheimnisvolle Spuren" (Eintrag 12)
Platz 27 Comic Börse 2 (siehe Eintrag 113)
Platz 28 Sigurd 1. Telefonkartenstory Version II (Eintrag 110y)
Platz 29 El Coyote GB 4 (siehe Eintrag 34)
Platz 30 Comic Börse 1 (siehe Eintrag 113)

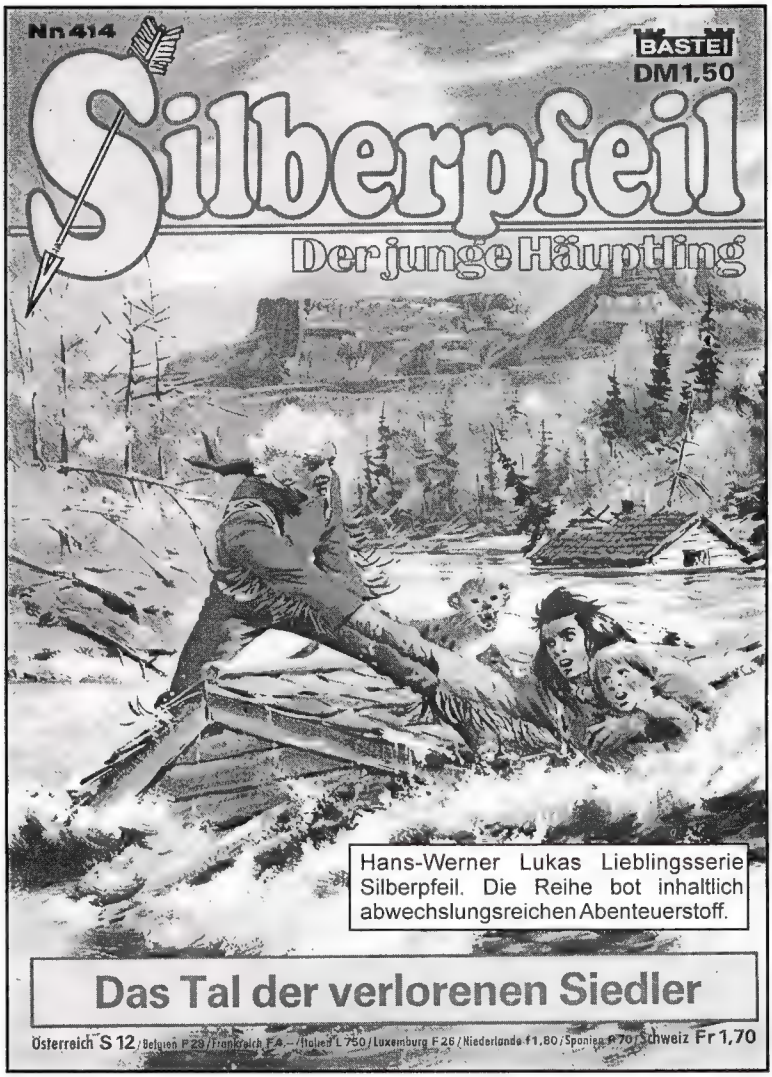
Im ersten Teil des Interviews mit dem ehemaligen Bastei Chefredakteur Hans-Werner Luka haben wir bereits einiges über seinen Werdegang erfahren. Deutlich wurde die Aufgabenstellung des Redakteurs mit besonderer Hinwendung zum Leser und dessen Bedürfnisse, seine Comichelden zu unterstützen. Durch die Gründung zahlreicher Klubgemeinschaften und Leserkontaktseiten wurde die Leser-Blatt-Bindung intensiviert. Einiges Wissenswerte war auch über den Bastei Comicredakteur Gaston van Limbergen und dessen Liebe für die Westernobjekte zu erfahren. Lesen wir nun weiter über die Arbeitsatmosphäre in diesem Verlag und wie Hans-Werner Luka zu PHANTOM kam.

Sprechblase: Wie beurteilen Sie die Arbeitsatmosphäre innerhalb des Verlags?

LUKA: Ich habe mich mit den Redakteuren sehr gut verstanden und auch mit Herrn Soder, dem Chefredakteur.
In wöchentlichen Redaktionskonferenzen haben wir die nächsten Titel festgelegt und dann kurz die Heftinhalte, Titelanreißer etc. vorgestellt. Der Chefredakteur und das Kollegenteam stimmten dann über die Titelanreißer ab. So tauschten wir jede Woche unsere Erfahrungen untereinander aus.

Sprechblase: Wo wohnten Sie damals?

LUKA: In Kürten-Eichhof. Ein Ort, nicht weit von Bergisch Gladbach entfernt, etwa fünfzehn Minuten Autofahrt.



Hans-Werner Lukas Lieblingsserie Silberpfeil. Die Reihe bot inhaltlich abwechslungsreichen Abenteuerstoff.

Martin Hilland

CHEFREDAKTEUR HANS-WERNER LUKA

Teil 2

Sprechblase: Gab es auch eine Art kameradschaftliches Verhältnis unter den Redakteuren? Hat man gemeinsam Geburtstag gefeiert?

LUKA: Gelegentlich. Man traf sich auch schon einmal am Wochenende oder hatte ein Meeting. Mit Herrn Köppe beispielsweise, Herrn Fehlau und Frau Hering.

Sprechblase: Wann haben Sie dann an der Serie PHANTOM gearbeitet?

LUKA: Das war nach den Westerntiteln. Herr van Limbergen betreute jahrelang sehr gut und souverän die Serie PHANTOM. Er textete auch die Kontaktseiten (1).

Sprechblase: In welcher Reihenfolge haben Sie welche Comics betreut?

LUKA: Es fing mit den Westerntiteln an, dann PHANTOM zum Teil und später BIGGI mit Comic, Mode und Kosmetik etc. Aber an BIGGI habe ich nicht allein

Am Erfolg der Mädchenserie Biggi war im wesentlichen Herr Luka durch seine Leserbetreuung beteiligt.

gearbeitet. Da waren noch andere Teams beteiligt. Die Arbeit des Redakteurs bestand natürlich auch darin, zu koordinieren, die Texter zu beauftragen, Korrektur zu lesen, Einfluss auf die Heftinhalte zu nehmen etc.

Sprechblase: Hatten Sie für Ihre Leser auch eine Art Pseudonym wie beispielsweise Gaston van Limbergen mit "Larry"?

LUKA: Ich habe die Leserseite bei SILBERPFEIL stets mit "Euer Werner" unterschrieben. Das ist mein Vorname. Für Biggi war es dann halt die Biggi, weil sie die Leitfigur des Heftes war.

Sprechblase: Wie kam eigentlich der Wechsel von den Westerntiteln zu einem ganz anderen Genre zu Stande? Hatte da Herr Soder Einfluss?

LUKA: Ich hatte ja schon früher für eine Mode-, Kosmetik- und Lifestyle-Zeitschrift gearbeitet namens "Chic". Das waren meine Spezialgebiete, in denen ich mich auskannte. Folgerichtig ergab es sich, dass man mich mit der Serie BIGGI, insbesondere mit den Kontaktseiten, beauftragte.

Sprechblase: Haben Sie auch Kontakt zu den Zeichnern gehalten? Kannten Sie beispielsweise Herrn Wäscher?

LUKA: Ja selbstverständlich. Es war ja auch meine Aufgabe als Redakteur, mit Herrn Wäscher ständig in Kontakt zu bleiben. Die Drehbücher mussten entsprechned zeichnerisch umgesetzt werden. Und wenn etwas zu ändern war, haben wir die Seiten zurückgeschickt und dann wurde vom Zeichner korrigiert. Hier herrschte ein ständiger Dialog zwischen Zeichnern und Redaktion. Das war auch eine wichtige Tätigkeit.

Sprechblase: Fällt Ihnen auch noch eine nette Anekdote aus Ihrer Verlagstätigkeit bei Bastei ein?

LUKA: In netter Erinnerung habe ich meine gute Zusammenarbeit mit den Kollegen. Alle waren sehr sympathisch und wir verstanden uns sehr gut. Auch die Zusammenarbeit mit dem Chefredakteur war sehr angenehm. Mit Herrn Soder und mit seinem Nachfolger, Herrn Geismar.

Sprechblase: Inwieweit hat sich Ihre Einstellung zu den Comics verändert, als Sie nun beruflich damit zu tun hatten?

LUKA: Wenn Sie konzeptionell mit Comics zu tun haben, bekommen Sie auch Lust und Laune an einer Serie. Was mich besonders interessierte waren die Abenteuerstoffe der Serie SILBERPFEIL, weil man da auch die unterschiedlichen Indianerstämme kennenlernte. Durch Literatur hatte ich mich weiter in das Thema vertieft. Vorher hatte ich überhaupt keine Ahnung über Indianer und ihre Stämme gehabt. Das habe ich mir alles angeeignet. Aber jetzt habe ich die Hälfte wieder vergessen (lacht).

Sprechblase: Wie wichtig ist ein Titelbild für ein Comicheft?

LUKA: Ja, äußerst wichtig. Es mußte das Konzentrat des Heftes sein. Es dauerte auch ziemlich lange, bis wir festgelegt hatten, was auf dem Titelbild sein sollte. Wir haben das in Zusammenarbeit mit der Graphik konzipiert. Es ist also nicht so, dass der Zeichner freiweg gemalt hat. Das Titelbild wurde strikt festgelegt. Ich habe sogar oft ein Scribble angefertigt. Der Graphiker hat das Scribble umgesetzt, und das bekam der Zeichner zur künstlerischen Ausführung. Das Titelbild kam dann zurück, wurde oft auch überarbeitet, wenn zum Beispiel die Farben nicht optimal waren.

Sprechblase: Im Verlag gab es also eine eigene Graphikabteilung?

LUKA: Natürlich. Der Chefgraphiker war Herr Coretic. Der ist mittlerweile auch verstorben. Ein ganzes Graphikteam war beschäftigt.

Sprechblase: Wie wichtig waren Anzeigen für ein Comicheft?

LUKA: Die waren wichtig. Die Anzeigen unterteilten sich in die Eigenwerbung und in die Fremdanzeigen. Das waren zumeist Achtelseiten.

Sprechblase: Da gab es den Briefmarkenpaul.

LUKA: Richtig, seine Kleinanzeigen waren Bestandteil des Heftes und dann natürlich die Verlagseigenwerbung für Comic-Objekte. Das war sehr wichtig.

Wenn sich Anzeigenkunden kurzfristig anmeldeten kam es manchmal zu brutalen Kürzungen. Der Leser hatte das nachsehen.....

Sprechblase: Gab es einen konzeptionellen Rahmen für das Comicheft? Achtundzwanzig Seiten Comic und vier Seiten zur freien Verfügung?

LUKA: Ja, den gab es. Und der Rahmen musste konzeptionell streng eingehalten werden. In diesem Rahmen spielte sich das Heft ab mit den Kontaktanzeigen und auch die Eigenanzeigen.

Sprechblase: Es gab doch auch mehrseitige Fremdanzeigen wie z.B. die Schuhe "Tigerboy" von Tuf. Wer

Einer der ersten Großbände unter der redaktionellen Leitung von H.-W. Luka.

Entschied dann, welche redaktionellen Seiten herausgekürzt werden mussten?

LUKA: Herausgekürzt haben wir es als Redakteure. Wir mussten dann auch die Texte entsprechend abändern, variieren. So konnte es sein, dass aus einer vierundzwanzigseitigen eine Achtzehn-Seiten Konzeption wurde.

Sprechblase: Wer lieferte das Material für die Witzseiten?

LUKA: Sie wurden angefertigt, aber ich weiß nicht mehr, von wem. Ich glaube, die wurden von Agenturen angeliefert.

Sprechblase: Haben Sie auch noch Herrn Dr. Eugen Hollerbach kennengelernt, der ja als erster Comicredakteur mit FELIX begann?

LUKA: Ja, das war ein sehr angenehmer, feiner, sehr gebildeter, sympathischer älterer Herr. Er hat, glaube ich, später bei Bastei noch jahrelang Rätselhefte betreut. Dr. Hollerbach muss schon über 70 Jahre gewesen sein. Ein rüstiger Mensch, der gerne weite Wanderungen unternahm.
Und dann gab es noch die Schlussredaktion. Herr Riotte las die ganzen Heftkonzepte. Wenn er mit Textpassagen und Inhalten mal nicht zufrieden war, konnte es schon mal passieren, dass er die Manuskripte auf den Tisch knallte und er "ungenügend" brüllte. Oft hatte er mit seinem Urteil recht, er war "unbestechlich", sein Urteil war Gesetz (lacht). Man musste eben strikt darauf achten, dass Konzepte und Texte absolut gut und korrekt waren.

Sprechblase: Gab es bei Bastei einen eigenen Kodex, der einzuhalten war, damit man mit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdente Schriften in Einklang war?

LUKA: Ja, dieser Kodex wurde auch während der wöchentlichen Konferenzen erläutert.

Sprechblase: Ich möchte ganz gern noch einmal auf BIGGI zu sprechen kommen.

LUKA: Ja, das war eine Mischung aus Comic und redaktionellen Seiten. So etwa halbe/halbe. Die redaktionellen Seiten waren sehr aufwendig, weil wir alles selber produzieren mussten, Mode, Kosmetik etc. Ich hatte hier sogar Hobbymodels, Mädchen beschäftigt, die dann die Modeteile anprobiert haben. Die wurden dann fotografiert. Wir bearbeiteten danach die Seiten. BIGGI ließ sich in etwa mit Bravo vergleichen. Im Heft steckte sehr viel Kleinarbeit, es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich kannte mich mit den Themen aus.

Hans-Werner Lukas heutiges Betätigungsfeld: die redaktionelle Bearbeitung einer Apothekenzeitschrift.

Sprechblase: Kann man es so verstehen, dass Sie BIGGI entscheidend mitentwickelt haben?

LUKA: Ja, was die Kontakt- und die Spezialseiten betrifft. Die Comicseiten wurden ja angefertigt.

Sprechblase: Woher stammte das Comicmaterial?

LUKA: Das wurde angeliefert und war eine bestehende Serie. Das war aus Großbritanien. Es war schon fertig und mußte gar nicht mehr groß bearbeitet werden. Die Haupttätigkeit für BIGGI bestand eben für mich in dem Knüpfen von Kontakten, für die Kosmetik- und Modeseiten, Lebensberatung der Jugendlichen. Wir hatten auch Psychotest usw. drin.

Sprechblase: Wie wurden die Kontakte von Ihrer Seite geknüpft?

LUKA: Ich habe viel telefoniert. Und aus meiner Vorzeit bei einer Modezeitschrift hatte ich bereits viele Kontakte.

Sprechblase: Woher stammten dann die Interviews mit den Popstars?

LUKA: Die haben wir angeliefert bekommen.

Sprechblase: Ich bedanke mich für das nette Gespräch!

Anmerkungen:

(1) Herr Luka übernahm 1979 die Reihe PHANTOM. Nach dem plötzlichen Tode von Herrn van Limbergen, wurde dessen Titel vorübergehend von Chefredakteur Manfred Soder fortgeführt. Einer der ersten PHANTOM-Großbände unter Herrn Lukas Regie war Band 155. Der letzte Band wurde die Nummer 222. Zusätzlich übernahm er die Reihe PHANTOM SPEZIAL ab Band 9 bis zur Einstellung mit Band 49 im Januar 1982.

© 2004 Copyright aller Abbildungen Bastei Verlag, Bergisch Gladbach sowie Zeichner und Agenturen.

VERKAUFSANGEBOT
SEPTEMBER 2007

Die Commode

Unsere Geschäftszeiten:

Mo.-Do. 8.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
***
Telefon:
0 62 28 / 10 63
***
Fax:
0 62 28 / 85 43
***
Homepage:
www.hethke.de
***
E-mail:
Norbert.Hethke@t-online.de

ANSCHRIFT:
Norbert Hethke Verlag,
Postfach 1170, D-69246 Schönau,
Telefon 06228/1063.

Bankverbindungen:
Postbank Karlsruhe
Kto.-Nr. 1487 47-756, BLZ 660 100 75
Iban-Nr. DE11 6601 0075 0148 7477 56
Swift-Bic: PBNKDEFF

Bezirkssparkasse Heidelberg
Kto.-Nr. 8021 481, BLZ 672500 20
Iban-Nr. DE13 6725 0020 0008 0214 81
Swift-Bic: SOLADES1HDB

VERSANDBEDINGUNGEN:
Der Versand erfolgt gegen Vorauskasse oder per Nachnahme. Achten Sie bitte auf eine gut leserliche und korrekte Absenderangabe.

Bitte beachten
Lieferanschrift für Pakete an den Norbert Hethke Verlag:
Luisenstr. 10
69250 Schönau

DIE SPRECHBLASE

Nr. 104-107, 122-126, 132, 136-139, 141-144, 147 - 167, 169-176, 178-191, 193-199, 201-208 ..... à 6,90 €

IMPRESSUM

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen. Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke Verlag.

Herausgeber:
Norbert Hethke Verlag GmbH,
Postfach 1170, D-69246 Schönau
Telefon 06228/1063

Bezirkssparkasse Heidelberg
Konto 8021 481, BLZ 672 500 20
Amtsgericht Heidelberg, HRB 3050

KATALOGE

NEU NEU NEU NEU NEU

ALLGEMEINER DEUTSCHER ROMAN-PREISKATALOG

Die 9. Auflage ist ein Meilenstein für alle Romansammler. Mit ihm liegt den Sammlern ein Werk vor, in dem sich nicht nur die aktuellen Preisentwicklungen der deutschen Romanlandschaft widerspiegeln, sondern auch die der erstmals aufgenommenen österreichischen Vor- und Nachkriegsromane.
Das Leihbuch-Kapitel sowie die Musik- und Jugendzeitschriften wurden selbstverständlich ebenfalls wieder von qualifizierten Fachleuten überarbeitet und erweitert.
Softcover ..... 28,80 €

COMIC-PREISKATALOG 2007

Das unverzichtbare Handbuch für alle Comic-Interessierten!

Die 32. Ausgabe enthält auf knapp 600 Seiten alle Fakten für Händler und Sammler: Sämtliche Neuerscheinungen, aktualisierte Preise und vierfarbige Abbildungen, Zustandsbeschreibungen, Marktreport u.v.a.m.
Preis Softcover ..... 24,80 €
Preis Hardcover ..... 29,80 €

SOFTCOVER-ALBEN

SIGURD

Die Sigurd-Softcover-Reihe beinhaltet die Sigurd-Piccolos 1-324 und die Großbände Nr. 125-258.

Softcover, 56 Seiten, vierfarbig
Nr. 1-37 ..... à 8,80 €
Nr. 38-49 ..... à 10,80 €
Nr. 50-61, 63-96 ..... à 12,80 €

Softcover, 64 Seiten, schwarzweiß
Nr. 97-105 ..... à 14.80 €

NICK

Nick der Weltraumfahrer ist nach wie vor die größte deutsche SF-Comic-Serie.

Die ersten 14 Ausgaben dieser Albenreihe beinhalten die 139 Piccolos, danach folgen die Nick GB 1-121. Ab Band 58 veröffentlichen wir die neuen Abenteuer des Helden aus den Piccolos. Mit dem Softcover Nr. 90 beginnen wir die Veröffentlichung in s/w, erhöhen aber dafür den Umfang auf ca. 64 Seiten pro Band.

Erscheinungsweise: zweimonatlich.

Softcover, 64 Seiten
Nr. 1-35 ..... à 8,80 €
Nr. 36-42, 44-47 ..... à 10,80 €
Nr. 48-58, 61-64, 66-99 ... à 12,80 €
Nr. 100-105 ..... à 14,80 €

FALK

Der ritterliche Held, der in früheren Tagen den Sigurd ablöste. Kenner halten diese Serie für eine der besten Arbeiten des Künstlers Hansrudi Wäscher. Die Albenausgabe erscheint mit etwas vergrößerten Panels, damit die Arbeit des Meisters voll zur Geltung kommt. Nr. 1-50 sind vierfarbig. Ab Ausgabe 51 beginnen wir die neuen Abenteuer des Helden in s/w. Dafür haben wir den Umfang auf 60 Seiten erhöht.

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Nr. 1-6 ..... à 8,80 €
Nr. 10-18 ..... à 10,80 €
Nr. 19-26 ..... à 12,80 €
Nr. 30-63 ..... à 12,80 €
Nr. 64-67 ..... à 14,80 €

ROMANE

BILLY JENKINS

Nach Herausgabe der oberen, seltenen Nummern setzen wir die beliebte Roman-Reihe, wie ursprünglich vorgesehen, jetzt mit den unteren Ausgaben fort.

Erscheinungsweise:
Zweimal monatlich

Bisher erschienen:
Nr. 1-126 ..... à 11,80 €
Nr. 355-370 ..... à 15,30 €

HEFTE HEFTE HEFTE

AKIM - NEUE ABENTEUER

Die von Hansrudi Wäscher 1956-1959 geschaffene Reihe ist die deutsche Dschungel-Kultserie überhaupt.
Unsere Veröffentlichung beginnt mit Wäschers „Herr des Dschungels" Nr. 1-3. Danach folgen die Akim Neue Abenteuer ab Heft 1. Jeder Großband beinhaltet 2 Piccolo-Hefte in Farbe.

Insgesamt erschienen:
Nr. 1-99. ..... à 15,30 €

BRIK

Nach Abschluss der Ivanhoe-Reihe starten wir die 1962 im Lehning-Verlag erschienene Serie Brik.

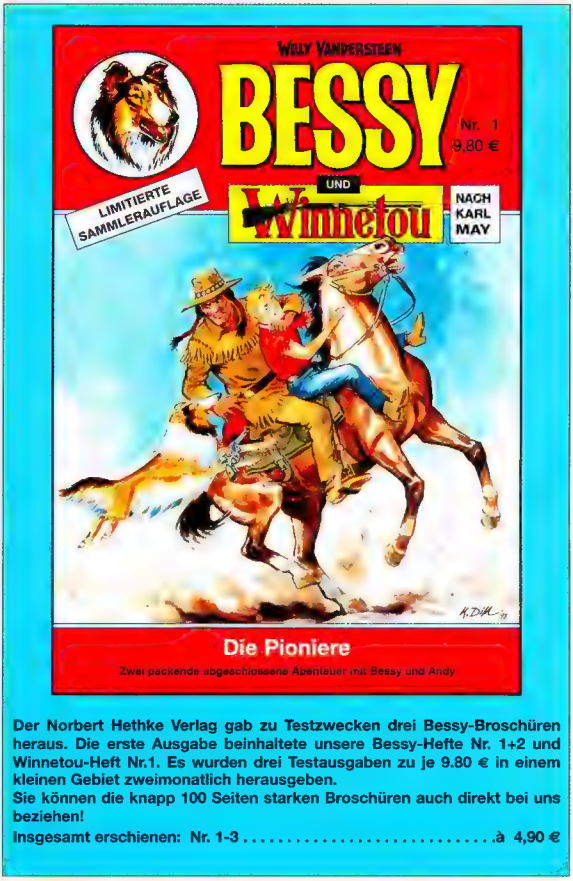
Die 52 s/w Hefte mit jeweils 64 Seiten werden wir monatlich mit einem Heft herausgeben.

Bisher erschienen:
Nr. 1-46. ..... à 15,30 €

FALK

Wir veröffentlichen die Falk-Großbände mit 2 Piccoloheften pro Ausgabe.
Die vom Lehning Verlag ausgelassenen Passagen bzw. Hefte werden von uns ergänzt.
Ab Nummer 83 bringen wir die neuen Stories der alten Großbände.

Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-118. ..... à 15,30 €



Der Norbert Hethke Verlag gab zu Testzwecken drei Bessy-Broschüren heraus. Die erste Ausgabe beinhaltete unsere Bessy-Hefte Nr. 1+2 und Winnetou-Heft Nr.1. Es wurden drei Testausgaben zu je 9.80 € in einem kleinen Gebiet zweimonatlich herausgeben.
Sie können die knapp 100 Seiten starken Broschüren auch direkt bei uns beziehen!
Insgesamt erschienen: Nr. 1-3 ..... à 4,90 €

NICK

Die Großbände 1-70 beinhalten die Nick-Piccolos des Lehning-Verlages Nr. 1-139 sowie ein zusätzliches Heft, das Hansrudi Wäscher als Übergang zu der Lehning Großbandreihe gezeichnet hat.
Ab Nr. 71 veröffentlichen wir die 121 Großbände der 60er Jahre.
Für die ersten 70 Ausgaben zeichnete Hansrudi Wäscher neue Titelbilder.

Sämtliche Hefte sind vierfarbig.

Erscheinungsweise: monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-203. ..... à 15,30 €

HEFTE

PERRY - UNSER MANN IM ALL

Die große Weltraumserie als Comicversion im Norbert Hethke Verlag. 1968 startete Moewig die Perry Rhodan Comicserie: "Perry, unser Mann im All". Die Vorläuferserie "Perry Rhodan im Bild" wurde nach 27 Heften abgeschlossen. Auch diese Reihe werden wir später als Faksimile-Ausgaben herausgeben.
Auf Wunsch der Fans veröffentlichen wir nach Nr.16 die Nr.55 und folgende Ausgaben. Das liegt einfach daran, daß der H.J.B-Verlag die Hefte 1-54 schon einmal als Alben herausgegeben hat.
Insgesamt erschienen:
Nr. 1-16, 55-99 ..... à 15,30 €

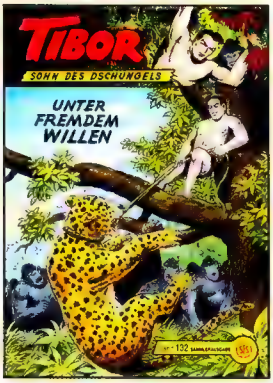
SIGURD-Großband

Im Juni 1958 startete der Lehning Verlag die Sigurd-Großbandreihe. Diese beinhaltet in den ersten 124 Heften einen Nachdruck der Piccolos mit größeren Auslassungen.

Auf Wunsch vieler Sammler haben wir die Auslassungen in die Reihe integriert.
Die Hefte haben daher ab der Nr. 13 eine neue Nummerierung. Selbstverständlich wurden alle neuen Titelbilder von Hansrudi Wäscher gezeichnet.

HEFTE

Erscheinungsweise: 2x monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-27, 33-317 ..... à 15,30 €

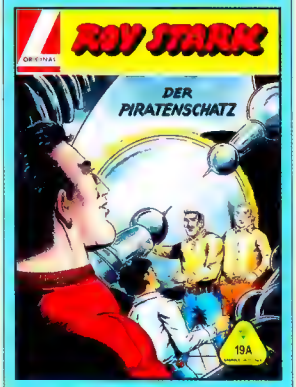


TIBOR-Großband

Mit jeweils 2 Ausgaben enthält die Serie die Tibor-Piccolos Nr. 1-187 und im Anschluß die Hefte aus den Piccolo Großbänden Nr. 1-90

Erscheinungsweise: 2x monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-132. ..... à 15,30 €

TELEFONKARTENHEFT



ROY STARK

Die vorliegenden Telefonkarten-Hefte von Roy Stark bilden nach Lage der Dinge den Abschluß unserer Telefonkarten-Heftausgaben.
Unsere folgenden Telefonkarten werden mit jeweils drei Motiven, die der Künstler Hansrudi Wäscher nach seinen Erinnerungen auswählt, ohne Heftausgabe erscheinen.

Die Roy Stark-Geschichte verteilt sich auf zwei Hefte, die wir auf Vorschlag von Mitgliedern des Hansrudi Wäscher Fanclubs als die Nummer 19 und 20 der Roy Stark-Serie herausgeben. Sowohl von Nr. 19 als auch von Nr. 20 gibt es eine A- und B Version.
Die beiden A-Versionen bekommen wieder alle Abonnenten zugesandt.

Die B-Versionen können Sie käuflich erwerben.

Roy Stark Nr. 19B .....15,30 €
Roy Stark Nr. 20B .....15,30 €

KIOSK-HEFTE

SIGURD-KIOSKAUSGABE

In dieser Reihe veröffentlichten wir die 3. Sigurd Piccolo-Reihe farbig über den Grosso-Vertrieb.
Von jedem Heft erschienen 4 verschiedene Versionen, für die Hansrudi Wäscher neue Titelbilder zeichnete.
Der Inhalt der Hefte ist identisch. Ab Ausgabe Nummer 41 erschienen die Hefte im Großformat.
Von der dritten und vierten Version gab es jeweils nur 300 Exemplare, die auch dementsprechend nummeriert sind.
Die Reihe ist mit Ausgabe 59 eingestellt.
SIGURD Kiosk-Ausg. Nr. 59 .....7,80 €
SIGURD Händler-Ausg. Nr. 59 ..7,80 €
SIGURD Cover 3 von 4 Nr. 59 ..8,80 €
SIGURD Cover 4 von 4 Nr. 59 ..8,80 €
SIGURD alle 4 Cover Nr. 59 ....24,60 €
Die Ausgaben 1-58 sind größtenteils noch lieferbar! Bitte gewünschte Varianten angeben.

BÜCHER

SIGURD BÜCHER

Die Veröffentlichung der Sigurd-Großbände des Walter Lehning Verlages als Einzelhefte ließ bei vielen Fans den Wunsch nach einer neuen Buchreihe schon fast massiv werden. Dem haben wir uns gefügt.
Wir veröffentlichen in dieser Buchreihe die bei uns erschienenen Sigurd-Großbände mit jeweils 5 Ausgaben pro Buch. Besonders wichtig ist hierbei, daß unsere Großbände, von den Anfangsheften mal abgesehen, neu coloriert sind. Außerdem bringen wir in den Büchern die fehlenden Piccolos mit neuen Titelbildern von Hansrudi Wäscher.
Erscheinungsweise: 2x2 Bücher monatlich
Bisher erschienen:
Nr. 1-37 ..... à 18,00 €

NICK BÜCHER

Die Fortsetzung unserer Buchreihe beinhaltet ab Buch Nr. 25 jeweils fünf Großbände unserer neuen Nick-GB-Heftreihe. In Ausgabe 25-38 geben wir die ersten 70 Hefte unserer Neuauflage heraus.
Die vierfarbigen Hefte beinhalten jeweils zwei Piccolos.
Fünf dieser Großbände mit neuem Titelbild von Hansrudi Wäscher sind in jedem Buch.
Nr. 25-38 ..... à 18,00 €

AKIM - SOHN DES DSCHUNGELS

Akim Sohn des Dschungels Nr. 73 schließt direkt an die Reihe Akim Neue Serie Nr. 72 an. Die Doppel-Piccolos 25-48 haben wir zwischenzeitlich als Piccolo-Einzelhefte mit den original italienischen Titelbildern aufgelegt.
Erscheinungsweise:
2 x 2 Hefte monatlich

Bisher erschienen:
73-74, ... 527-528, 529-530, 531-532, 533-534, 535-536, 537-538, 539-540, 541-542, 543-544, 545-546, 547-548

Neuer Preis für je 2 Ausgaben: 9,90 €

FALK - RITTER OHNE FURCHT UND TADEL

Das Abenteuer geht weiter.
Nach fast 40 Jahren setzen wir die Piccoloserie des Walter Lehning Verlages fort. Hansrudi Wäscher zeichnete die ersten drei Hefte selbst und schreibt für alle weiteren die Geschichte.
Ab der Nr. 233 zeichnet Hansrudi Wäscher die Titelbilder wieder selbst.

Erscheinungsweise:
2 Piccolos monatlich.

Bisher erschienen: Nr. 165-166, 167-168, 169-170, ...259-260, 261-262, 263-264, 265-266, 267-268, 269-270, 271-272, 273-274, 275-276

Neuer Preis für je 2 Ausgaben: 9,90 €

NICK - DER WELTRAUMFAHRER

Die Geschichten werden von Hansrudi Wäscher entworfen und geschrieben. Gezeichnet werden die Hefte ab Nr. 309 von dem beliebten deutschen Comic-Künstler Michael Goetze.

Auch die neuen Abenteuer halten, was die alten versprachen.

Erscheinungsweise: 2 Hefte monatlich.

Bisher lieferbar: Nr. 141-142, 143-144, 145-146,.....369-370, 371-372, 373-374, 375-376, 377-378, 379-380, 381-382, 383-384.

Neuer Preis für je 2 Ausgaben: 9,90 €

SIGURD - 3. Piccolo-Serie

Die vorliegende Reihe ist wohl die erfolgreichste Fortführung der Geschichte eines Helden aus früheren Tagen überhaupt.
Nach wie vor stammen die Stories von Hansrudi Wäscher persönlich.

Erscheinungsweise:
2 x 2 Hefte monatlich.
Bisher erschienen: Nr. 1-312

Neuer Preis für je 2 Ausgaben: 9,90 €

SIGURD - 1. Piccolo-Serie

Von Oktober 1953 bis Februar 1960 brachte der Walter Lehning Verlag 324 Sigurd Piccolohefte von Hansrudi Wäscher heraus.
Leider sind einige Ausgaben unserer Neuauflage schon vergriffen.

Zur Zeit noch lieferbar:
Nr. 1-12, 21-68, 101-324

Preis für je 4 Hefte ..... 12,80 €

TARZAN

Als Fortsetzung unserer großen Tarzan-Editionen präsentieren wir Ihnen die Tarzan-Piccolos Nr. 1-30 aus dem Walter Lehning Verlag.

Die Hefte erschienen wie damals zwei- bzw. vierfarbig.

Komplett erschienen: Nr. 1-30

Preis für jeweils 2 Hefte ..... 12,80 €

SIGURD - 2. Piccolo-Serie

Zu unserem eigenen Erstaunen wünschen fast alle Sigurd-Fans die Neuauflage der 2. Piccolo-Serie des Walter Lehning Verlages. Die Begründung ist hier meist, daß Hansrudi Wäscher neue Titelbilder für viele Hefte gezeichnet hat.

Wir werden daher wie folgt verfahren: Herr Wäscher zeichnet für die noch alten Titelbilder der 2. Serie ebenfalls neue Titel. Damit liegt die 2. Reihe dann komplett mit neuen Titelbildern vor. Desweiteren wird die Serie um 6 Hefte erweitert, damit das Abenteuer richtig abgeschlossen ist.

Als Krönung zeichnet Herr Wäscher das Heft Nr. 93 (1. Serie Nr. 103) vollständig neu. Alle Abonnenten erhalten das Heft Nr. 93 gratis.

Erscheinungsweise: 2 Hefte monatlich

Bisher erschienen: Nr. 1-62

Preis für jeweils 2 Hefte ..... 7,80 €

GROSSBANDHÜLLEN ÜBERFORMAT

Mit den uns vorliegenden weichmacherfreien, überformatigen Großbandhüllen lösen wir ein Problem vieler Sammler.

Die Folien haben eine Breite von ca. 25 cm und eine Höhe von ca. 33 cm. Darin lassen sich Hefte wie Harry bunte Jugendzeitung usw. optimal aufbewahren.

Preis pro Stück ..... 1,80 €
Preis für 10 Stück ..... 16,00 €
Preis für 100 Stück ..... 150,00 €

PICCOLO SAMMELMAPPEN

Als Piccolo-Sammelmappen liefern wir Ihnen durchsichtige Folien mit Einsteckmöglichkeiten für 3 Piccolos. Bei beidseitiger Bestückung sind 6 Piccolos möglich.
Die Bögen sind weichmacherfrei. Ein gelochter Heftrand ermöglicht die Aufbewahrung in normalen Ordnern.

Preis pro Einzelbogen ..... 1,00 €
Preis für 10 Bögen ..... 9,50 €

SPRECHBLASE-SAMMELMAPPEN

Stab-Sammelmappen für 10 Ausgaben, roter Kunststoff mit zweifachem Aufdruck:
>Die Sprechblase<

Inkl. Porto ..... 9,20 €

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

69246 Schönau

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

69246 Schönau

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

69246 Schönau

Absender:

Kunden-Nr.

Bitte freimachen

Postkarte

Norbert Hethke Verlag
Postfach 1170

69246 Schönau

ABONNEMENTKARTE

Hiermit abonniere ich folgende Ausgaben Ihres in der Commode beschriebenen Progamms

PICCOLOS – ALLES NEUE FOLGEN

- ☐ **NICK-Piccolos** .....(je 2 Hefte, 9,90 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **AKIM Sohn d. Dsch.** .....(je 2 Hefte, 9,90 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **FALK** .....(je 2 Hefte, 9,90 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **SIGURD 3. Piccolo-Serie** (je 2 Hefte, 9,90 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **SIGURD 2. Piccolo-Serie** (je 2 Hefte, 7,80 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____

Das Abo kann ich jederzeit fristlos kündigen.
Der Betrag zuzüglich Versandkosten
- ☐ soll per Nachnahme eingezogen werden (zuzügl. NN-Spesen)
- ☐ Einzugsermächtigung liegt vor.
- ☐ ich bin seit längerer Zeit Kunde, bitte liefern Sie mir auf Rechnung

Absender umseitig nicht vergessen !
Garantie: Ich weiß, dass ich diese Vereinbarung innerhalb einer Woche (Datum des Poststempels genügt) bei der Bestelladresse schriftlich widerrufen kann und bestätige dies durch meine Unterschrift.

_____
Datum / Unterschrift

ABONNEMENTKARTE

Hiermit abonniere ich folgende Ausgaben Ihres in der Commode beschriebenen Progamms:

GROSSBANDHEFTE

- ☐ **SIGURD-Großbände** (Hefte, vierfarbig, à 15,30 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **AKIM-Neue Abenteuer** (Hefte, vierfarbig, à 15,30 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **BRIK**..... (Hefte, s./w. 15,30 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____

GROSSBANDHEFTE

- ☐ **BESSY** .....(Hefte, vierfarbig 9,80 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **FALK** .....(Hefte, vierfarbig 15,30 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **TIBOR** .....(Hefte, vierfarbig 15,30 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **NICK** ..... (Hefte, vierfarbig 15,30 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____

Das Abo kann ich jederzeit fristlos kündigen.
Der Betrag zuzüglich Versandkosten
- ☐ soll per Nachnahme eingezogen werden (zuzügl. NN-Spesen)
- ☐ Einzugsermächtigung liegt vor.
- ☐ ich bin seit längerer Zeit Kunde, bitte liefern Sie mir auf Rechnung

Absender umseitig nicht vergessen !
Garantie: Ich weiß, dass ich diese Vereinbarung innerhalb einer Woche (Datum des Poststempels genügt) bei der Bestelladresse schriftlich widerrufen kann und bestätige dies durch meine Unterschrift.

_____
Datum / Unterschrift

ABONNEMENTKARTE

Hiermit abonniere ich folgende Ausgaben Ihres in der Commode beschriebenen Progamms

ALBEN : SOFTCOVER + HARDCOVER

- ☐ **FALK** .....(SC, 64 S., s./w.)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **SIGURD** .....(SC, 64 S., s/w.)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **NICK** .....SC.64 S., s./w.)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____

PREISKATALOG ROMANE BÜCHER

- ☐ **COMIC PREISKATALOG**
  Bitte senden Sie mir den Katalog ab Jahrg. **2007**
- ☐ **ROMAN PREISKATALOG**
  Bitte senden Sie mir die neueste Auflage
- ☐ **BILLY JENKINS** .....(Roman, 11.80 €)
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **SIGURD BUCH**.....**(monatlich 18.-- €)**
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr._____
- ☐ **NICK BUCH**.....**(monatlich 18,-- €)**
  Bitte senden Sie mir als 1. Ausgabe die Nr. 25

Die Preise entnehmen Sie bitte der Commode

Das Abo kann ich jederzeit fristlos kündigen.
Der Betrag zuzüglich Versandkosten
- ☐ soll per Nachnahme eingezogen werden (zuzügl. NN-Spesen)
- ☐ Einzugsermächtigung liegt vor.
- ☐ ich bin seit langerer Zeit Kunde, bitte liefern Sie mir auf Rechnung

Absender umseitig nicht vergessen !
Garantie: Ich weiß, dass ich diese Vereinbarung innerhalb einer Woche (Datum des Poststempels genügt) bei der Bestelladresse schriftlich widerrufen kann und bestätige dies durch meine Unterschrift.

_____
Datum / Unterschrift

BESTELLUNG

Hiermit bestelle ich:

Anzahl	Serie/Titel	Nummern	€

ANTIQUARIAT:
Sollten Sie antiquarische Hefte suchen oder verkaufen wollen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

	1 kostenloses Probeexemplar der SPRECHBLASE		
	Summe		

Der Betrag zuzüglich Versandkosten
- ☐ liegt als Verrechnungsscheck bei
- ☐ soll per Nachnahme eingezogen werden (zuzügl. NN-Spesen)
- ☐ Einzugsermächtigung liegt vor.
- ☐ ich bin seit längerer Zeit Kunde, bitte liefern Sie mir auf Rechnung

Absender (bitte deutlich schreiben)

_____

_____

_____

INTERCOMIC

61. INTERNATIONALE COMIC- UND ROMANMESSE

Das Ende einer Ära?

Auf Halbmast hingen die Fahnen der 61. INTERCOMIC-Messe in der Köln-Mülheimer Stadthalle, war doch mit Norbert Hethke nicht nur der Veranstalter und einer der wichtigsten deutschen Comic-Verleger, sondern **d e r** Begründer der Deutschen Comic-Szene schlechthin, am 13. April 2007 nach langer schwerer Krankheit im Alter von nur 63 Jahren überraschend gestorben. Wie Helmut Kottke, der zu Messebeginn einen Nachruf auf seinen langjährigen Weggefährten hielt, sehr treffend bemerkte, hinterläßt Norbert Hethke nicht nur bei uns, sondern im gesamten Comic-Verlagswesen eine Lücke, die kaum oder nur sehr schwer zu schließen sein wird.

MESSE-TALK auf der Bühne: von links nach rechts antworten den Fans Marc O. Szodruch (Verlagsleiter FANTASY PRODUCTIONS), Die ATLAN-Autoren Rüdiger Schäfer und Achim Mehnert (PABEL-MOEWIG VERLAG) und "Intercomicator" Gerhart Renner.

Nach diesen einleitenden traurigen Worten wurde die 61. Internationale Comic- und Romanmesse eröffnet, die somit erstmals offiziell unter der Leitung von Norberts Sohn Volker Hethke – unterstützt von den bewährten Kräften Horst Diefenthal (Ludwig) und Gerhard Renner – stattfand.

Die INTERCOMIC 2007 – präsentiert vom NORBERT HETHKE VERLAG und LUDWIG – wurde diesmal in Zusammenarbeit mit den Verlagen EGMONT vgs, PANINI, PABEL-MOEWIG, FANTASY PRODUCTIONS (FANPRO), und dem DEUTSCHEN COMIC GUIDE NETZWERK veranstaltet.

Ludwig präsentierte neben dem wohl größten Comic-Antiquariat im deutschsprachigen Raum zum Thema „10 Jahre PANINI COMICS in Deutschland" außer den Höhepunkten aus dieser Zeit auch die brandaktuellen Highlights wie „Civil War" (MARVEL) und „One year later" (DC), sowie den Roman zum gerade anlaufenden Film „Spider-Man 3". Dazu gab es noch eine bibliophile deutschsprachige Sonderausgabe mit den ersten US-SPIDER-MAN-Zeitungsstrips von vor 30 Jahren.

Erstmals auf der INTERCOMIC-Messe dabei: Caroline Renner (14 J.) assistierte ihrem Vater Gerhart Renner (re.) auf der Bühne und half beim LUDWIG-Stand.

Des weiteren boten PANINI und EGMONT vgs zum Thema „30 Jahre STAR WARS" noch die aktuellsten Comics, Romane und Sachbücher.

Im Foyer der Halle präsentierte der rührige Verleger Eckart Schott von SALLECK PUBLICATIONS die belgischen Comic-Künstler Al Severin und Kristof Spaey.

„ATLAN – Das absolute Science Fiction-Abenteuer" war eines der Hauptthemen der Veranstaltung. Dazu hatte LUDWIG in Zusammenarbeit mit den Verlagen PABEL-MOEWIG und FANPRO die ATLAN-Autoren Rüdiger Schäfer und Achim Mehnert, den PERRY RHODAN-Maketingleiter Klaus Bollhöfener und den FANPRO-Verlagsleiter Marc O. Szodruch als Stargäste eingeladen, um die neue FANPRO-ATLAN-Taschenbuchserie „DIE ATLAN-RUDYN-TRILOGIE" vorzustellen. Im Moment ist FANPRO auch dabei, die Serie PERRY RHODAN wieder auf dem US-Markt zu etablieren. In einer informativen Talkrunde konnte man Einiges über den Alltag eines ATLAN-Autoren

Umlagert: Horst Diefenthal (li.) am LUDWIG-Stand vor der Bühne.

sowie über die Schwierigkeiten beim Etablieren einer neuen SF-Serie im In- und Ausland erfahren. Anschließend standen die Gäste ausführlich für Signaturen und Fragen zur Verfügung.
Passend zum Thema stellte Horst Diefenthal (LUDWIG) die neuen ATLAN-Hörbücher der Kölner EINS-A MEDIEN GMBH vor, die parallel zur PERRY RHODAN SILBER EDITION erscheinen.
Danach gab es wieder die beliebten Verlosungsaktionen des NORBERT HETHKE VERLAGES und LUDWIGS INTERCOMIC-Verlosungsgewinnspiel, bei dem die Fans viele wertvolle Preise der o. g. Verlage gewinnen konnten.

Die aufgrund des überraschenden Todes von Norbert Hethke sehr gedrückte Stimmung hellte sich gegen Ende der Veranstaltung etwas auf, boten doch alle irgendwie an der Durchführung der Veranstaltung Beteiligten Volker Hethke, der Familie Hethke und den Angestellten des NORBERT HETHKE VERLAGES neben ihrer Anteilnahme jedwede Unterstützung an, um Norbert Hethkes Lebenswerk und auch die KÖLNER COMICMESSE irgendwie weiterführen zu können!

Text: Reiner G. Rumik
Messe-Fotos: Detlef Köster

Eingekreist: Klaus Bollhöfener (li.), Rüdiger Schäfer (Mi.) und Achim Mehnert (re.) vom PABEL-MOEWIG VERLAG auf der Bühne beim Signieren der neuen ATLAN-RUDYN-TRILOGIE des FANPRO VERLAGS.

Ausblick auf die INTERCOMIC-Herbstmesse am 3.11.2007

DER GOLDENE SIGURD – DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA

Auf der 62. INTERCOMIC-Messe, die – präsentiert von LUDWIG und dem NORBERT HETHKE VERLAG – am 3. November 2007 in Zusammenarbeit mit den Verlagen CARLSEN, EGMONT, PANINI und dem Deutschen COMIC GUIDE NETZWERK stattfindet, werden „HARRY POTTER NR. 7“, „40 JAHRE CARLSEN COMICS“ und „MANGAS“ eine wichtige Rolle spielen. Als Stargäste werden die gefragteste Manga-Zeichnerin Deutschlands, Judith Park, und einige sehr talentierte deutsche „Nachwuchs-Mangaka“ erwartet.
Eine Weltpremiere findet mit der vorgesehenen jährlichen Verleihung des GOLDENEN SIGURD durch den HANSRUDI WÄSCHER FANCLUB BAYERN an Personen, die sich um das Medium COMICS in Deutschland besonders verdient gemacht haben, statt!
Für den 46 Zentimeter hohen Wander-Ehrenpreis mit einer bronzenen SIGURD-Statue sind alternierend folgende Kategorien vorgesehen:
„Presse/Public Relations/Medien/Events“, „Comic-Zeichner und Autoren“, „Verlage/Verleger/Herausgeber“ und „Comic-Szene/Gesellschaft/Clubleben“.
Der GOLDENE SIGURD ist eine Auszeichnung, die namentlich auf Hansrudi Wäschers SIGURD, DER RITTERLICHE HELD, zurückzuführen ist. SIGURD wurde 1953 von Hansrudi Wäscher erdacht und gezeichnet und erlebt bis heute seine Abenteuer. Ritter SIGURD, der stets für das Gute und Fortschrittliche im Menschen steht, ist damit der Protagonist der ältesten und erfolgreichsten, heute immer noch laufenden, deutschen Comic-Action-Serie. Unter den vorgeschlagenen Kandidaten wählt der HANSRUDI WÄSCHER FANCLUB BAYERN den zu Ehrenden aus und verleiht ihm für ein Jahr den GOLDENEN SIGURD. Besonders verdienstvolle Preisträger ernennt die Clubvorstandschaft zusätzlich zu RITTERN DER NEUNTEN KUNST.
Der GOLDENE SIGURD wird NORBERT HETHKE, dem Begründer der Deutschen Comic-Szene, gewidmet sein!

Text: Reiner G. Rumik
Sigurd-Foto: Gunar Fischer

DER AUFTRAG

FENRIR LEHNT SICH GEGEN DIESE GRAUSAME UNGERECHTIGKEIT AUF. UM IHN FÜR IHRE PLÄNE GEFÜGIG ZU MACHEN, SETZT PRINZESSIN ULA IHM EINEN SIRISTRY IN DEN NACKEN. DAS GIFT DES BLUTSAUGENDEN POLYPEN LÄHMT DEN WILLEN SEINES OPFERS.

NICHT DAS, ULA! NICHT...

AH!

ICH WOLLTE ES DIR ERSPAREN, FENRIR, ABER DU HAST DICH GEWEIGERT, UNS ZU HELFEN.

VERZWEIFELT VERSUCHT FENRIR SICH ZU BEFREIEN.

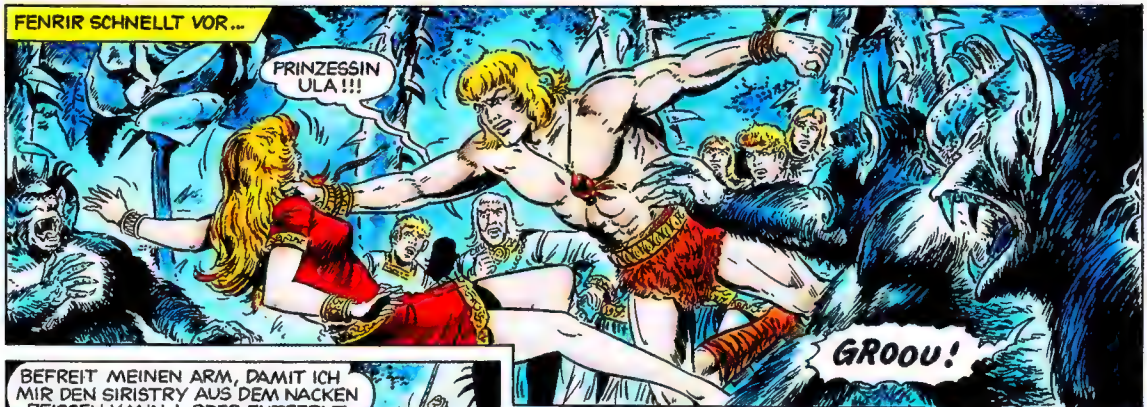
ICH WILL NICHT EUER SKLAVE SEIN! ICH WILL NICHT!!! TÖTET MICH, ABER...

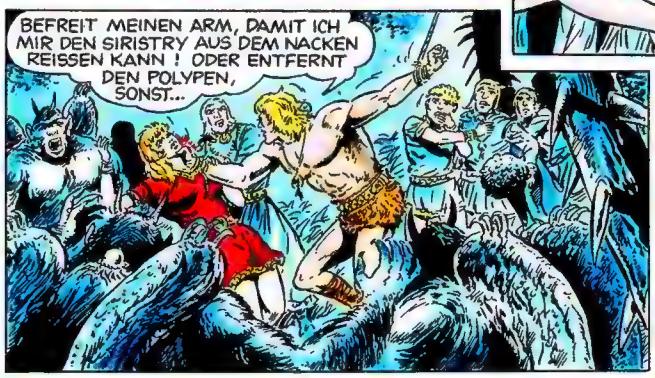
FENRIR REISST NOCH EINMAL MIT ALLER KRAFT, DA...

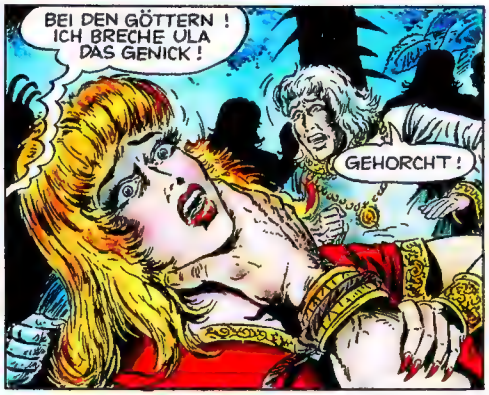
HALTET IHN!

OURK!

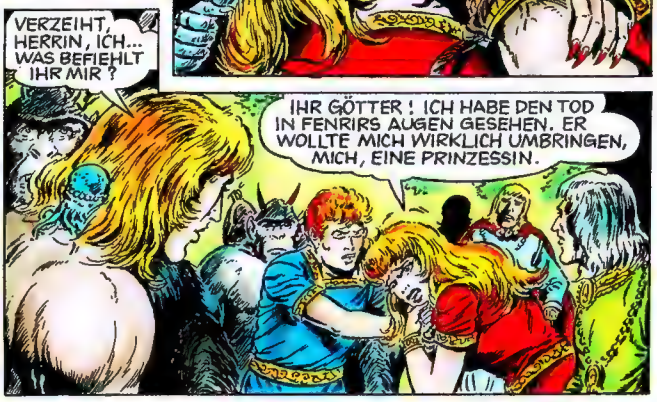
AH!


FENRIR SCHNELLT VOR...
PRINZESSIN ULA!!!
GROOU!

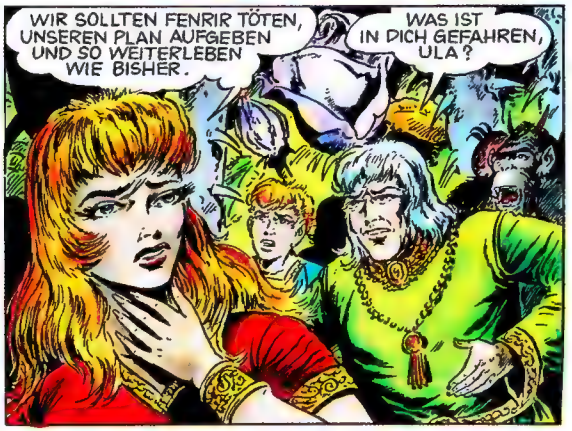

BEFREIT MEINEN ARM, DAMIT ICH MIR DEN SIRISTRY AUS DEM NACKEN REISSEN KANN ! ODER ENTFERNT DEN POLYPEN, SONST...


BEI DEN GÖTTERN ! ICH BRECHE ULA DAS GENICK !
GEHORCHT !

DOCH NUN WIRKT DAS GIFT DES SIRISTRYS.
ICH... WAS... WARUM...


VERZEIHT, HERRIN, ICH... WAS BEFIEHLT IHR MIR ?
IHR GÖTTER ! ICH HABE DEN TOD IN FENRIRS AUGEN GESEHEN. ER WOLLTE MICH WIRKLICH UMBRINGEN, MICH, EINE PRINZESSIN.

ERLÄUTERE FENRIR UNSEREN PLAN, ULA !
ICH... ICH FÜRCHTE MICH VOR FENRIR . ES IST WIE EINE BÖSE AHNUNG ...

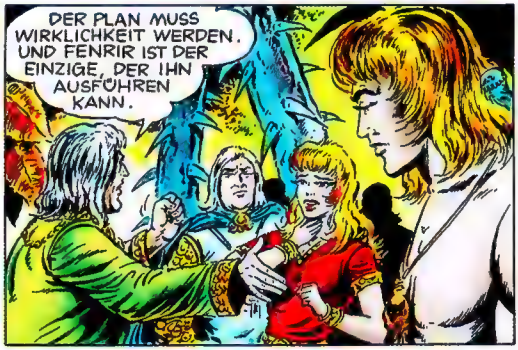

WIR SOLLTEN FENRIR TÖTEN, UNSEREN PLAN AUFGEBEN UND SO WEITERLEBEN WIE BISHER .
WAS IST IN DICH GEFAHREN, ULA ?

WENN WIR SO WEITERLEBEN WIE BISHER, DANN IST DER TAG ABZUSEHEN, AN DEM DER LETZTE CTORB AM SIRISTRYGIFT EINGEGANGEN IST.

WIR MÜSSEN DIE CTORBS ZÜCHTEN, SONST STERBEN SIE AUS.
EIN SCHRECKLICHER GEDANKE!
EIN LEBEN OHNE CTORBSKLAVEN IST UNVORSTELLBAR!

WIR MÜSSTEN UNSEREN LEBENSUNTERHALT WIEDER SELBST BESTREITEN.

WER SOLL UNSERE FELDER BESTELLEN? WER FRÜCHTE ERNTEN? WER JAGEN?
NEIN, NEIN!

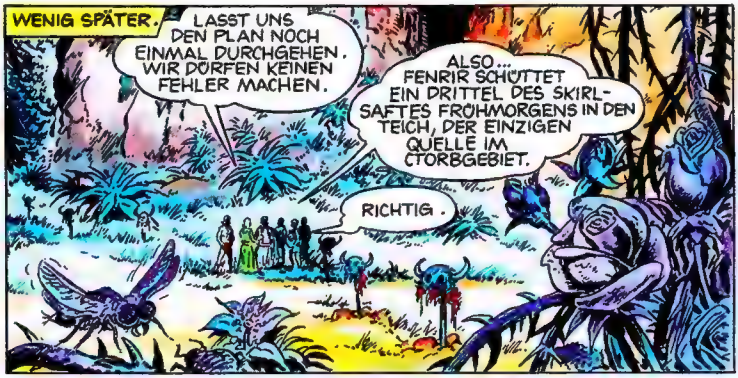

DER PLAN MUSS WIRKLICHKEIT WERDEN. UND FENRIR IST DER EINZIGE, DER IHN AUSFÜHREN KANN.

ERKLÄRT IHR FENRIR DEN PLAN. ICH... ICH KANN SEINE NÄHE NICHT LÄNGER ERTRAGEN.
WIR VERSTEHEN DICH, ULA. SOBALD FENRIR SEINE AUFGABE ERFÜLLT HAT...

...TÖTEN WIR IHN. DAS VERSPRECHEN WIR DIR.
DANN... IST ES GUT.

HABT IHR VON DEN CTORBSKLAVEN INZWISCHEN GENÜGEND SKIRLBEEREN AUSPRESSEN LASSEN?
JA. DER TRAGBARE BEHÄLTER AUS SCHLANGENLEDER IST SCHON GEFÜLLT.

BRINGT IHN AN DEN AUSGANG DER SCHLUCHT. WIR WARTEN DORT.
KOMM, FENRIR!


WENIG SPÄTER.
LASST UNS DEN PLAN NOCH EINMAL DURCHGEHEN. WIR DÜRFEN KEINEN FEHLER MACHEN.
ALSO... FENRIR SCHÜTTET EIN DRITTEL DES SKIRL-SAFTES FRÜHMORGENS IN DEN TEICH, DER EINZIGEN QUELLE IM CTORBGEBIET.
RICHTIG.

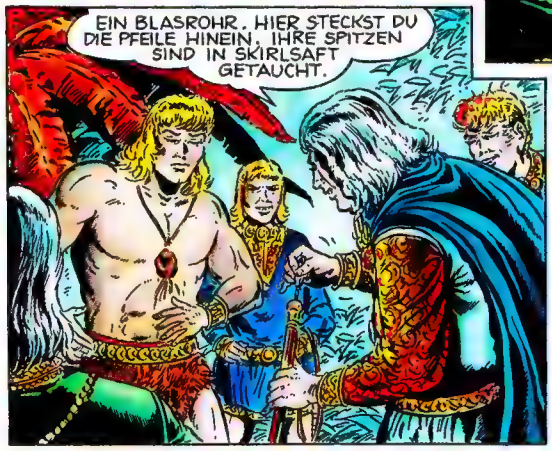
DIE CTORBS SCHÖPFEN MORGENS UND ABENDS WASSER UND BRINGEN ES IN IHR BAUMDORF.

DAS MIT SKIRLSAFT VERSETZTE WASSER WIRD ZU EINEM STARKEN BETÄUBUNGSMITTEL, DAS GUT ZWEI TAGE UND NÄCHTE WIRKT.

DAS GETRÄNK VERURSACHT DURST, BEVOR ES ZUR BEWUSSTLOSIGKEIT FÜHRT. DESWEGEN WERDEN DIE CTORBS ZUSÄTZLICH AUCH GEGEN MITTAG WASSER SCHÖPFEN. DAS ZWEITE DRITTEL MUSS FENRIR DESHALB AM VORMITTAG HINEINSCHÜTTEN.

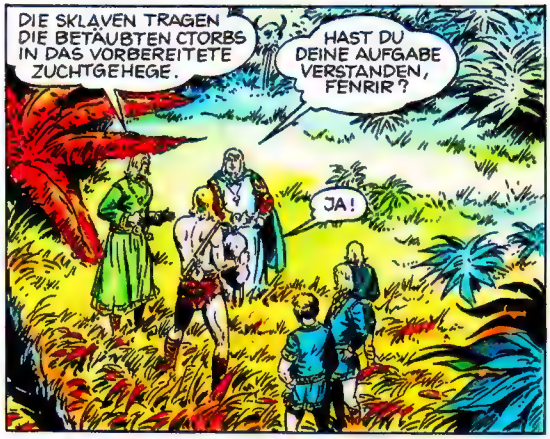
DEN REST AM NACHMITTAG. ALLE CTORBS MÜSSTEN NACH EINBRUCH DER NACHT BEWUSSTLOS SEIN.

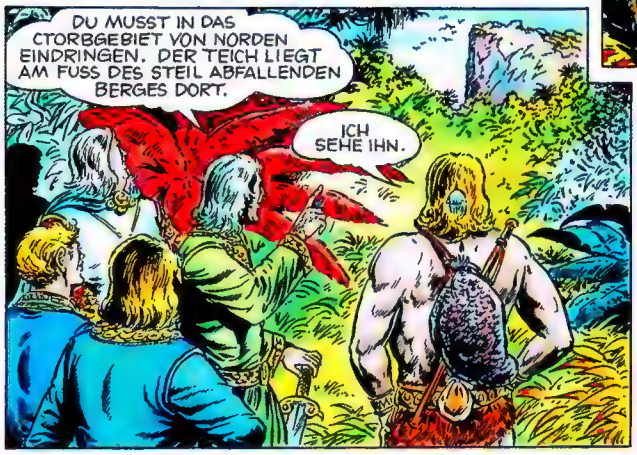
DU ÜBERZEUGST DICH DAVON IN IHREM DORF. FALLS DU NOCH WACHE CTORBS ANTRIFFST, BETÄUBST DU SIE HIERMIT.
WAS IST DAS?


EIN BLASROHR. HIER STECKST DU DIE PFEILE HINEIN. IHRE SPITZEN SIND IN SKIRLSAFT GETAUCHT.

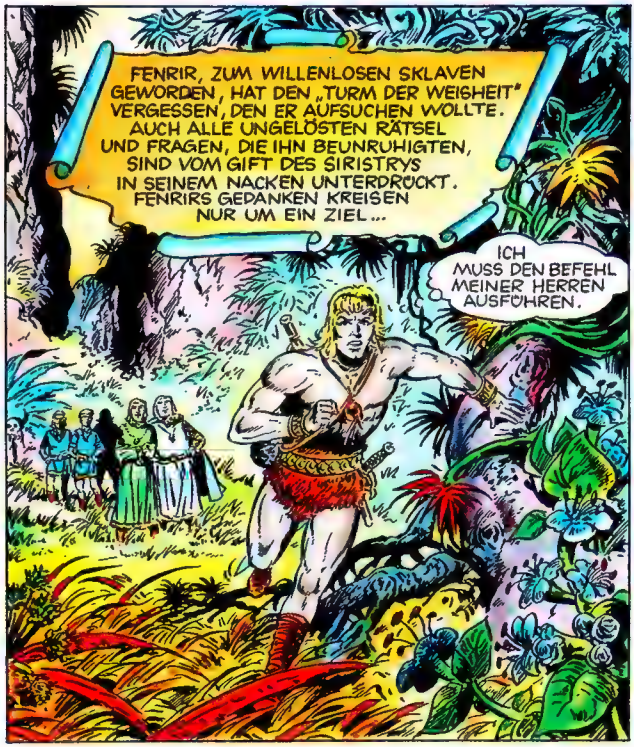
DU ZIELST UND STÖSST DEN ATEM SCHNELL AUS. DANN BOHRT SICH DER PFEIL MIT DEM BETÄUBUNGSMITTEL IN DIE HAUT DES CTORB. ER FÄLLT SOFORT UM.

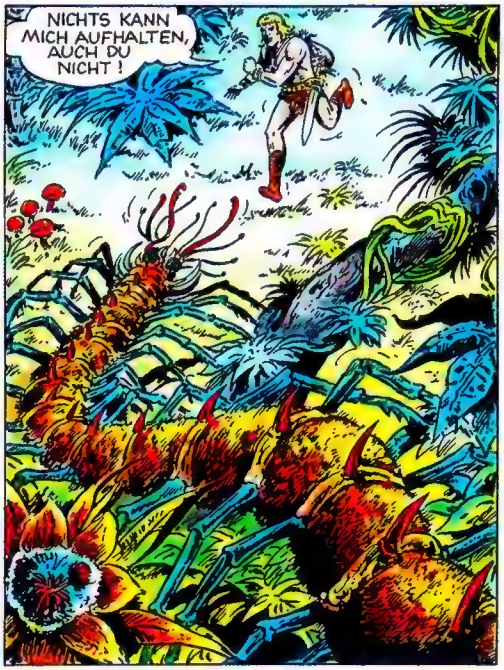
SOBALD SICH IM CTORBDORF NICHTS MEHR BEWEGT, KOMMST DU ZURÜCK. WIR WARTEN ÜBERMORGEN IN DER MORGENDÄMMERUNG MIT UNSEREN CTORBSKLAVEN AM WALDRAND.

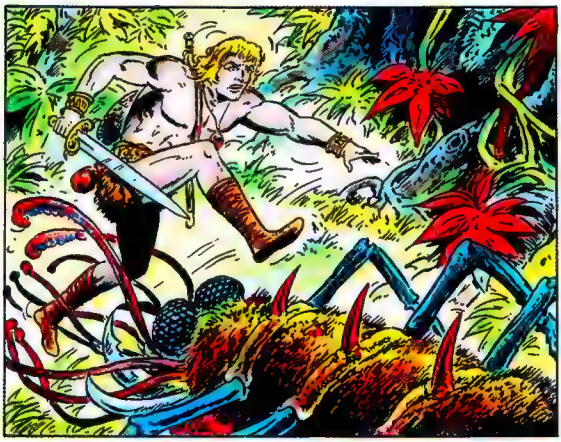

DIE SKLAVEN TRAGEN DIE BETÄUBTEN CTORBS IN DAS VORBEREITETE ZUCHTGEHEGE.
HAST DU DEINE AUFGABE VERSTANDEN, FENRIR?
JA!

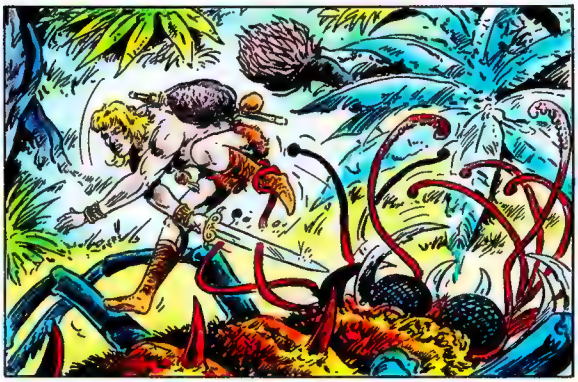

DU MUSST IN DAS CTORBGEBIET VON NORDEN EINDRINGEN. DER TEICH LIEGT AM FUSS DES STEIL ABFALLENDEN BERGES DORT.
ICH SEHE IHN.

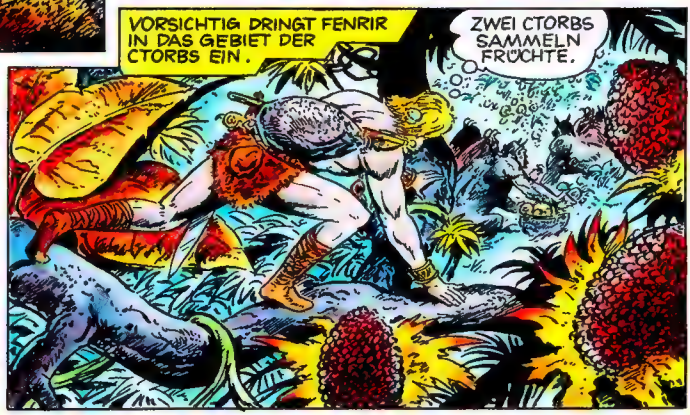
SEI VORSICHTIG! WENN DIE CTORBS DICH ENTDECKEN, STIRBST DU EINEN GRÄSSLICHEN TOD.
HIER, NIMM DEIN SCHWERT!
DANKE. ICH WERDE DIE AUFGABE ERFÜLLEN, HERR.


FENRIR, ZUM WILLENLOSEN SKLAVEN GEWORDEN, HAT DEN „TURM DER WEISHEIT" VERGESSEN, DEN ER AUFSUCHEN WOLLTE. AUCH ALLE UNGELÖSTEN RÄTSEL UND FRAGEN, DIE IHN BEUNRUHIGTEN, SIND VOM GIFT DES SIRISTRYS IN SEINEM NACKEN UNTERDRÜCKT. FENRIRS GEDANKEN KREISEN NUR UM EIN ZIEL...
ICH MUSS DEN BEFEHL MEINER HERREN AUSFÜHREN.

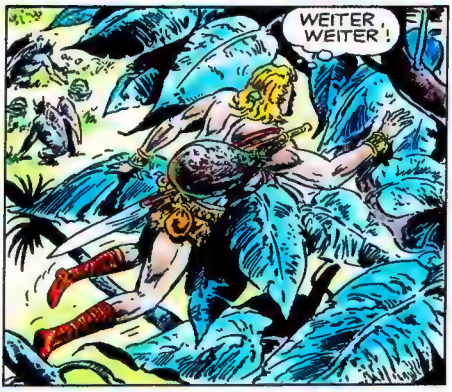

NICHTS KANN MICH AUFHALTEN, AUCH DU NICHT!

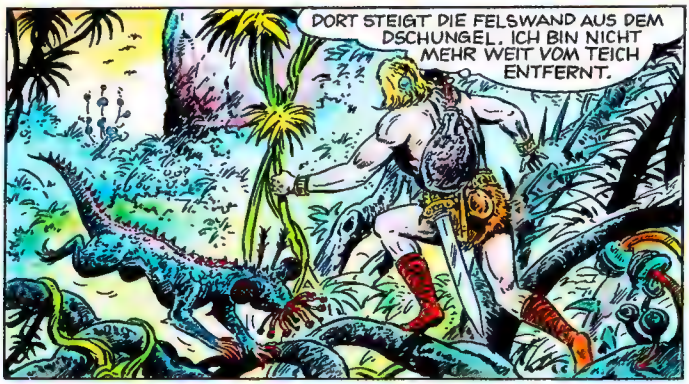


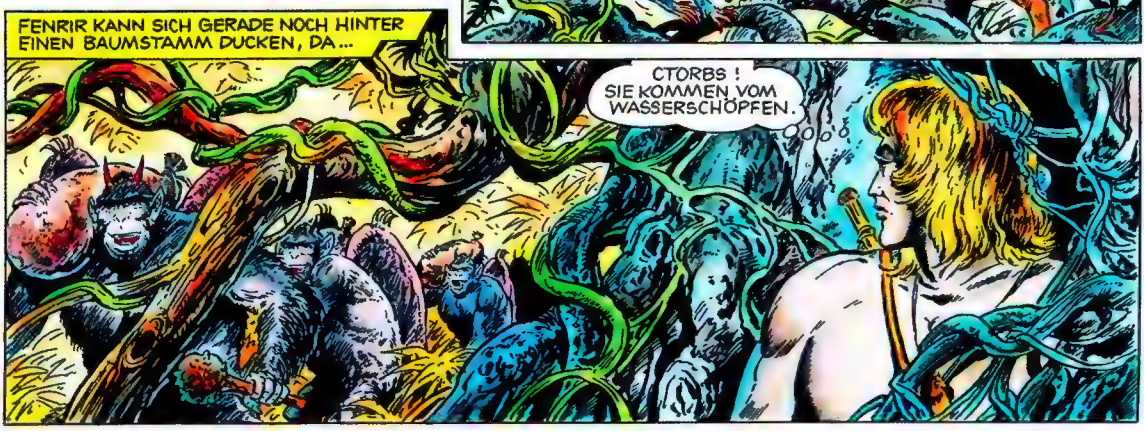


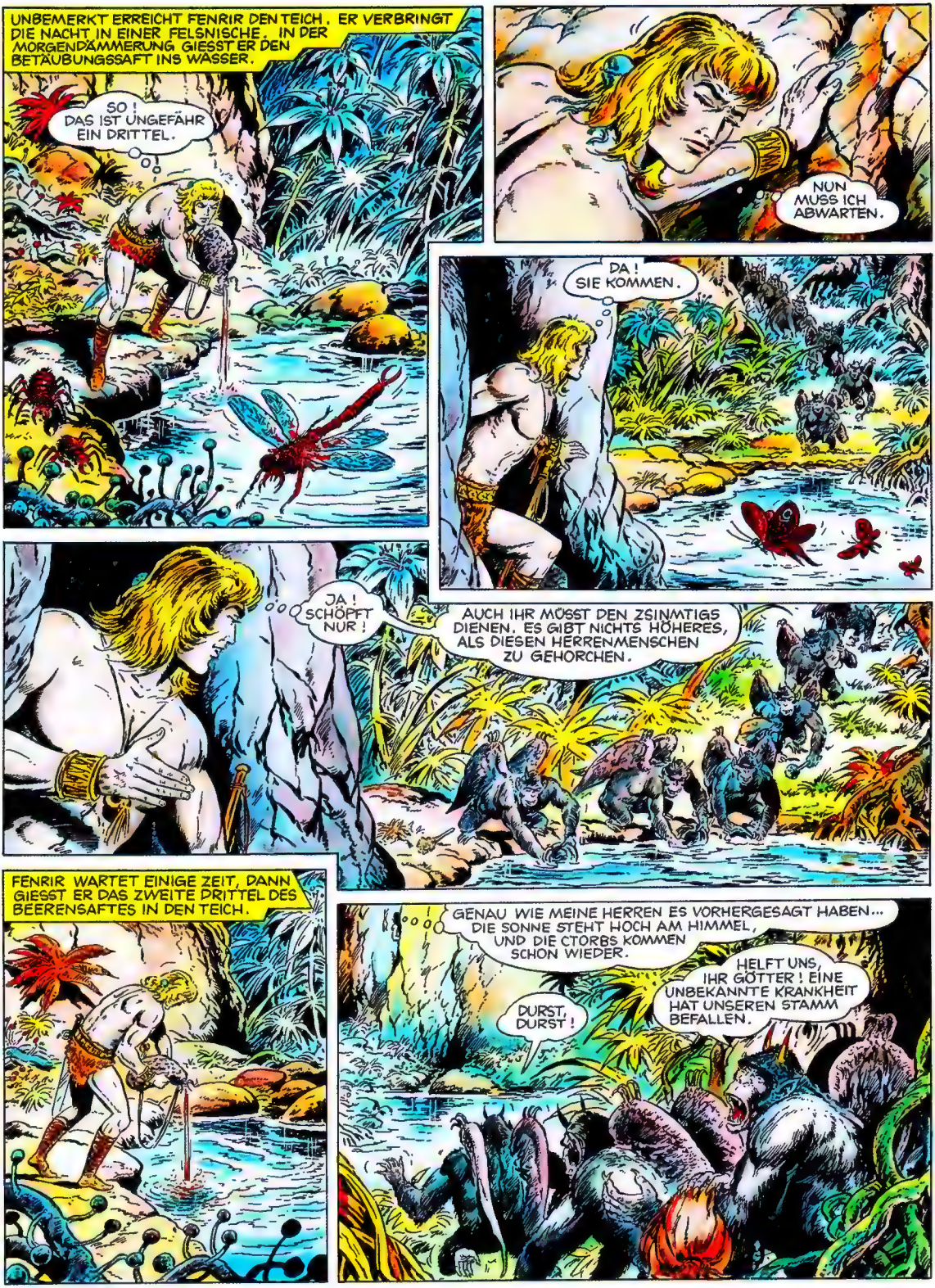

VORSICHTIG DRINGT FENRIR IN DAS GEBIET DER CTORBS EIN.
ZWEI CTORBS SAMMELN FRÜCHTE.

VORWÄRTS! ICH DARF MEINE HERREN NICHT ENTTÄUSCHEN.


WEITER, WEITER!

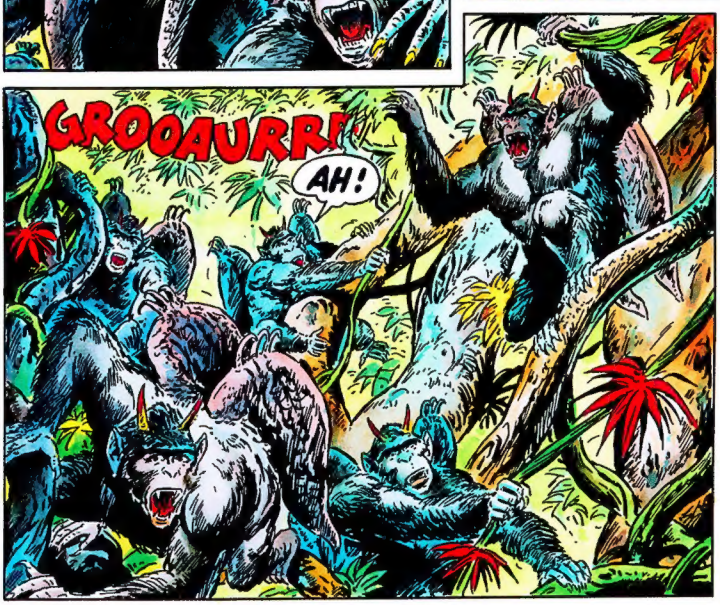

DORT STEIGT DIE FELSWAND AUS DEM DSCHUNGEL. ICH BIN NICHT MEHR WEIT VOM TEICH ENTFERNT.


FENRIR KANN SICH GERADE NOCH HINTER EINEN BAUMSTAMM DUCKEN, DA...
CTORBS! SIE KOMMEN VOM WASSERSCHÖPFEN.

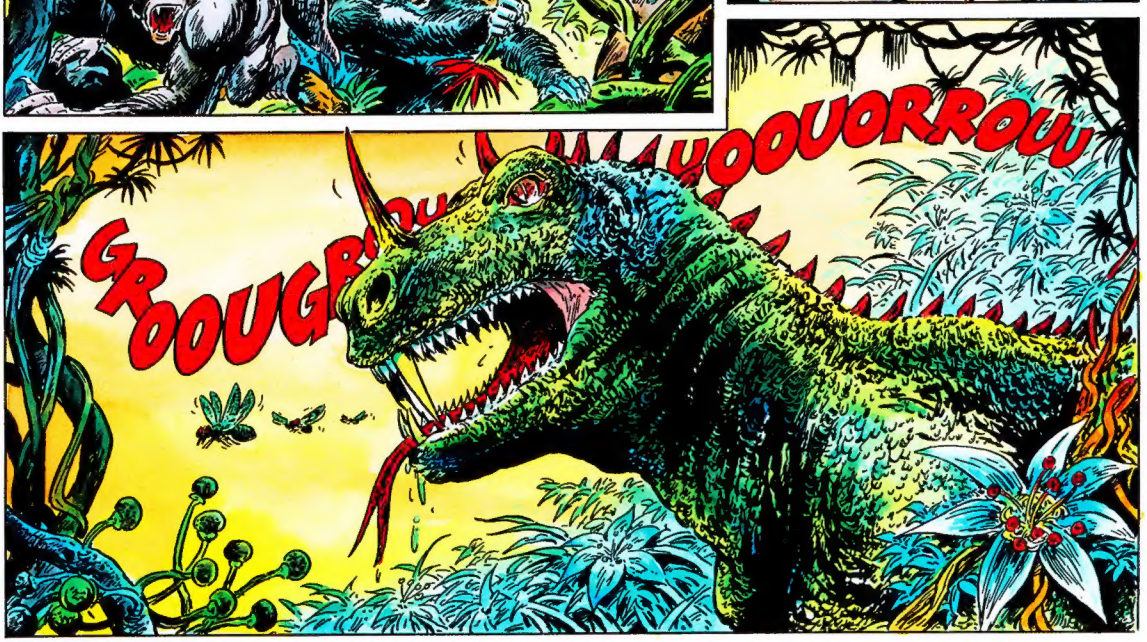

UNBEMERKT ERREICHT FENRIR DEN TEICH. ER VERBRINGT DIE NACHT IN EINER FELSNISCHE. IN DER MORGENDÄMMERUNG GIESST ER DEN BETÄUBUNGSSAFT INS WASSER.
SO! DAS IST UNGEFÄHR EIN DRITTEL.
NUN MUSS ICH ABWARTEN.
DA! SIE KOMMEN.
JA! SCHÖPFT NUR!
AUCH IHR MÜSST DEN ZSINMTIGS DIENEN. ES GIBT NICHTS HÖHERES, ALS DIESEN HERRENMENSCHEN ZU GEHORCHEN.
FENRIR WARTET EINIGE ZEIT, DANN GIESST ER DAS ZWEITE DRITTEL DES BEERENSAFTES IN DEN TEICH.
GENAU WIE MEINE HERREN ES VORHERGESAGT HABEN... DIE SONNE STEHT HOCH AM HIMMEL, UND DIE CTORBS KOMMEN SCHON WIEDER.
HELFT UNS, IHR GÖTTER! EINE UNBEKANNTE KRANKHEIT HAT UNSEREN STAMM BEFALLEN.
DURST, DURST!

SCHNELL ZURÜCK INS DICKICHT UND AUF DIE BÄUME ! EIN ONURK !
AH!
SCHNELL, SCHNELL !

SCHNELLER ! ICH HÖRE SCHON DIE BÜSCHE UND JUNGEN BÄUME KRACHEN.


GROOAURR!
AH!

WAS FÜR EIN TIER MAG DAS SEIN, VOR DEM DIE CTORBS WIE VERSCHRECKTE KINDER DAVONLAUFEN ?


GROOUGROU
UOOUORROU

DAS IST EIN „ONURK"? EIN SOLCHES TIER HABE ICH NOCH NIE GESEHEN. ES IST SCHLIMMER ALS DER OG-O-GROAOG!

GROUUU!

HIER IN DER FELSNISCHE BEMERKT ER MICH NICHT.

DOCH EIN SONNENSTRAHL LÄSST FENRIRS SCHWERTKLINGE AUFBLITZEN. RUCKARTIG DREHT SICH DER GEWALTIGE KOPF...

GROOOUU!

IHR GÖTTER! DER ONURK HAT MICH GESEHEN. ER GREIFT MICH AN...

DIE CTORBS, DIE AUF DEN HÖCHSTEN ZWEIGEN DER URWALDRIESEN SICHERE ZUFLUCHT GEFUNDEN HABEN, BEOBACHTEN, WIE DER ONURK DURCH DEN TEICH AUF DIE FELSWAND ZUSTAPFT.

SIE ENTDECKEN FENRIR, DER SICH IN DIE NISCHE DRÜCKT.

WIRD DER ONURK FENRIR ZUM VERHÄNGNIS?

ODER KANN FENRIR DEN AUFTRAG DER ZSINMTIGS ZU ENDE FÜHREN, UND WIRD ER DANN SEINEN „HERREN" ZUM OPFER FALLEN?

DAS NÄCHSTE ABENTEUER HEISST:

DAS WAGNIS

Bargeld für

Alte Comics (und Romane),
Originalzeichnungen,
Film-Plakate und Fotos,
(1900-1985, bitte keine Neuware)

Wir machen für Sie auch ebay-Kommissionsverkäufe
SCHNELL–PROFESSIONELL–GEWINNBRINGEND-SERIÖS

Seit 16 Jahren Mitarbeit am Comicpreiskatalog. Seit 21 Jahren Comicladen
Autor der 24-seitigen Zustandsbewertung im Comic-Preiskatalog

Kontakt: Günther Polland, Albertgasse 24, A-1080 Wien
www.comic-galerie.at • e-mail:comic-galerie@aon.at

SO BUNT IST UNSER ANGEBOT

Comicladen-Kollektiv
Fruchtallee 130 • 20259 Hamburg

Tel.: 040 - 40 77 81
Fax: 040 - 490 83 63
Mail: info@comicladen-kollektiv.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr.: 10.00 - 18.30 Uhr
Sa: 10.00 - 14.00 Uhr

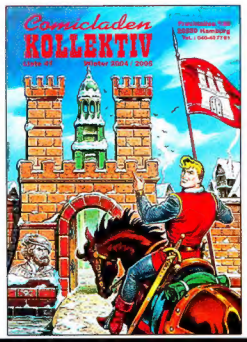
VERSANDLISTE ANFORDERN!

LADEN UND VERSAND

Besucht uns im Internet:
www.comicantiquariat.de

- riesiges Comicantiquariat
- laufende Neuzugänge
- Sonderangebote
- 500 Originalzeichnungen

Ständiger Ankauf!



COMICS Hutterer

A- 1030 Wien, Landstr. Hauptstr. 126
0043 1 714 77 06
comics.hutterer@etelnet.at

1030 Wien

Große Auswahl an:
Gaming Cards, Action Figuren, T-Shirts, Taschen, Poster, Tassen und viele weitere Merchandise Artikel.

SCS

Wir führen:
Alle Comic- Neuerscheinungen, Mangas, US- Comics, ein großes Comic- Antiquariat, alles über Star Wars und Star Trek, Geschenkartikel von Simpsons und Snoopy usw.
Eigenimporte aus USA und Japan

Filialen:
1010 Wien Rotenturmstr. 21
Shopping City Süd, Galerie 337, jetzt auf 100m2

SCS

1010 Wien

WIR SIND UMGEZOGEN!

CARDS & COMICS

ROMAN BOUTIQUE

Berlins Spezialgeschäft für Publikationen des Norbert Hethke-Verlages
Martin-Luther-Str. 95 · 10825 Berlin
Tel.: (030) 2 16 51 59 · Fax: (030) 2 15 74 29
Internet: www.romanboutique.de · Email: info@romanboutique.de

www.comicmafia.de

Stiftung Comictest: „Bester Service, strengste Bewertungen, größte Auswahl, kleinste Preise!"

Offizieller Nachfolger des TRIVIAL BOOK SHOPs

Ankauf bis 300.000 € bar und sofort

Perfect Boards®

Perfect Boards sind in 5 verschiedenen Größen verfügbar und stellen die optimale Ergänzung zu den Erber Comic Spezial Hüllen® da, die bundesweit von zahlreichen Comicfachhändlern vertrieben werden.

			100 St.
Größe 1:	Roman-Boards:	15,7 x 23,0 cm	8,90 €
Größe 2:	US-Boards:	17,2 x 26,5 cm	8,90 €
Größe 3:	Großband-Boards:	17,9 x 27,0 cm	8,90 €
Größe 4:	Bastei*-Boards:	18,5 x 26,7 cm	8,90 €
Größe 5:	Piccolo-Boards:	8,8 x 17,8 cm	5,90 €

* Bastei Boards werden für die Lagerung von Comicheften des Bastei Verlages empfohlen. Der Bastei Verlag ist an der Herstellung und dem Vertrieb allerdings NICHT beteiligt.

NUR von den US-Boards gibt es eine "Limited Luxus Premium Edition" (Wohl die dicksten und stabilsten Boards weltweit!!!) 12,90 €

ERBER-COMICSPEZIALHÜLLEN®

Fordern Sie unsere kostenlose Fairsandliste an!

Bremer Comic Mafia
Friedrich-Ebert-Str. 18 · 28199 Bremen
Tel.: 0421 - 536 0 636
Fax: 0421 - 8 72 80 88
E-Mail: info@comicmafia.de

Comics · Romane · Plakate

Micky Waue Auktionsannahme

Ständig im Ankauf gesucht - alles von Kauka, Disney und Hergé, sowie Top-Hefte der 50er bis 60er Jahre!

Christofer Krumm
Perfallstraße 6 · 81675 München
Tel./Fax 089 - 470 33 01 · Mobil 0171 - 856 80 04
von 11 bis 23 Uhr · Kein Ladengeschäft!
Email: netcomics@ckrumm.de

Meine aktuellen Angebote finden Sie bei **Ebay** unter dem Account **top.comics** und im **www.comicmarktplatz.de** unter **net.comics**

Schatz-Truhe

COMIC-VERSAND
NORBERT BRELING

54587 LISSENDORF, AM BUNGERT 6
0175 / 710 46 19

DEUTSCHE COMICS AB 1945
Schwerpunkt Antiquariat der 50er bis 70er
Grosses Reprintangebot - auch Raritäten!

EINE ANFRAGE, DIE SICH LOHNT!

Die Wundertüte

Helmut Kottke
46419 Isselburg - Isselaue 22
Tel.: 02873/949 522 oder 0171/363 86 42

Das antiquarische Angebot vom Sammler für Sammler

Angebotsauszug:

Der fliegende Holländer (CCH) 1-13 nur 48,-€ inkl. Porto

Hartmuth, der junge Held (CCH) 1-16 nur 59,-€ inkl. Porto

Verkaufe gegen Gebot das Buch "Freiheit für Jacki" mit Illustrationen von HR Wäscher. Das Buch ist seltener als das seltenste Comic von HRW.

Ich bearbeite Suchlisten und erstelle auf Wunsch auch Angebotslisten von Heften gewünschter Serien!!!

Frieder Maier - Hindenburgstr. 169 - 73730 Esslingen
Filiale Koblenz: 56068 Koblenz, Hohenzollernstr. 40 (nähe Bahnhof) Tel. 0261/ 15311
Filiale Nürtingen: 72622 Nürtingen, Kirchheimer Str. 4 (nähe Bhf.) Tel.: 07022/ 36261

Der schnelle KLICK zum Online-Shop:
www.sammlerecke.de